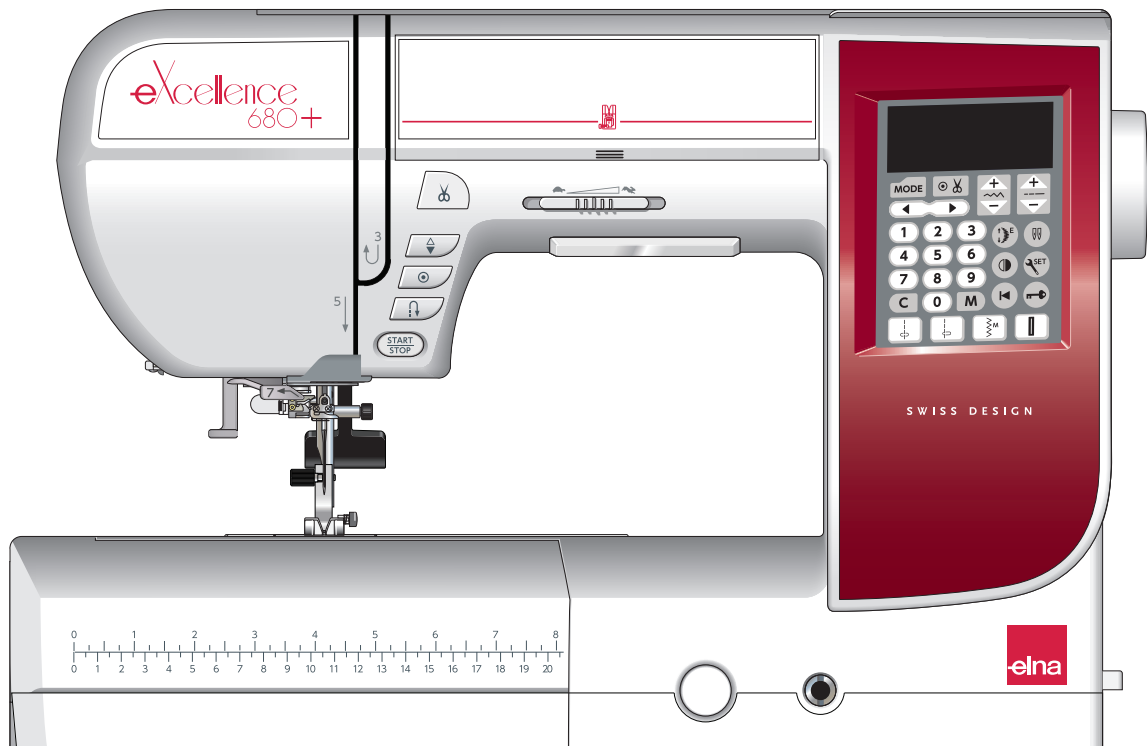


eXcellence 680+

| Bedienungsanleitung |



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR — Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist.
Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG — Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Original-Zubehör oder Zubehör, das vom Hersteller ausdrücklich freigegeben wurde. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder zu Ihrem Kundendienst.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn einer der Luftschlitze blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln, noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in die Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnaedel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus ("0"), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln oder Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:

Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.



Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Teilebezeichnungen.....	3
Nähfußaufbewahrung.....	4
Standardzubehör.....	5
Anschiebetisch.....	6
Freiarmnähen.....	6
Großer Quilttisch.....	6-7

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom.....	7-8
Bedienungshinweis.....	8
Bedientasten der Maschine.....	8-9
Steuern der Nähgeschwindigkeit.....	9
Fußanlasser.....	9
Funktionstasten.....	10
Heben und Senken des Nähfußes.....	11
Kniehebel.....	11
Einstellen des Fußdrucks.....	12
Versenken des Transporteurs.....	12
Ausgleichen der Fadenspannung.....	13
Verriegelungstaste.....	14
Auswechseln des Nähfußes.....	14
Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters.....	15
Austauschen der Stichplatte.....	16
Austauschen der Nadeln.....	17
Stoff- und Nadeltabelle.....	17
Nadelarten.....	18
Aufspulen des Unterfadens.....	19-21
Einfädeln des Fadens in die Maschine.....	22
Automatischer Nadeleinfädler.....	23
Heraufholen des Unterfadens.....	24
Stichmusterwahl.....	25
Anpassen der Maschineneinstellungen.....	26-28

HERKÖMMLICHES NÄHEN

Geradstich.....	29
Vernähen der Naht.....	29
Nähen von der Kante eines dicken Stoffes.....	29
Ändern der Nährichtung.....	29
Fäden abschneiden.....	30
Verwendung der Nahtführungslinien.....	30
Ändern der Nährichtung um 90°.....	30
Einstellen der Nadelposition.....	31
Einstellen der Stichlänge.....	31
Geradstich-Stichplatte.....	32
Lock-A-Matic-Stich.....	32
Vernähstich.....	32
Geradstich mit linker Nadelposition.....	33
Dreifacher Stretchstich.....	33
Stretchstich.....	33
Nähen mit Obertransport-Fuß.....	34
Einnähen von Reißverschlüssen.....	35-37
Rollsaum.....	38
Kräuseln.....	39
Biesen.....	39
Zick-Zack-Stich.....	40
Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich).....	41
Überwendlichstich.....	41
Sicherheitsnaht.....	42
Doppelter Überwendlichstich.....	42
Blindsaum.....	43-44
Gummiband annähen.....	44
Muschelsaum.....	45
Overlock-Stich.....	45
Knopflöcher.....	46
Quadratische Knopflöcher.....	47-50

Verwendung der Verstärkungsplatte.....	51
Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen.....	52
Augenknopflöcher.....	52
Stretch- und Antik-Knopflöcher.....	52
Knopfloch mit Einlauffaden.....	53
Paspelknopfloch.....	54-55
Annähen von Knöpfen.....	56
Stopfen.....	57-58
Riegel.....	59
Öse.....	60

ZIERSTICHE

Applikation.....	61
Fransen.....	62
Hohlsaumarbeit.....	62-63
Smoken.....	63
Fagottstich.....	64
Bogenstich.....	64
Französische Knoten.....	64
Patchwork.....	65
Crazy Patchwork.....	65
Quilten.....	66
Kreisnähführung.....	67
Stipplingstich.....	67
Sternstich.....	67
Freihandquiltten (1).....	68
Freihandquiltten (2).....	69
Antik-Quiltstiche.....	69
Satinstiche.....	70
Ausdehnungsverhältnis.....	70
Nähen mit der Zwillingnadel.....	71-72

PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination.....	73
Programmieren eines Vernähstiches.....	74
Programmieren des automatischen Fadenabschneiders.....	75
Musterkombination mit einem Spiegelbild.....	76
Nähen des Musters von Anfang an.....	77
Nähen der Musterkombination von Anfang an.....	77
Dehnstiche.....	78-79
Nähen von Monogrammen.....	80-81
Ändern einer Musterkombination.....	82
Löschen und Einfügen von Mustern.....	83
Duplizieren eines Musters.....	83
Einheitliche Sticheinstellung.....	84
Einheitliche Nadeleinstichposition.....	84
Individuelle Sticheinstellung.....	85
Korrektur verzerrter Stichmuster.....	86

PFLEGE UND WARTUNG

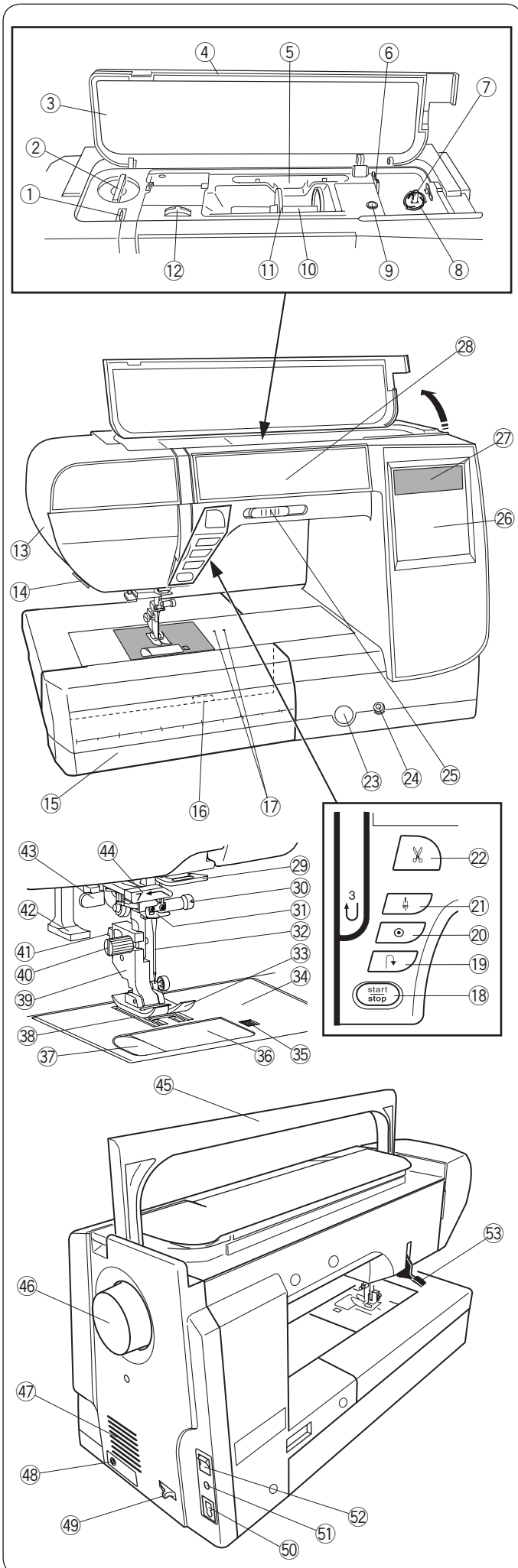
Reinigen des Greiferbereichs.....	87
Reinigen der Innenseite der Fadenführung.....	88
Probleme und Warnsignale.....	89-90
Fehlersuche.....	91

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	92
-------------------------------	----

VORBEREITUNGEN VOR DEM NÄHEN

Teilebezeichnungen

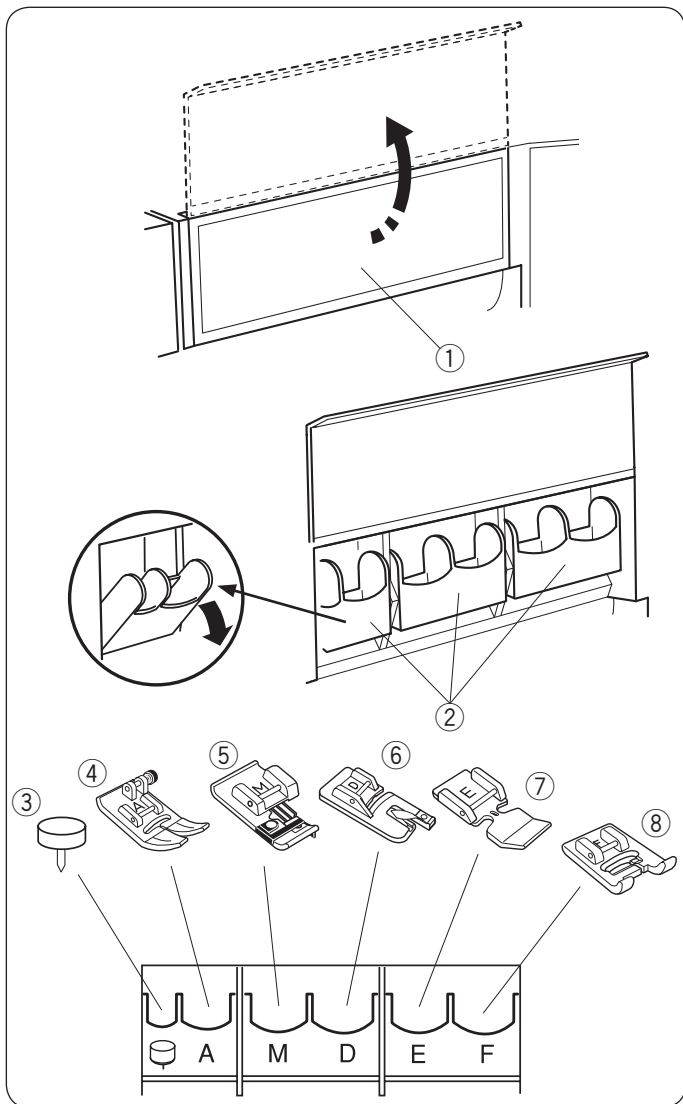
- ① Fadenhebel
- ② Nähfußdruckregler
- ③ Stichübersicht
- ④ Obere Abdeckung
- ⑤ Touchpen-Halter
- ⑥ Fadenabschneider B
- ⑦ Spuler
- ⑧ Fadenabschneider A
- ⑨ Halterung für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ⑩ Garnrollenhalter
- ⑪ Fadenabzugsscheibe (groß)
- ⑫ Fadenspannungsregler
- ⑬ Kopfdeckel
- ⑭ Fadenabschneider
- ⑮ Anschlagbetisch (Zubehörfach)
- ⑯ Stichplatten-Lösehebel
- ⑰ Kreisnähstift-Einsatzlöcher
- ⑱ Start-/Stopptaste
- ⑲ Rückwärtsnähstaste
- ⑳ Auto-Verriegelungstaste
- ㉑ Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel
- ㉒ Fadenabschneider-Taste
- ㉓ Balanceregler
- ㉔ Kniehebelbuchse
- ㉕ Geschwindigkeitsregler
- ㉖ Touchpanel (Funktionstasten)
- ㉗ Bildschirm
- ㉘ Nähfußaufbewahrung
- ㉙ Untere Fadenführung
- ㉚ Nadelklemmschraube
- ㉛ Nadelstangen-Fadenführung
- ㉜ Nadel
- ㉝ Nähfuß
- ㉞ Stichplatte
- ㉟ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
- ㊱ Greiferabdeckung
- ㊲ Fadenabschneider/Fadenhalter
- ㊳ Transporteur
- ㊴ Nähfußhalter
- ㊵ Befestigungsschraube
- ㊶ Hebel
- ㊷ Nadeleinfädler
- ㊸ Knopflochhebel
- ㊹ Nadeleinfädlerführung
- ㊺ Tragegriff
- ㊻ Handrad
- ㊼ Lüftungsöffnungen
- ㊽ Anschluss für externen Fadenabschneiderschalter*
- ㊾ Schieber zum Versenken des Transporteurs
- ㊿ Netzkabelbuchse
- 1 Fußanlasser-Buchse
- 2 Netzscharter
- 3 Nähfußhebel



ANMERKUNG:

- Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.
- Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Der Fadenabschneider-Schalter ist ein optionales Zubehör.



Nähfußaufbewahrung

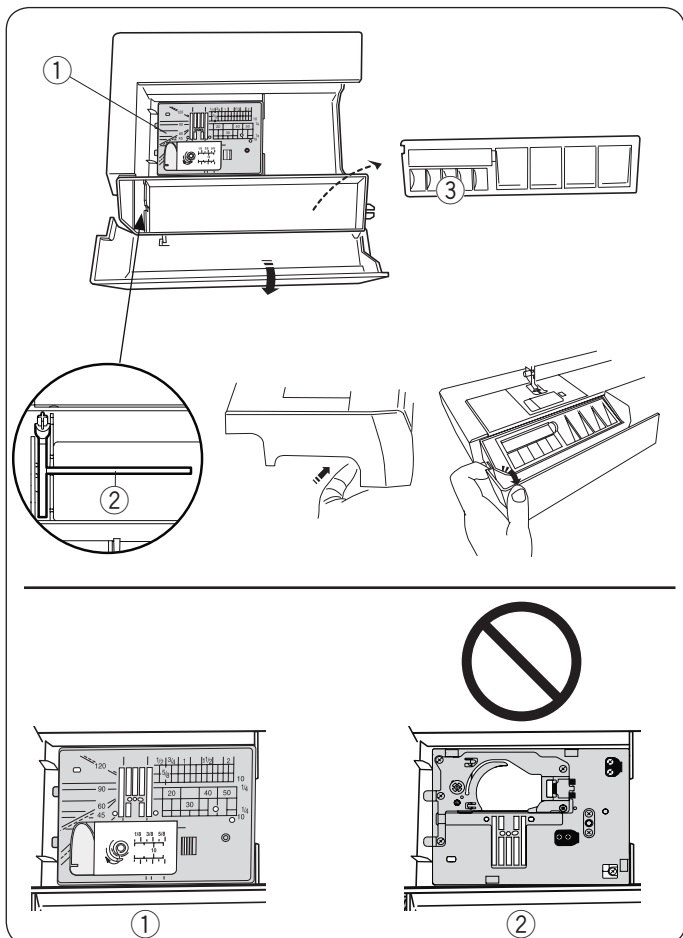
Die Nähfüßchen können bequem in der Nähfußaufbewahrung untergebracht werden.

Vorn an der Maschine:

Öffnen Sie die Abdeckung zur Vorderseite.

Jedes Fach kann nach vorn gekippt werden, um einen leichteren Zugang zu gewährleisten.

- ① Abdeckung
- ② Fach
- ③ Kreisnähstift
- ④ Zick-Zack-Fuß A
- ⑤ Overlockfuß M
- ⑥ Rollsaumfuß D
- ⑦ Reißverschlussfuß E
- ⑧ Satinstichfuß F



Im Anschlagetisch:

- ① Geradstich-Stichplatte
- ② Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ③ Spulen

Weiteres Zubehör kann im Fach unter der Abdeckung untergebracht werden.

! WARNUNG:

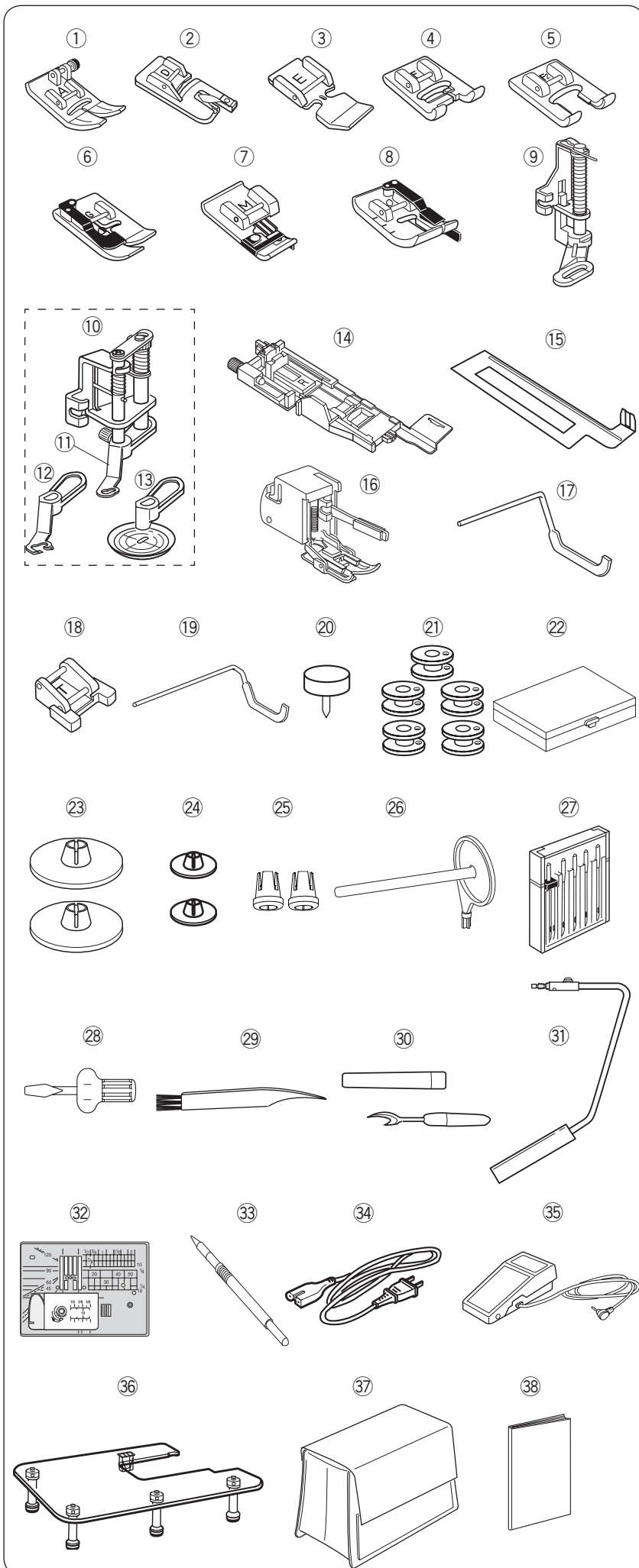
Bewahren Sie die Geradstich-Stichplatte nicht andersherum liegend als oben angegeben im Anschlagetisch auf. Die Blattfeder der Stichplatte kann sonst brechen.

- ① Richtig
- ② Falsch

Standardzubehör

- ① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine installiert)
- ② Rollsaumfuß D
- ③ Reißverschlussfuß E
- ④ Satinstichfuß F
- ⑤ Offener Applikationsfuß F2
- ⑥ Blindstichfuß G
- ⑦ Overlockfuß M
- ⑧ 1/4" Saumfuß O
- ⑨ Stopfuß PD-H
- ⑩ Freihandquiltfuß QB-S
- ⑪ Geschlossener Freihandquiltfuß
- ⑫ Offener Freihandquiltfuß
- ⑬ Zick-Zack-Freihandquiltfuß
- ⑭ Automatik-Knopflochfuß R (im Zubehörfach)
- ⑮ Verstärkungsplatte (im Zubehörfach)
- ⑯ Obertransport-Fuß
- ⑰ Kantenlineal für Obertransport-Fuß
- ⑱ Knopfannähfuß T
- ⑲ Kantenlineal
- ⑳ Kreisnähstift
- ㉑ Spule (5 Stück) (1 an der Maschine eingelegt)
- ㉒ Easy bobbin (10 Stück)
- ㉓ Fadenabzugsscheibe (groß)
- ㉔ Fadenabzugsscheibe (klein)
- ㉕ Fadenabzugsscheibe/Spulenhalter (speziell)
- ㉖ Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ㉗ Nadelsatz
- ㉘ Schraubendreher
- ㉙ Reinigungspinsel
- ㉚ Nahttrenner (Knopflochöffner)
- ㉛ Kniehebel
- ㉜ Geradstich-Stichplatte
- ㉝ Touchpen für das Touchpanel
- ㉞ Netzkabel*
- ㉟ Fußanlasser
- ㊱ Extragroßer Quilttisch
- ㊲ Softhaube
- ㊳ Bedienungsanleitung

* Das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel kann von der Abbildung abweichen.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

- ① Anschiebetisch
- ② Freiarm

Zum Abnehmen:

Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

Zum Anbringen:

Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

Freiarmnähen

Das Nähen mit dem Freiarm eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bündeln, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.

Es ist außerdem nützlich zum Stopfen z.B. von Socken.

- ② Freiarm

Großer Quilttisch

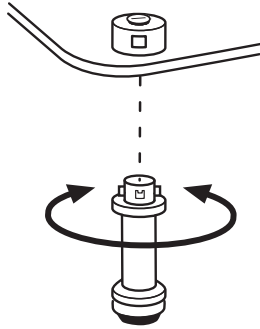
! VORSICHT:

Verwenden Sie den Quilttisch nicht als Bügelbrett oder für Zwecke, die nicht in dieser Anleitung erklärt werden. Dies könnte zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Anbringen:

- 1 Lösen Sie die Schutzfolie von den Gummisohlen und bringen Sie die Sohlen an der Unterseite der Füße an.
 - ① Gummisohle
 - ② Füße
- 2 Befestigen Sie die 4 Füße mit den Befestigungsschrauben an der Tischplatte.
 - ③ Befestigungsschrauben
- 3 Befestigen Sie die Tischstütze an der Unterseite der Tischplatte, indem Sie die Haken in die Schlitze einführen.
 - ④ Tischstütze
- 4 Nehmen Sie den Anschiebetisch ab.
Platzieren Sie den zusammengesetzten Tisch an der Maschine.
Stellen Sie die Tischhöhe durch Drehen der Stellschrauben ein.
 - ⑤ Justierschrauben

1 2



Zum Entfernen:

- 1 Zum Entfernen der Beine vom Tisch müssen die Schrauben nicht entfernt werden. Drehen Sie die Beine im Uhrzeigersinn zum Ausklinken.
- 2 Zum Ansetzen der Beine dieser wieder in die Halter einsetzen und entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in den Maschinen-Anschluß ③.
- 3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

- ① Netzschalter
- ② Maschinenstecker
- ③ Maschinen-Anschluß
- ④ Netzstecker
- ⑤ Steckdose

ANMERKUNG:

Verwenden Sie unbedingt das mit der Maschine mitgelieferte Netzkabel.

Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.



WARNUNG:

Halten Sie während des Betriebs Ihre Augen immer auf den Nähbereich gerichtet und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.

Schalten Sie stets den Netzschalter aus und trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung:

- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile anbringen oder abnehmen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.

Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.

- 1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
- 2 Stecken Sie den Anschlussstecker ② in die Buchse ③ an der Maschine.
- 3 Stecken Sie den Maschinenstecker ④ des Netzkabels in den Maschinen-Anschluß ⑤.
- 4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ein.

Das Zeichen für die Fußsteuerung ⑧ wird angezeigt, wenn der Fußanlasser mit der Maschine verbunden ist.

- ① Netzschalter
- ② Anschlussstecker
- ③ Buchse
- ④ Maschinenstecker
- ⑤ Maschinen-Anschluß
- ⑥ Netzstecker
- ⑦ Steckdose
- ⑧ Zeichen für die Fußsteuerung

ANMERKUNG:

Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn das Fußpedal angeschlossen ist.

Bedienungshinweis

Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

Nur für die U.S.A. und Kanada

Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.

Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.

Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopptaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.

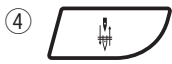
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste eingedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

ANMERKUNG:

- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Die Maschine läuft nicht und die Nähfußmarkierung ⑥ blinkt, wenn Sie versuchen die Maschine bei angehobenem Nähfuß zu starten. Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Start-/Stopptaste.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 27).



② Rückwärtsnähaste

Beim Nähen der Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1) oder 38-39 (Modus 2) näht die Maschine in Rückwärtsrichtung, solange die Rückwärtsnähaste gedrückt wird. Wenn Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1), oder 38-39 (Modus 2) ausgewählt wurde und der Fußanlasser nicht angeschlossen ist, beginnt die Maschine rückwärts zu nähen, solange die Rückwärtsnähaste gedrückt gehalten wird. Wenn Sie beim Nähen anderer Muster die Rückwärtsnähaste drücken, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an.

③ Auto-Verriegelungstaste

Beim Nähen der Stichmuster 01, 04-07, 11-13, 01S, 04S-07S (Modus 1) oder 38-39 (Modus 2) näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an, wenn die Auto-Verriegelungstaste gedrückt wird.

Beim Nähen aller anderen Muster näht die Maschine bis zum Ende des aktuellen Musters, näht Vernähstiche und hält automatisch an.

Wenn die Option zum automatischen Fadenabschneiden aktiviert ist, schneidet die Maschine nach dem Vernähen des Sticks die Fäden automatisch ab (siehe Seite 75).

④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken.

Die Maschine hält an und die Nadel befindet sich in gesenkter Stellung.

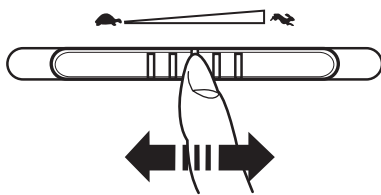
Sie können die Stoppstellung der Nadel jedoch im Einstellungsmodus ändern (siehe Seite 27).

⑤ Fadenabschneider-Taste

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange wird automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden (siehe Seite 30).

ANMERKUNG:

Verwenden Sie bei Fäden von #30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel (siehe Seite 30).



Steuern der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsregler

Je nach Ihren Nähanforderungen können Sie die maximale Nähgeschwindigkeit über den Geschwindigkeitsregler einstellen.

Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Schieben Sie den Regler nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden.

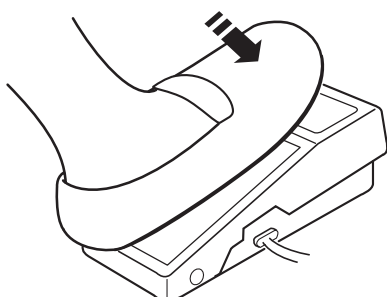
Je stärker Sie auf den Fußanlasser drücken, umso schneller läuft die Maschine.

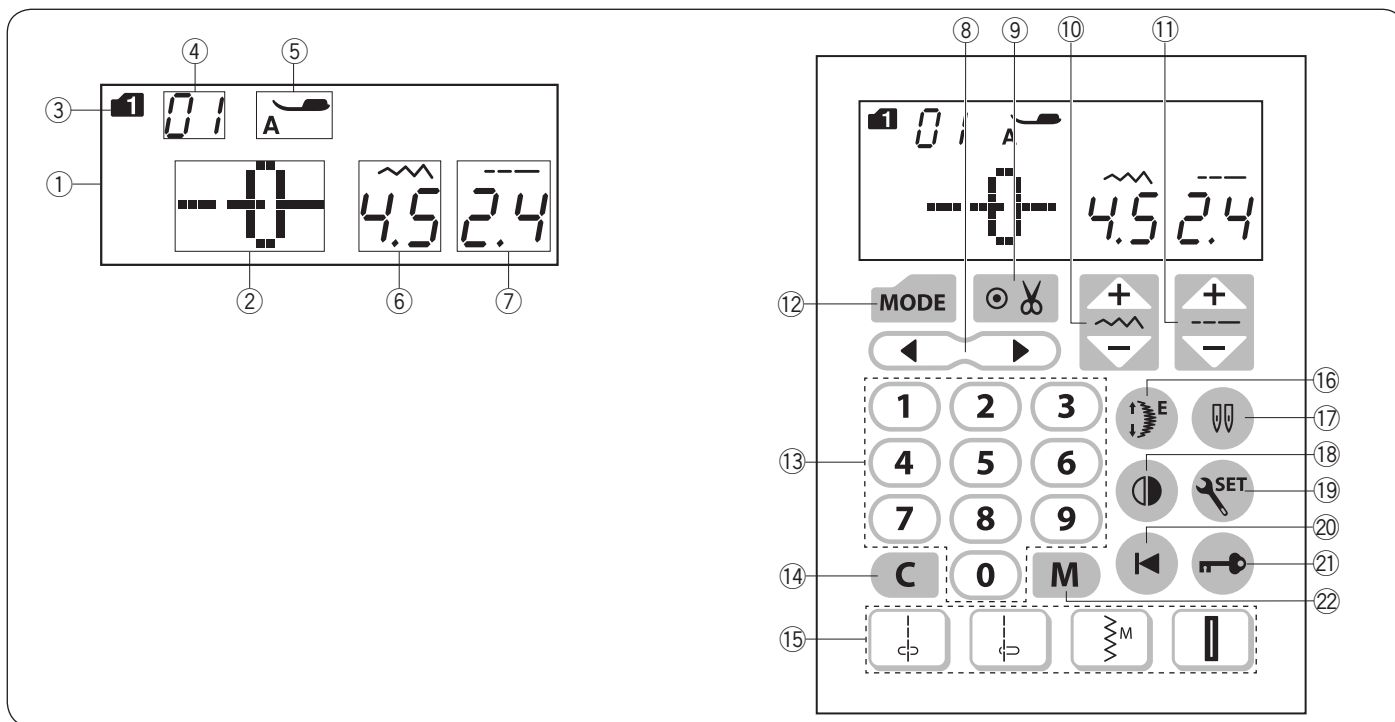
ANMERKUNG:

Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsregler eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.

ANMERKUNG:

Das Fußpedal-Modell YC-485EC ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.





Funktionstasten

① Bildschirm

Auf dem Bildschirm werden nach Einschalten der Maschine folgende Informationen angezeigt:

- ② Stichmuster
- ③ Modus
- ④ Stichmustersnummer
- ⑤ Nähfußempfehlung
- ⑥ Stichbreite
- ⑦ Stichlänge

⑧ Cursortaste (siehe Seite 26, 27, 82)

Drücken Sie „◀“ oder „▶“, um den Cursor zu Prüfung oder Bearbeitung der Stichmusterkombination zu bewegen.

⑨ Automatische Fadenabschneider-Taste (siehe Seite 75)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fäden automatisch abschneiden möchten, nachdem Sie das Nähen mit einem Verriegelungsstich beendet haben.

Wenn Sie eine Musterkombination programmieren, drücken Sie diese Taste, um die Fäden nach dem beendeten Nähen automatisch abzuschneiden.

⑩ Stichbreitentaste (siehe Seiten 31, 40, 50)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite oder Nadeleinstichposition zu ändern.

⑪ Stichlängentaste (siehe Seiten 31, 40, 50)

Drücken Sie diese Taste, um die Stichlänge zu ändern.

⑫ Modustaste (siehe Seiten 25, 26)

Drücken Sie diese Taste, um den Nähmodus zu wählen.

Wird die Maschine am Netzschalter eingeschaltet, wird der Mustersauswahlmodus 1 automatisch eingestellt.

⑬ Zahlentasten (siehe Seiten 25)





Geben Sie eine zweistellige Stichmustersnummer ein, um das gewünschte Stichmuster in Modus 1 bis 6 auszuwählen.



⑭ Löschtaste (siehe Seiten 27, 83)

Drücken Sie diese Taste, um das zuletzt gespeicherte Muster zu löschen.

Halten Sie diese Taste gedrückt, bis der Summer ertönt, um die gesamte Musterkombination zu löschen.

⑮ Direktwahltaste (siehe Seiten 25)

Sie können die Stichmuster 01 , 04 , 11  und 23  im Modus 1 direkt auswählen.

Wenn Sie die Nadelplatte für Geradstich anbringen, können Sie die Stichmuster 01S  oder 04S  auswählen.

⑯ Dehnungstaste (siehe Seite 70)

Drücken Sie diese Taste, um Satinstichmuster zu dehnen.

⑰ Zwillingnadel-Taste (siehe Seite 71)

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie mit einer Zwillingnadel nähen.

⑱ Spiegelbildtaste (siehe Seiten 76)

Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des ausgewählten Musters zu nähen.

⑲ Einstelltaste (siehe Seiten 26-28)

Drücken Sie diese Taste, um das Maschinen-Einstellungsfenster zum Anpassen der Maschineneinstellungen zu öffnen.

⑳ Neustarttaste (siehe Seite 77)

Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination vom Beginn an zu nähen.

㉑ Verriegelungstaste (siehe Seite 14)

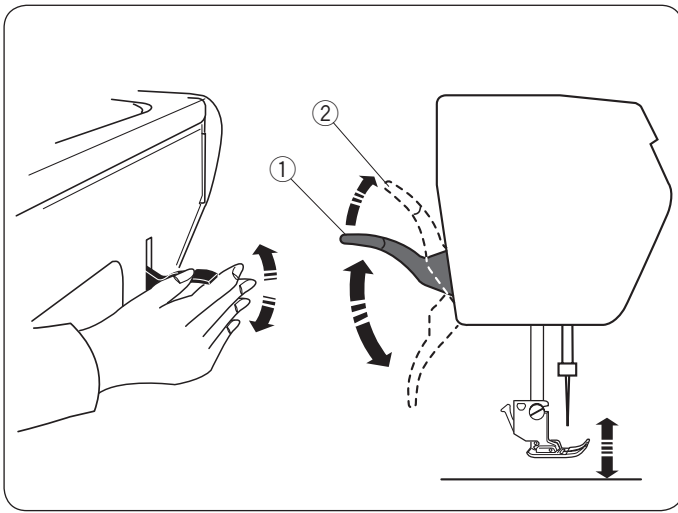
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Faden einfädeln, die Zubehörteile austauschen usw.

Alle Knöpfe und Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.

Drücken Sie diese Taste abermals, um die Maschine zu entriegeln.

㉒ Speichertaste (siehe Seiten 73)

Drücken Sie diese Taste, um programmierte Musterkombinationen zu speichern. Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.



Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfußheber hebt und senkt den Nähfuß.

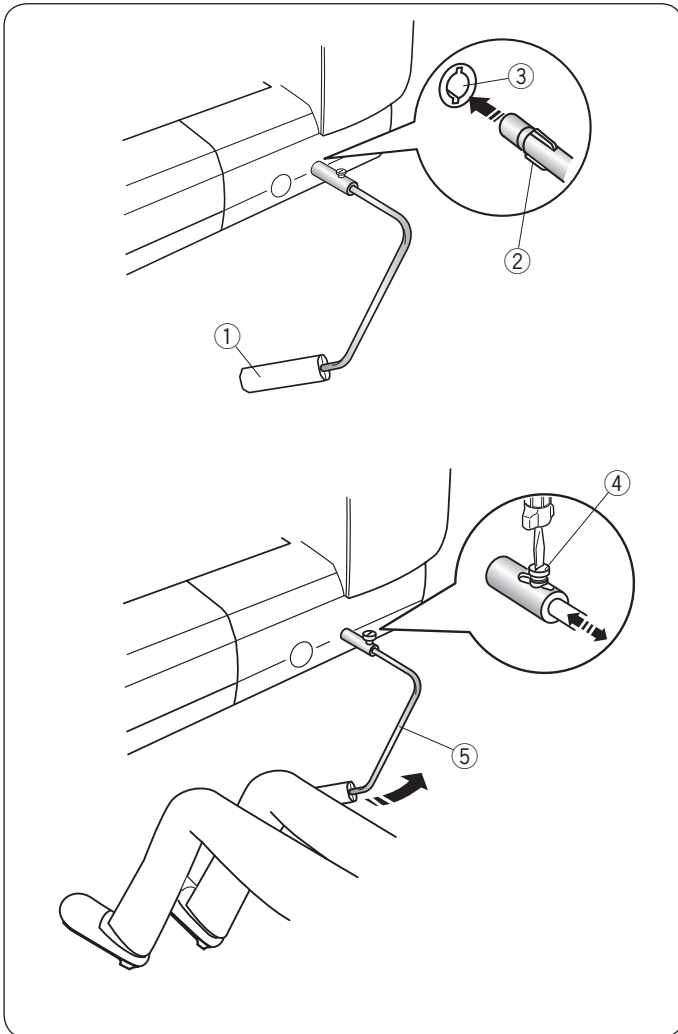
- ① Nähfußheber

Der Nähfuß kann höher als über die normale Hochstellposition angehoben und arretiert werden. Dadurch ist es einfacher, die Stichplatte zu tauschen, den Obertransportfuß anzubringen oder dicke Stoffe unter den Fuß zu schieben.

- ② Höchste Position

ANMERKUNG:

Drehen Sie das nicht Handrad und drücken Sie nicht auf die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



Knieheber

Der Knieheber ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten usw., da Sie den Stoff handhaben können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippen auf dem Knieheber auf die Kerben in der Knieheberbuchse aus und stecken Sie den Knieheber ein.

- ① Knieheber
- ② Rippen
- ③ Knieheberbuchse

Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.

Lösen Sie die Einstellschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels einzustellen.

Ziehen Sie die Einstellschraube fest, um die Winkelschiene zu sichern.

- ④ Einstellschraube
- ⑤ Winkelschiene

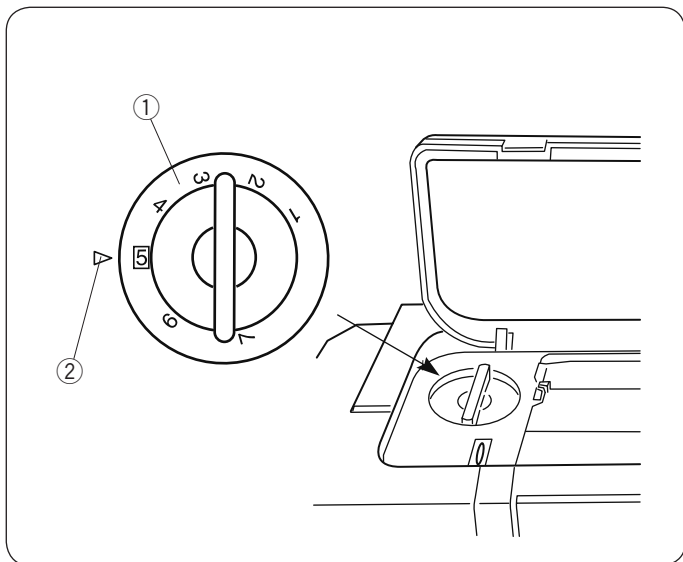
Verwenden des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Knieheber, um den Nähfuß anzuheben oder zu senken.

Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.

ANMERKUNG:

Berühren Sie den Knieheber nicht während des Nähvorgangs, da sich der Stoff sonst nicht gleichmäßig führen lässt.



Einstellen des Fußdrucks

Der Fußdruck kann mit dem Nähfußdruckregler unter der oberen Abdeckung eingestellt werden.

Der Regler verfügt über 7 Einstellpositionen von 1 bis 7. Stellen Sie für normales Nähen 5 an der Einstellmarkierung ein.

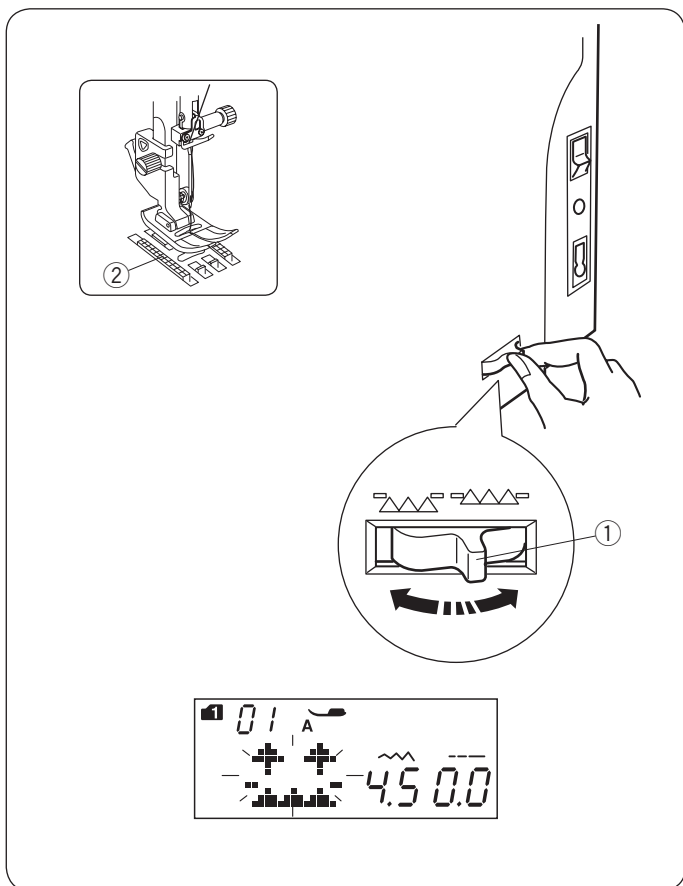
- ① Nähfußdruckregler
- ② Einstellmarkierung

Verringern Sie den Druck, wenn Sie feine Synthetik- und Stretchstoffe nähen.

Um den Druck zu verringern, stellen Sie den Regler auf eine niedrigere Zahl ein.

Erhöhen Sie den Druck beim Nähen von schweren Stoffen.

Stellen Sie das Wählrad auf eine höhere Zahl, um den Nähfußdruck zu erhöhen.



Versenken des Transporteurs

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquiltten usw. abgesenkt werden.

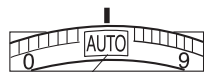
Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

- ① Transporteur-Versenkschieber
- ② Transporteur

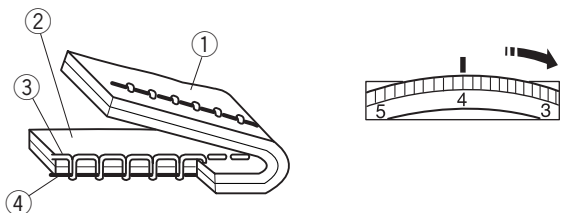
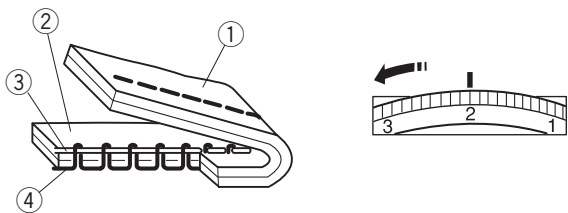
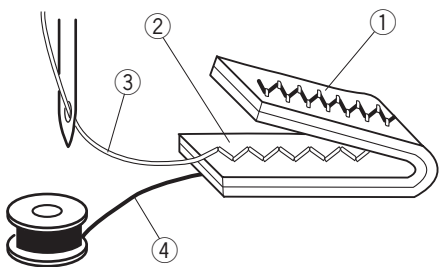
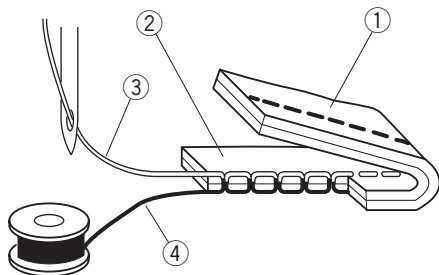
Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

ANMERKUNG:

Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm. Die Maschine läuft nicht mit abgesenktem Transporteur, wenn die Musternummern 23 bis 32 und 34 bis 36 in Modus 1 oder Stichmuster in den Modi 3 bis 6 ausgewählt sind.



①



Ausgleichen der Fadenspannung

Automatische Fadenspannung

Stellen Sie für normale Näharbeiten den Fadenspannungsregler auf AUTO. Diese Einstellung eignet sich für viele verschiedene NÄhte.

- ① Fadenspannungsregler

Ausgeglichene Fadenspannung

Beim Nähen mit Geradstichen treffen Ober- und Unterfäden in der Stoffmitte zusammen.

Beim Nähen im Zick-Zack-Stich erscheint der Oberfaden leicht auf der linken Stoffseite.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Wenn auf dem Bildschirm eine andere Spannungseinstellung als AUTO angezeigt wird, muss die Spannung manuell eingestellt werden.

Je nach den Nähbedingungen, wie z. B. Stoffart und Anzahl der Lagen, müssen Sie die Spannung möglicherweise auch manuell einstellen.

Wenn der Oberfaden zu fest gespannt ist, erscheint der Unterfaden auf der rechten Stoffseite.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine niedrigere Zahl, um die Fadenspannung zu verringern.

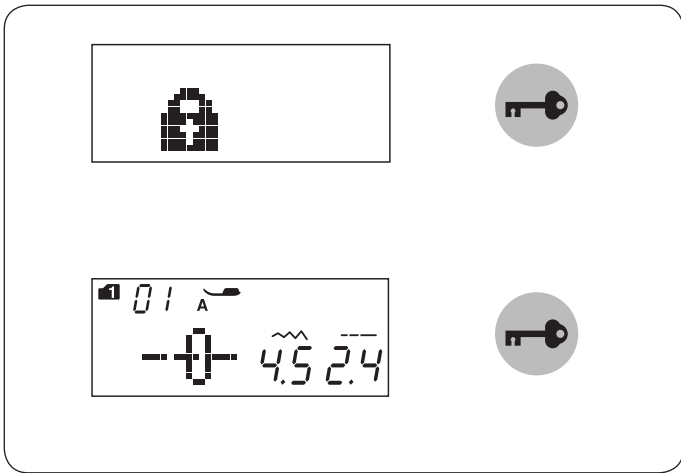
Wenn der Oberfaden zu locker ist, bildet der Oberfaden Schlaufen auf der Unterseite des Stoffes.

- ① Linke Stoffseite
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

Drehen Sie den Fadenspannungsregler auf eine höhere Zahl, um die Fadenspannung zu erhöhen.

ANMERKUNG:

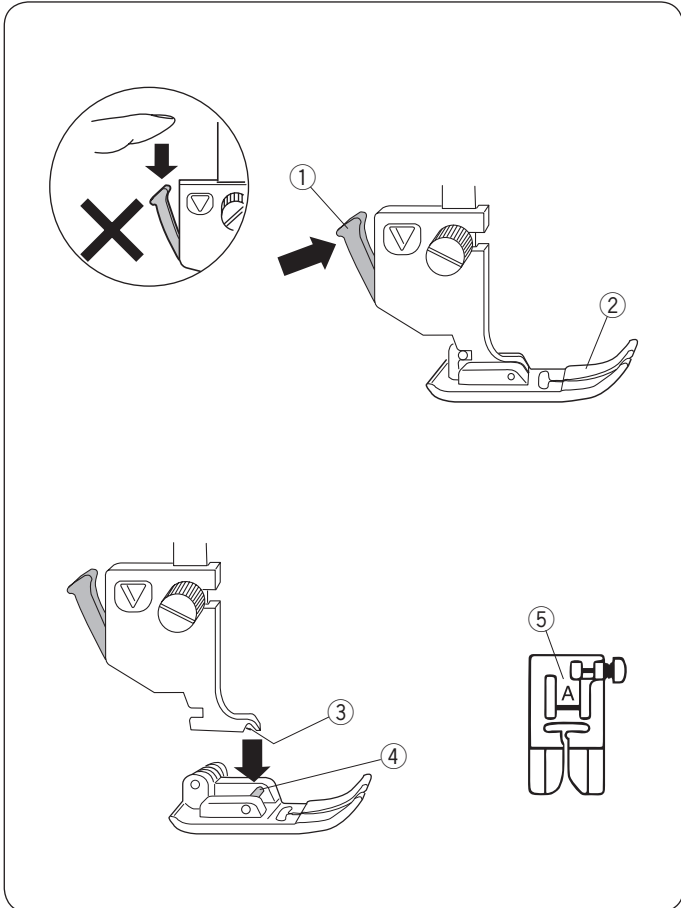
Eine manuelle Einstellung der Fadenspannung kann erforderlich sein, wenn die Stichbreite auf mehr als „7,0“ gesetzt wird.



Verriegelungstaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu verriegeln, wenn Sie den Faden einfädeln, die Zubehörteile austauschen usw. Alle Knöpfe und Tasten werden deaktiviert, um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren.

Drücken Sie diese Taste abermals, um die Maschine zu entriegeln.



Auswechseln des Nähfußes

! VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

Heben Sie die Nadel auf ihre höchste Position an und heben Sie den Nähfußhebel.

Drücken Sie den schwarzen Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters.

- ① Hebel
- ② Nähfuß

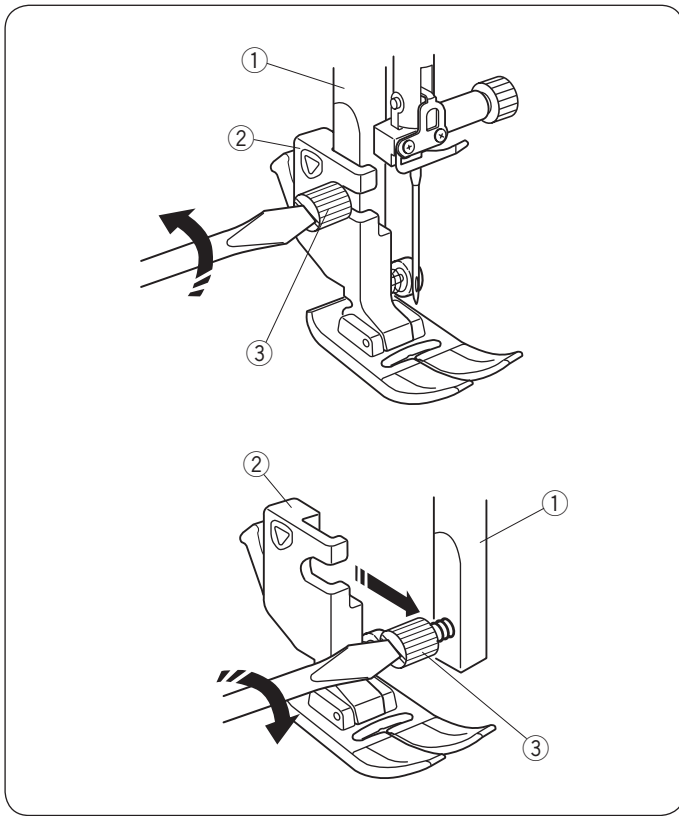
Anbringen des Nähfußes

Platzieren Sie den Nähfuß so, dass der Stift am Nähfuß gerade unter der Rille des Nähfußhalters liegt.

Senken Sie die Nähfußhebel, um den Nähfuß einzurasten.

Jeder Nähfuß ist mit einem Identifikationsbuchstaben gekennzeichnet.

- ③ Rille
- ④ Stift
- ⑤ Identifikationsbuchstabe



Abnehmen und Befestigen des Nähfußhalters

⚠ VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.

Abnehmen des Nähfußhalters

Heben Sie den Nähfuß und lösen Sie die Befestigungsschraube. Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- ① Stoffdrückerstange
- ② Nähfußhalter
- ③ Befestigungsschraube

Anbringen des Nähfußhalters

Befestigen Sie den Nähfußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.

Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.

Austauschen der Stichplatte

Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte, wenn Sie feine Stoffe oder mit dem Obertransport-Fuß Geradstiche nähen.

! VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Stichplatte wechseln.

- 1 Schieben Sie den Anschlagetisch nach links, um ihn abzunehmen.
Drehen Sie das Handrad und heben Sie die Nadel auf ihre höchste Position an.

Heben Sie den Nähfußhebel auf die extra-angehobene Position.

- ① Nähfußhebel
- ② Nadel

- 2 Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten und die Stichplatte rastet aus.

- ③ Stichplatten-Lösehebel
- ④ Stichplatte

- 3 Legen Sie die Geradstichplatte auf die Maschine.
Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

- 4 Drücken Sie die Platte auf der Stichplattenmarkierung nach unten, bis die Stichplatte einrastet.

Schalten Sie den Netzschalter ein oder drücken Sie die Sperrtaste, um die Maschine zu entriegeln.

Drehen Sie das Handrad langsam und prüfen Sie, dass die Nadel nicht auf die Stichplatte auftrifft.

- ⑤ Stichplattenmarkierung

! VORSICHT:

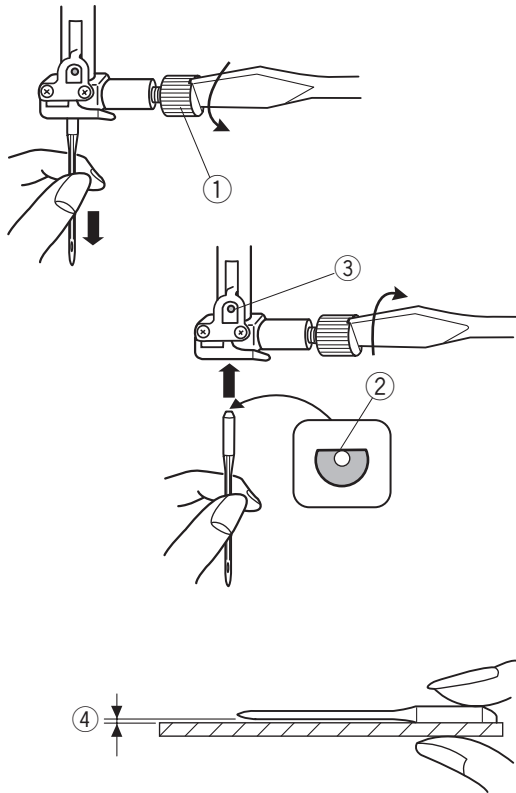
Drücken Sie niemals auf den Stichplatten-Lösehebel, während die Maschine läuft.

Austauschen der Nadeln



VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel wechseln.



Heben Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken und den Nähfuß senken.

Lösen Sie die Nadelklemmschraube und entfernen Sie die Nadel aus der Halterung.

① Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel, mit der flachen Seite der Nadel nach hinten weisend, in den Nadelhalter ein.

Wenn Sie die Nadel in den Nadelhalter einsetzen, drücken Sie sie gegen den Anschlagstift nach oben und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

② Flache Seite

③ Anschlagstift

Um zu überprüfen, ob die Nadel gerade ist, legen Sie die abgeflachte Seite der Nadel auf etwas Flaches (eine Stichplatte, Glas usw.)

Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Oberfläche sollte durchgehend sein.

Verwenden Sie niemals eine stumpfe Nadel.

④ Abstand

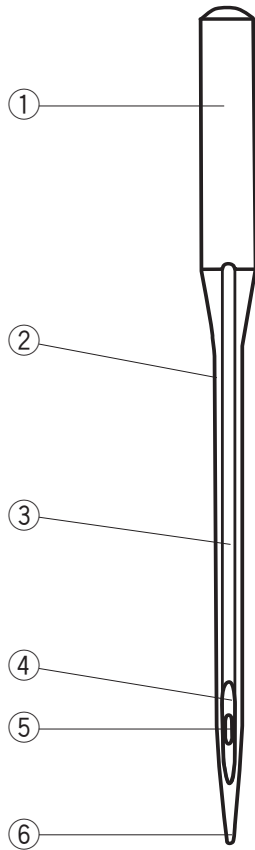
	Stoff	Faden	Nadel
Fein	Batist		
	Georgette	Seide #80-100	Blaue Nadel
	Trikot	Baumwolle #80-100	Universelle
	Organza Crepesstoff	Synthetik #80-100	#9/65-11/75
Mittel	Leinwand	Seide #50	Rote Nadel
	Jersey	Baumwolle #50-80	Lilafarbene Nadel
	Baumwollstoff	Synthetik #50-80	Universelle
	Fleece		#11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff	Seide #30-50	Rote Nadel
	Tweed	Baumwolle #40-50	Lilafarbene Nadel
	Mantelstoff	Synthetik #40-50	Universelle
	Quilten		#14/90-16/100

ANMERKUNG:

1 x Zwillingnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x lilafarbene Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

Stoff- und Nadeltable

- Verwenden Sie für allgemeines Nähen die rote Nadel.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Ober- und Unterfaden empfohlen.
- Verwenden Sie zum Nähen von feinen Stoffe, Stretchstoffen, Trikot und Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, für Freihandquiltten und Nähen über den Saum eine lilafarbene Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretchstoffe oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich die Naht kräuselt.
- Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.



Nadelarten

Die Abbildung veranschaulicht die Hauptteile einer Nähmaschinen-Nadel.

- ① Kolben
- ② Ansatz
- ③ Schaft mit langer Rille (runde Seite der Nadel)
- ④ Schaft mit kurzer Rille (flache Seite der Nadel)
- ⑤ Öhr
- ⑥ Spitze

Universal-Nadel – eine Allzwecknadel, mit der die meisten Web- und Maschenstoffe genäht werden können.

Kugelspitze – dringt in die Zwischenräume von Gewebe- oder Maschenfäden und verhindert Materialschäden. Besonders gut geeignet für Maschenware. Nicht empfohlen für Stickarbeiten.

Stretch-Nadel – dient dazu, Fehlstiche in Synthetik-, Wildleder und Elastik-Maschenware (Badebekleidung) zu vermeiden.

Jeans-Nadel – die scharfe Spitze sticht effektiv in dicht gewebte Stoffe wie Denim und Sackleinen ein.

Topstitch – die extra lange Spitze dringt durch mehrere Stofflagen und das besonders große Öhr und die große Rille ermöglichen das Nähen mit dicken Garnen.

Metallic-Nadel – die breite Rille am Schaft vermeidet das Verdrehen der Metallfäden. Dazu hat die Nadel ein größeres Öhr zum schnelleren Einfädeln.

Auto-Einfädeln – Die Nadel ist auf der Seite mit einem Schlitz versehen um das Einfädeln zu erleichtern.

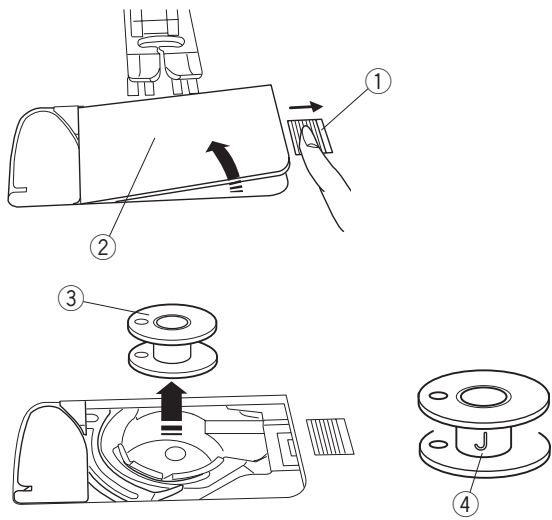
Leder-Nadel – die Spitze schneidet kleine Löcher in Leder und Wildleder.

Die Löcher bleiben erhalten, auch wenn die Fäden entfernt werden.

Quiltnadel – die kurze Spitze dringt leicht durch mehrere Stofflagen und gekreuzte Säume.

Schwertnadel / Wingnadel – Die Nadel bildet Löcher in leicht gewebten Stoffen, um in Kombination mit Hohlsaumstichen schöne Muster zu erzeugen.

Zwillingsnadel – Zwei Nadeln haben einen gemeinsamen Kolben. Die Zwillingsnadel näht zwei parallele Stichreihen. Sie ist in vielen verschiedenen Ausführungen erhältlich, z.B. als Universal-Nadel oder Nadel mit Kugelspitze.



Aufspulen des Unterfadens

Entnahme der Spule

Schieben Sie den Auslöseknopf für den Greiferdeckel nach rechts und entfernen Sie den Greiferdeckel.

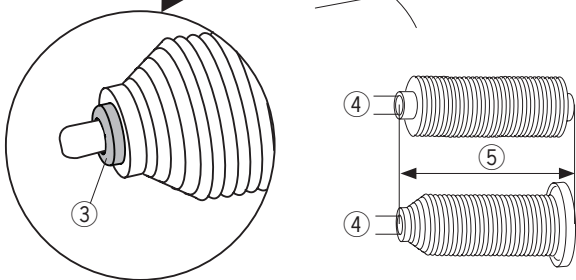
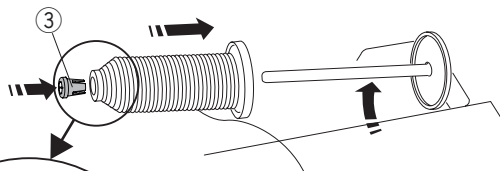
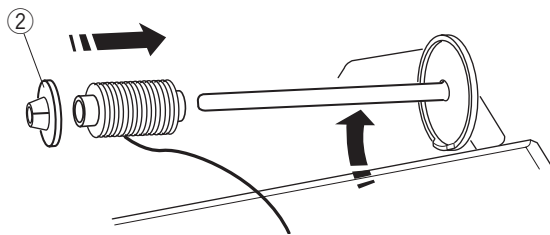
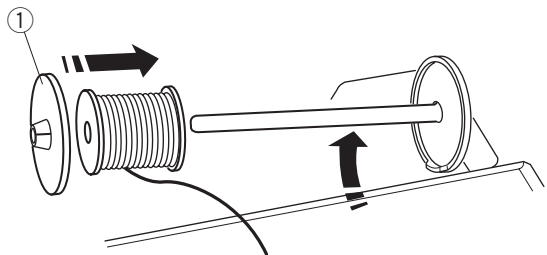
- ① Auslöseknopf für Greiferdeckel
- ② Greiferabdeckung

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

- ③ Spule

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die Plastikspulen (mit „J“ ④ markiert) oder easy bobbin für den horizontalen Greifer. Die Verwendung anderer Spulen, wie z. B. vorgespulte Papierspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenhalter beschädigen.



Einsetzen der Garnrolle

Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.

Setzen Sie die große Fadenabzugsscheibe ein und drücken Sie sie fest gegen die Garnspule.

- ① Große Fadenabzugsscheibe

Verwenden Sie die kleine Fadenabzugsscheibe, um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

- ② Kleine Fadenabzugsscheibe

Verwenden Sie die spezielle Fadenabzugsscheibe um Sondergrößen von Garnrollen zu benutzen.

Die Sondergrößen der Garnrollen sind wie folgt; Der Halte-Durchmesser der Garnrolle hat einen Bereich von 9,5 bis 10,5 mm und die Garnrollenlänge hat einen Bereich von 70 bis 75 mm.

- ③ Fadenabzugsscheibe (speziell)
- ④ Loch-Durchmesser (9,5 bis 10,5 mm)
- ⑤ Spulenlänge (70 bis 75 mm)

Stecken Sie die Fadenabzugsscheibe (speziell) fest in das Loch ein und halten Sie die Spule wie abgebildet.

Zusätzlicher Garnrollenhalter

Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen, ohne den Faden bei Näharbeiten aus der Nadel zu ziehen.

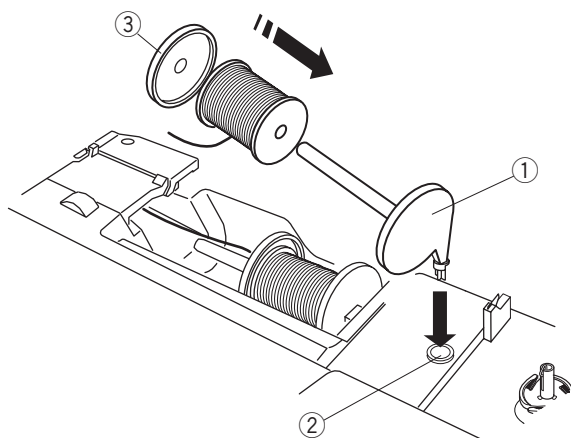
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Aufnahme für den zusätzlichen Garnrollenhalter ein.

Stecken Sie die Garnrolle wie gezeigt auf den Garnrollenhalter.

- ① Zusätzlicher Garnrollenhalter
- ② Aufnahme/Halterung für zusätzlichen Garnrollenhalter
- ③ Große Fadenabzugsscheibe

ANMERKUNG:

Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingnadel verwendet.



Aufspulen des Unterfadens

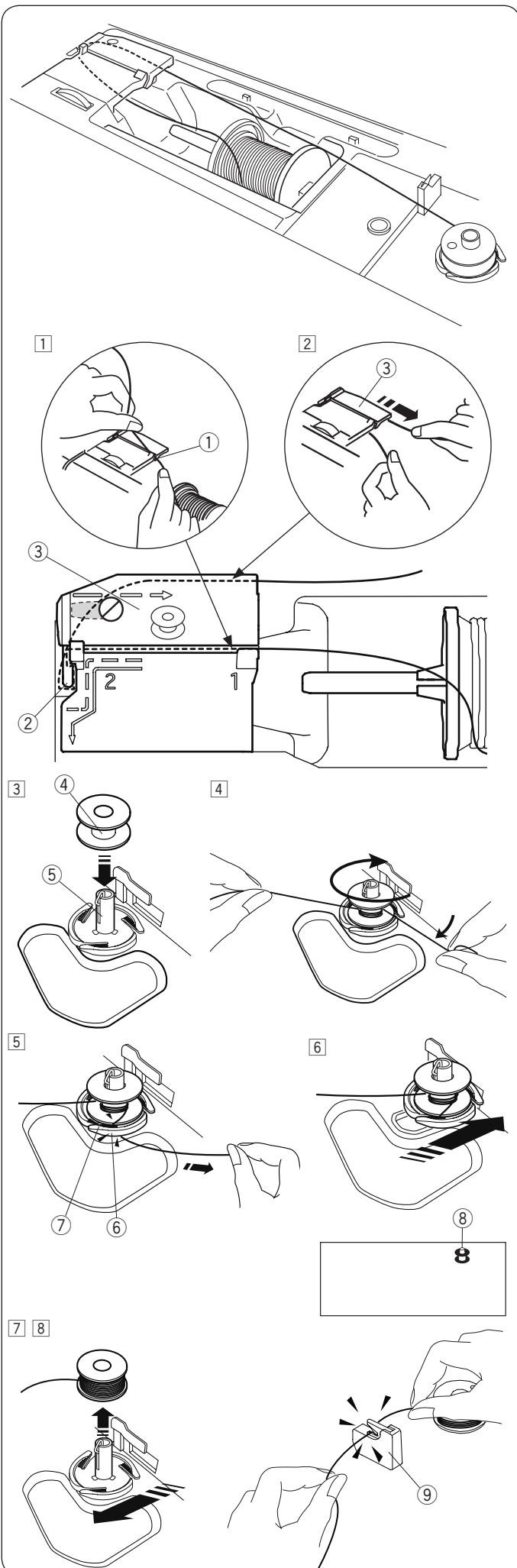
ANMERKUNG:

Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 9).

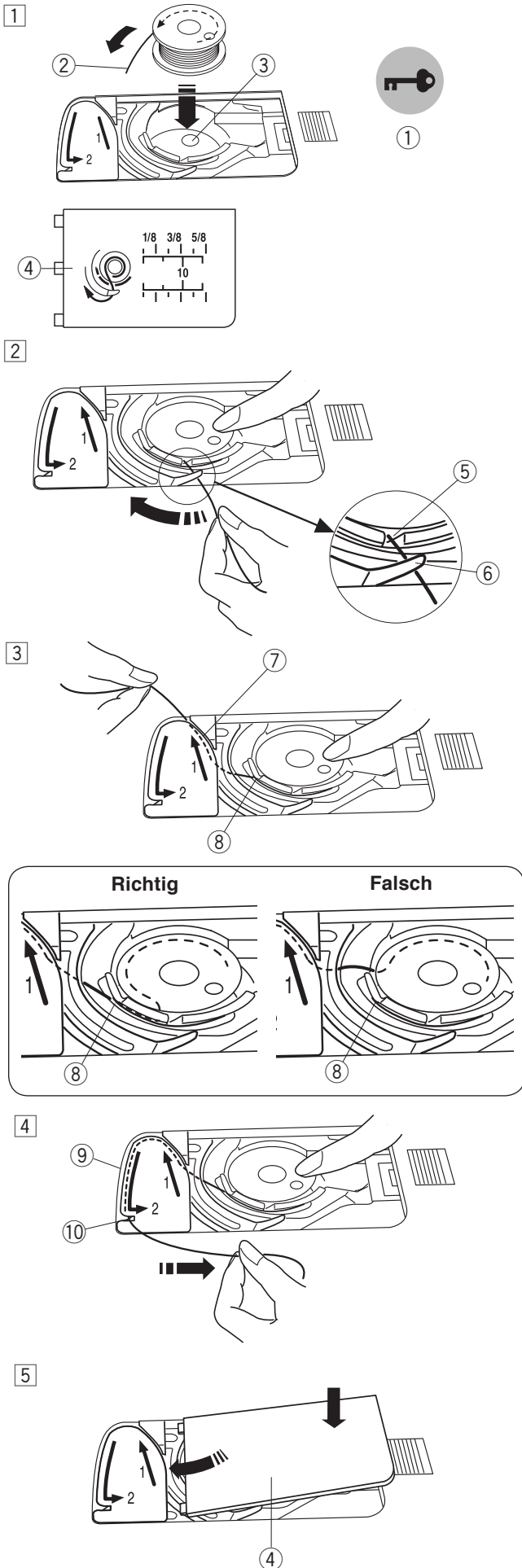
- 1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ① ein.
① Führungsschlitz
- 2 Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorn um die Fadenführung ②.
Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter die Führungsplatte ③ herum.
Ziehen Sie den Faden fest nach rechts und halten Sie ihn mit beiden Händen.
② Fadenführung
③ Führungsplatte
- 3 Setzen Sie die Spule auf den Spuler.
④ Spule
⑤ Spuler
- 4 Ziehen Sie den Faden auf die Spule.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.
- 5 Führen Sie den Faden in einen der Schlitz ⑦ des Spulerkranzes ⑥ und ziehen Sie am Fadenende, um das Fadenende abzutrennen.
⑥ Spulerkranz
⑦ Schlitz
- 6 Drücken Sie den Spuler nach rechts. Das Spulensymbol erscheint auf dem Bildschirm.
⑧ Spulensymbol
- 7 Starten Sie die Maschine.
Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht.
Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.
- 8 Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider B ⑨ ab.
⑨ Fadenabschneider B

ANMERKUNG:

Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.



Einsetzen der Spule



- 1 Drücken Sie die Verriegelungstaste.

Legen Sie eine Spule in den Spulhalter, wobei der Faden entgegen des Uhrzeigersinns herauslaufen muss, so wie auf dem Greiferdeckel abgebildet.

- ① Verriegelungstaste
- ② Fadenende
- ③ Spulhalter
- ④ Greiferdeckel

- 2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.

Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulhalter.

Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.

- ⑤ Vordere Kerbe
- ⑥ Führung

- 3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.

Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulhalters herauskommt.

- ⑦ Führungsbahn 1
- ⑧ Seitenkerbe

ANMERKUNG:

Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 1.

- 4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.

- ⑨ Führungsbahn 2
- ⑩ Schlitz (Fadenabschneider)

- 5 Setzen Sie die linke Kante des Greiferdeckels in die Öffnung.

Drücken Sie den Greiferdeckel nach unten, so dass er einrastet.

ANMERKUNG:

Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. Schlagen Sie auf Seite 24 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.

Einfädeln des Fadens in die Maschine

Stellen Sie den Nähfuß hoch. Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel zweimal, um die Nadel hochzustellen.

Drücken Sie die Verriegelungstaste oder schalten Sie den Netzschalter aus.

Fädeln Sie den Faden in Reihenfolge von 1 bis 7 ein.



VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Faden auf die Maschine fädeln.

1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein.

① Führungsschlitz

2 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu.

Ziehen Sie den Faden durch den Kanal

② Ecke der Führung

③ Rechter Kanal

3 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte.

Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.

③ Rechter Kanal

④ Fadenführungsplatte

⑤ Linker Kanal

4 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Ohr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Garnrolle festhalten.

⑥ Ohr des Fadenhebels

5 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang und durch die untere Fadenführung.

⑦ Untere Fadenführung

6 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Nadelhalter-Fadenführung nach links.

⑧ Nadelhalter-Fadenführung

7 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

Automatischer Nadeleinfädler

ANMERKUNG:

- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
Fadenstärken 50 bis 90 werden empfohlen.
Verwenden Sie nicht die Fadenstärke 30 oder kleiner.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Zwillingssnadel verwendet werden.

- 1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken, um die Nadel anzuheben.

Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln.

- 1 Taste zum Hochstellen / Senken
- 2 Verriegelungstaste

- 2 Ziehen Sie den Faden über die Nadeleinfädlerführung nach links, während Sie den Faden mit der Hand in der Nähe der Garnrolle halten.

- 3 Nadeleinfädlerführung
- 4 Schlitz

ANMERKUNG:

Achten Sie darauf, dass der Faden wie gezeigt den Schlitz ④ des Nadeleinfädlers passiert.

- 3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.

Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.

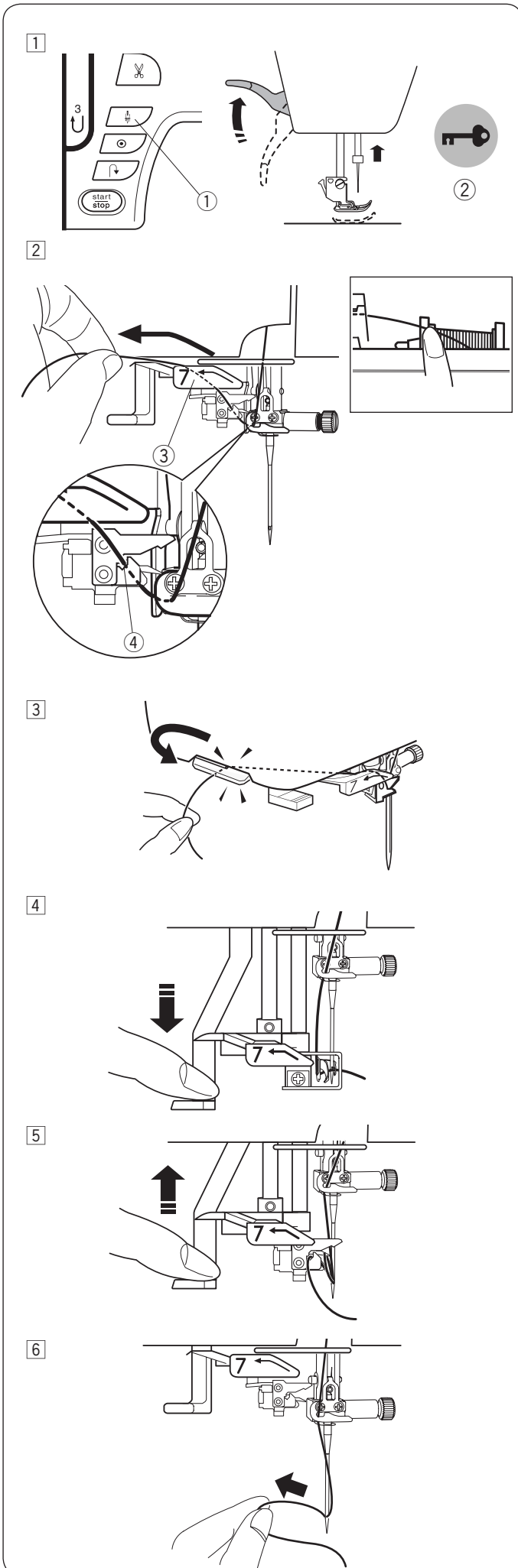
- 4 Ziehen Sie den Einfädlerhebel ganz nach unten.

- 5 Heben Sie den Einfädler langsam an, damit eine Fadenschleife durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

- 6 Ziehen Sie an der Fadenschleife, um das Fadenende durch das Nadelöhr zur Rückseite herauszunehmen.

ANMERKUNG:

Wenn der Faden im Nadeleinfädler hängen bleibt und keine Fadenschleife entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Nadeleinfädler und wiederholen Sie den Vorgang oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.



Heraufholen des Unterfadens

Nutzen Sie nach dem Einlegen der Spule den Fadenabschneider an der Stichplatte, müssen sie den Unterfaden nicht nach oben holen.

Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

- 1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Faden nur durch die Führungsbahn 1 (siehe Seite 21). Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm nach hinten, wie gezeigt.

① Unterfaden

ANMERKUNG:

Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider.

② Fadenabschneider

- 2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.

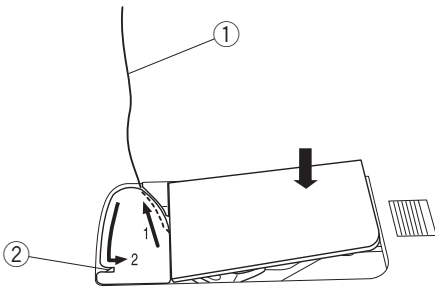
③ Oberfaden

- 3 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.

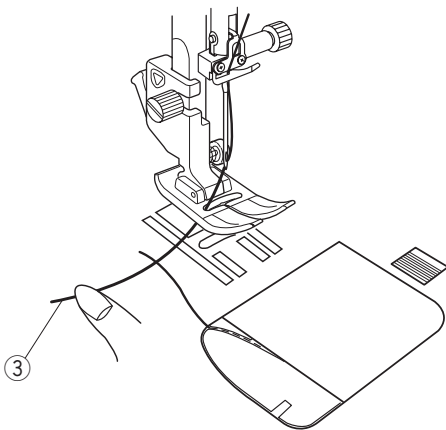
④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

- 4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

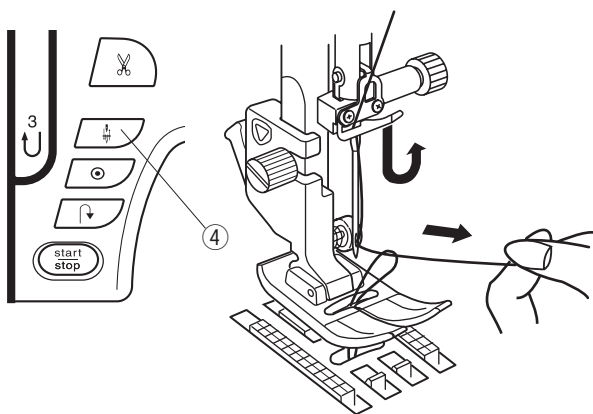
1



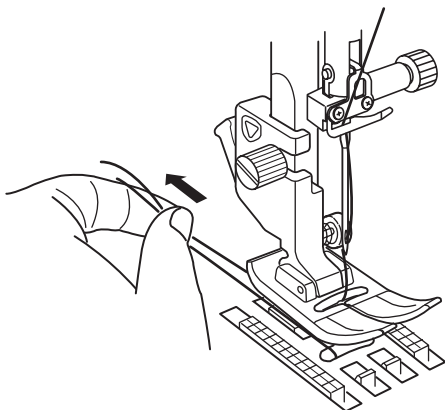
2



3



4



Anpassen der Maschineneinstellungen

Sie können die Maschineneinstellungen nach Ihren Wünschen anpassen.

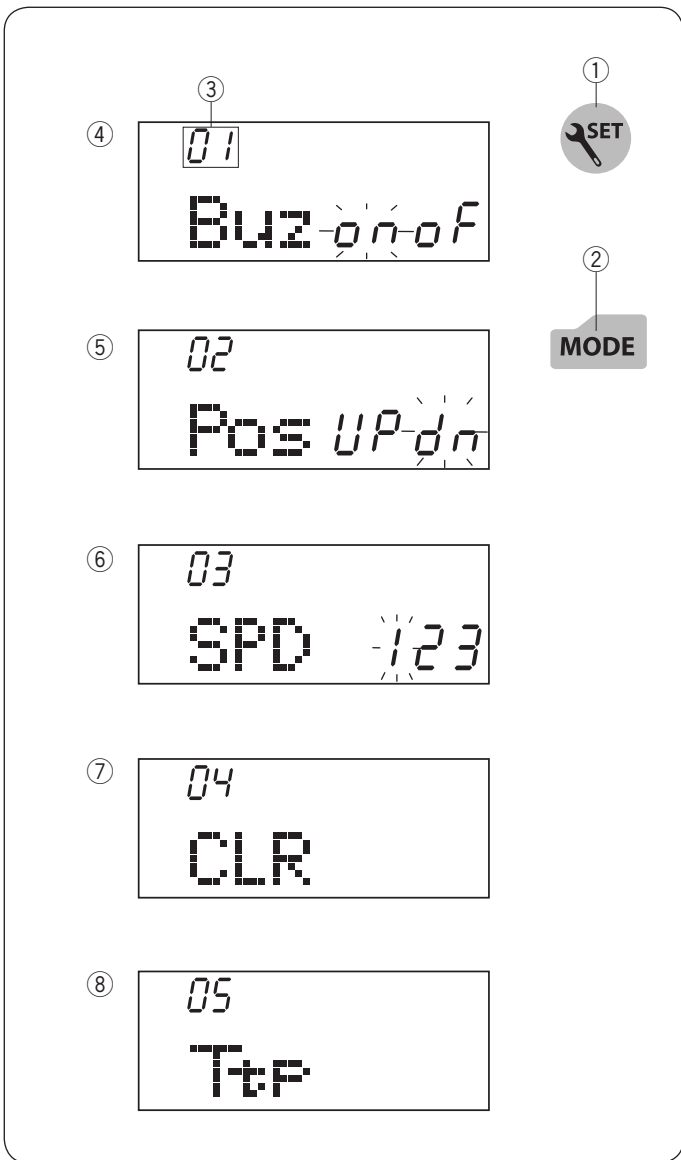
Drücken Sie die Einstelltaste ① und der Bildschirm zeigt den Maschineneinstellmodus an.

Drücken Sie die Modustaste ② um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Jedes Mal, wenn Sie die Modustaste drücken, ändert sich die Modus-Nummer ③, und Sie können die folgenden Funktionen der Maschine anpassen:

- ③ Modus-Nummer
- ④ Summertoneinstellen
- ⑤ Einstellung der Nadelstopposition
- ⑥ Einstellung der Startgeschwindigkeit
- ⑦ Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen
- ⑧ Kalibrierung der Schaltflächenposition

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste ①.



Summertoneinstellen

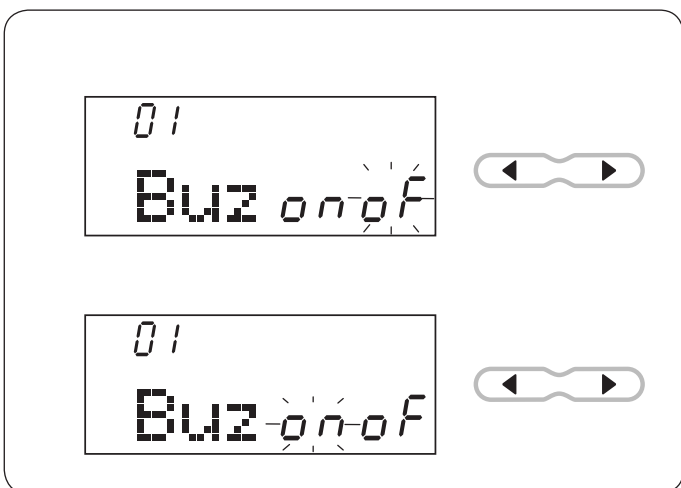
Der Summer kann mit der Summertoneinstellung ein- oder ausgeschaltet werden. Die Summer-Standard-einstellung ist „EIN“.

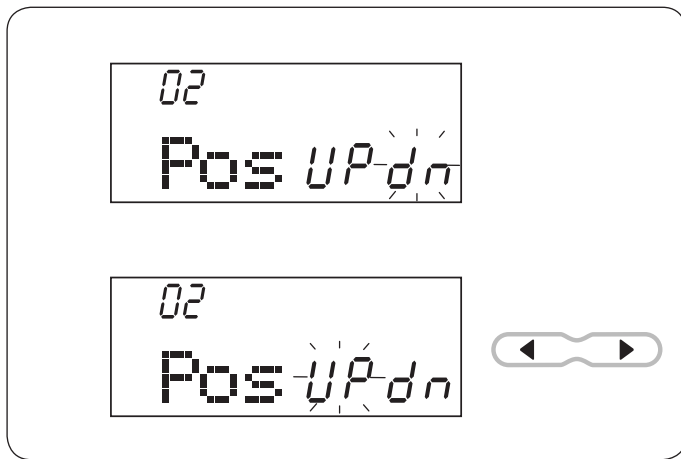
Einstellung:

Drücken Sie zur Abschaltung des Summers die Cursortaste „▶“ und die „oF“-Markierung wird blinken.

Um den Summer einzuschalten, drücken Sie die Cursor-Taste „◀“ und die Markierung „on“ blinkt.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste.





Einstellung der Nadelstopposition

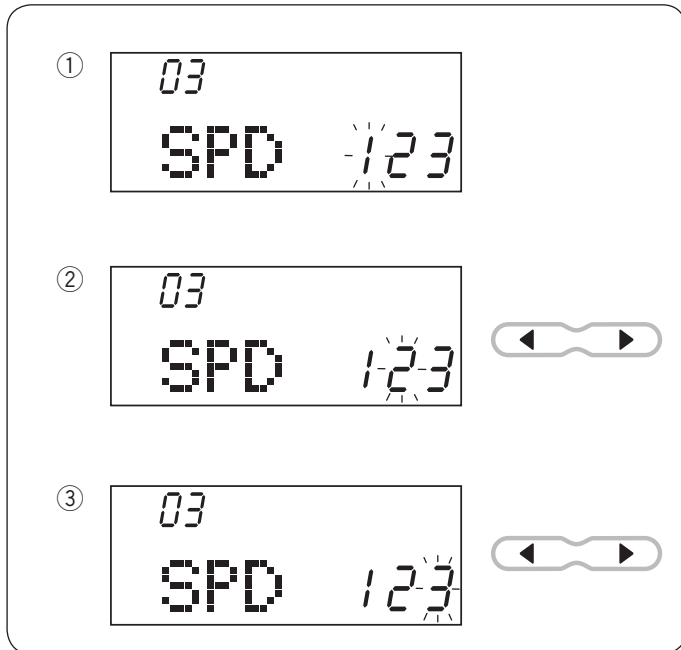
Die Maschine hält immer mit der Nadel in der unteren Position an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen, Monogrammen usw. Sie können jedoch die Nadelposition ändern und festlegen.

Einstellung:

Drücken Sie die Modustaste, um zur Einstellung der Nadelstopposition zu gelangen.

Die Standardeinstellung der Nadelposition Oben/Unten ist „UNTEN“. Um die Nadelposition zu ändern, drücken Sie die Cursortaste „◀“ und die „UP“-Markierung blinkt.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste.



Einstellung der Startgeschwindigkeit

Die Maschine beginnt langsam zu laufen und die Nähgeschwindigkeit erhöht sich schrittweise bis zum Maximum, wenn die Start-/Stopptaste gedrückt wird.

Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von 1 (langsam) ①, 2 (normal) ② oder 3 (hoch) ③ auswählen.

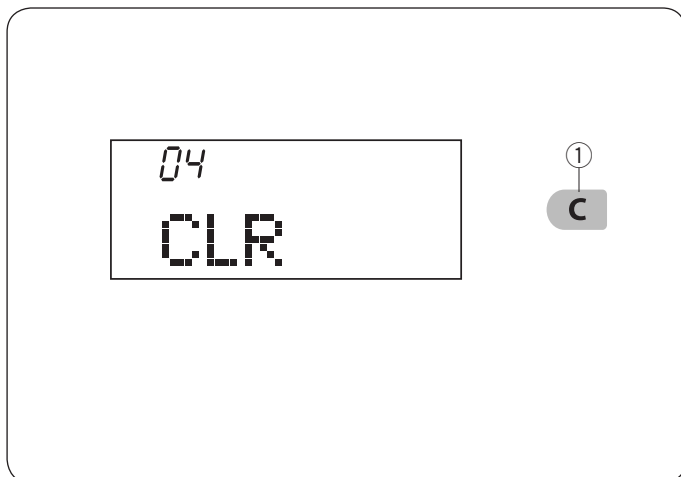
Einstellung:

Drücken Sie die Modustaste zweimal, um zur Einstellung der Startgeschwindigkeit zu gelangen.

Die Standardgeschwindigkeitseinstellung für die Erst-Inbetriebnahme ist „1“.

Um die Startgeschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Cursortaste „▶“ oder „◀“ und die ausgewählte Geschwindigkeitsnummer wird aufblinken.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste.



Alles auf die Standardeinstellungen zurücksetzen

Die folgenden angepassten Einstellungen können auf die ursprünglichen Einstellungen (Werkseinstellungen) zurückgesetzt werden.

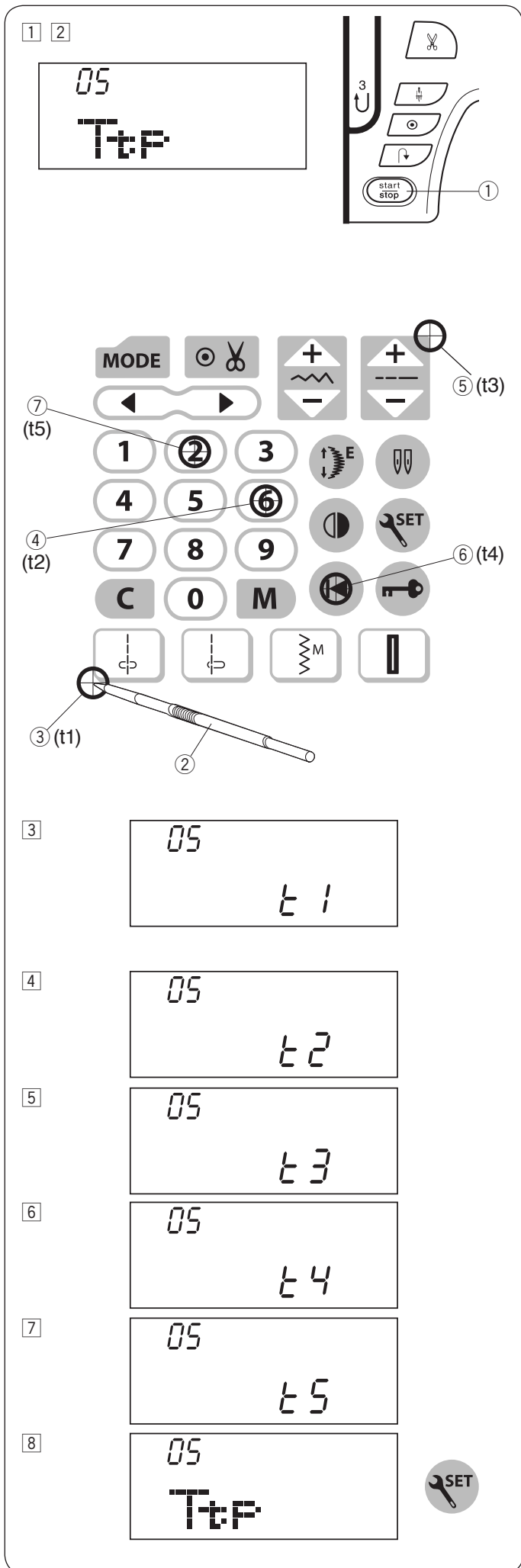
- Signalton
- Nadel-Stopstellung
- Einstellung der Startgeschwindigkeit

Einstellung:

Drücken Sie die Modustaste 3-mal, um in den Modus 'Zurücksetzen' zu gelangen.

Drücken Sie die Löschtaste ①, bis ein Ton erklingt. Die Grundeinstellungen wurden zurückgesetzt.

Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste.



Kalibrierung des Touchpanels/ Berührungsfeldes

Wenn die Tasten des Touchpanels nicht richtig ausgerichtet scheinen, können Sie ihre Position wie folgt kalibrieren.

- 1 Rufen Sie den Einstellmodus auf. Drücken Sie die Modustaste 4-mal, um zur Kalibrierung des Touchpanels zu gelangen.
- 2 Drücken Sie die Start/Stopptaste ①.

- 3 Die Justieranzeige „t1“ wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Drücken Sie mit dem Touchpen ②, auf ③ auf dem Touchpanel der Maschine.

- 4 „t2“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ④ auf dem Touchpanel.

- 5 „t3“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑤ auf dem Touchpanel.

- 6 „t4“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑥ auf dem Touchpanel.

- 7 „t5“ wird auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf Punkt ⑦ auf dem Touchpanel.

- 8 Der Bildschirm kehrt zur Anzeige der Kalibrierung zurück. Um den Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Einstelltaste.

HERKÖMMLICHES NÄHEN

Geradstich

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---|
| ① Muster: | MODUS 1: 01, 01S |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß A oder
Obertransport-Fuß |
| ④ Fußdruck: | 5 |

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.

Nähbeginn

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den Stoff neben eine Nahtführung auf der Stichplatte.

Ziehen Sie den Oberfaden nach hinten.

Senken Sie den Nähfuß.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, Offenen Applikationsfuß F2, Obertransport-Fuß oder den Automatik-Knopflochfuß R verwenden.

Treten Sie auf den Fußanlasser oder drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um mit dem Nähen zu beginnen.

Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführung entlang.

Vernähen der Naht

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtsnähtaste und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche. Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie die Rückwärtsnähtaste gedrückt halten.

- ① Rückwärtsnähtaste

Drücken Sie die Rückwärtsnähtaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster 02) oder Vernähstiches (Muster 03) einmal, damit die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.

Nähen von der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.

Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.

Senken Sie den Nähfuß ab, während Sie die schwarze Taste eindrücken. Der Fuß wird in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.

- ① Dicke Stoffe
② Schwarzer Knopf

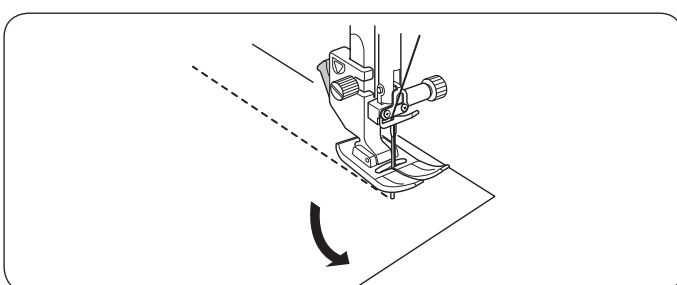
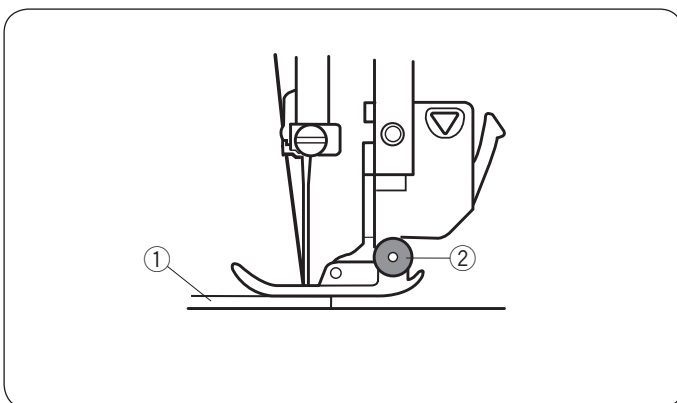
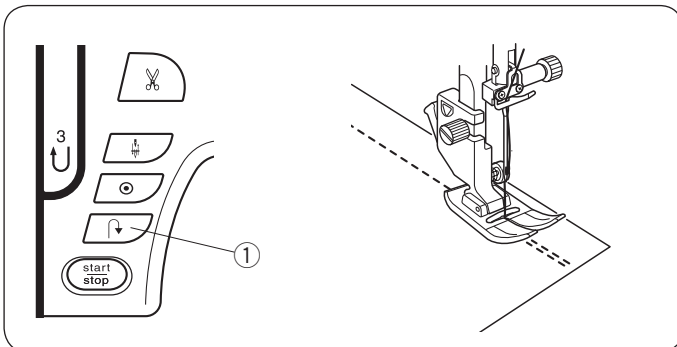
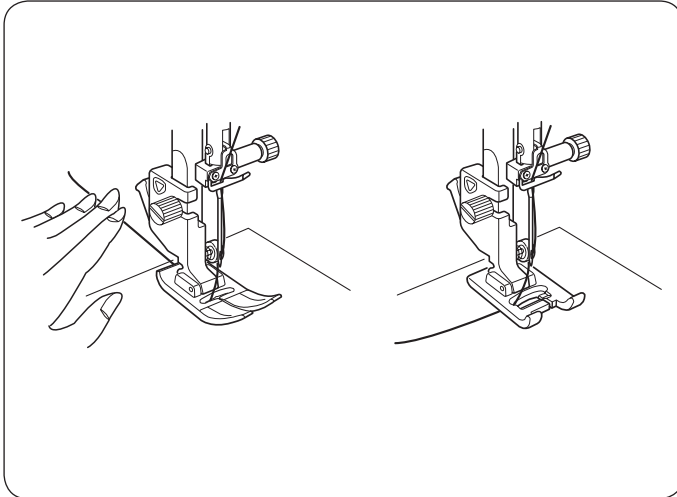
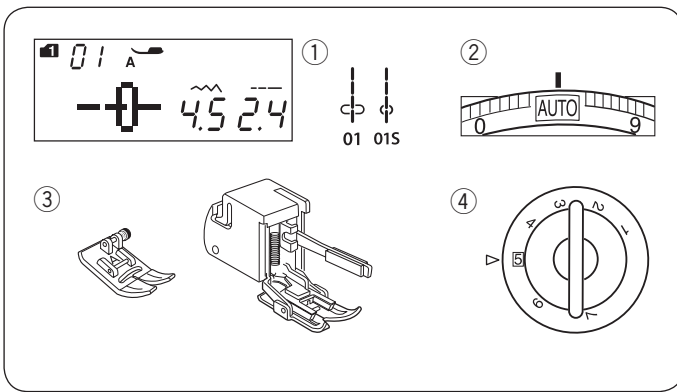
Ändern der Nährichtung

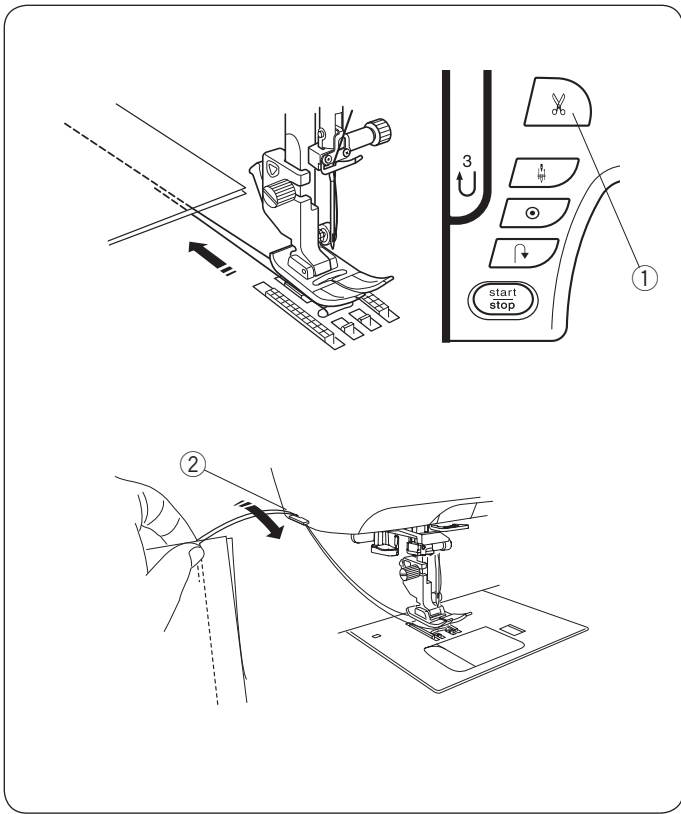
Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff, indem Sie die Tasten zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken.

Stellen Sie den Nähfuß hoch.

Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.





Fäden abschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden. Die Nadelstange geht automatisch nach oben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

- ① Fadenabschneidertaste

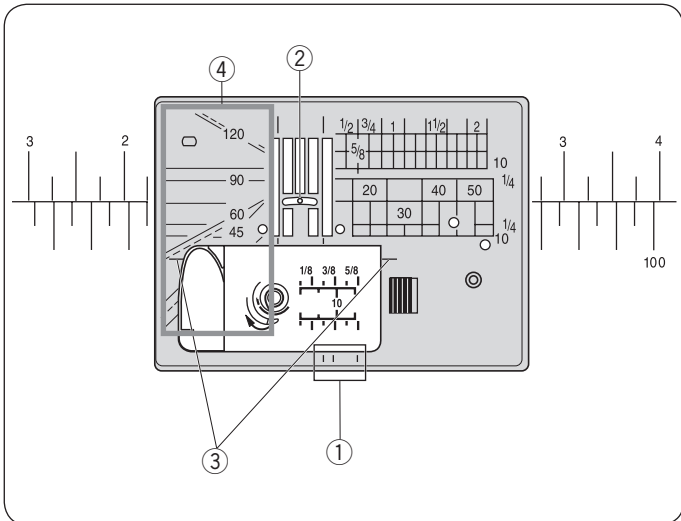
ANMERKUNG:

Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß oben ist.

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, um spezielle oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn der automatische Fadenabschneider nicht richtig funktioniert.

Um den Fadenabschneider am Kopfdeckel zu verwenden, nehmen Sie den Stoff heraus und ziehen Sie ihn nach hinten. Ziehen Sie die Fäden hoch und schieben Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel. Ziehen Sie die Fäden zu sich, um sie abzuschneiden.

- ② Fadenabschneider



Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und dem Greiferdeckel markiert. Die Nahtführungslinien für 1/4, 3/8 und 5/8 Zoll sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

- ① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Zoll an.

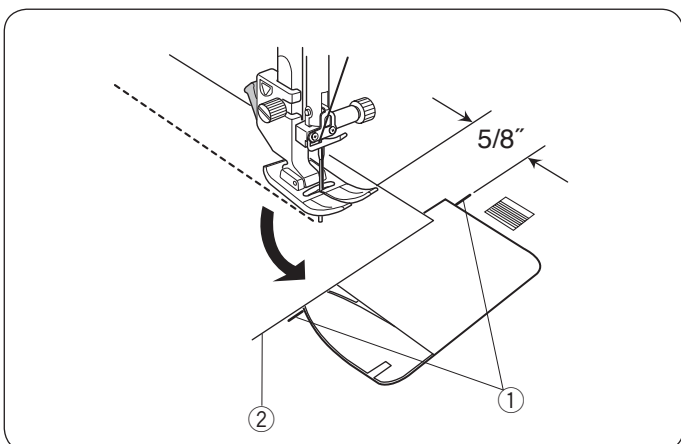
- ② Mittlere Nadelposition

Die Ecknähtlinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

- ③ Ecknähtlinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich (siehe Seite 65).

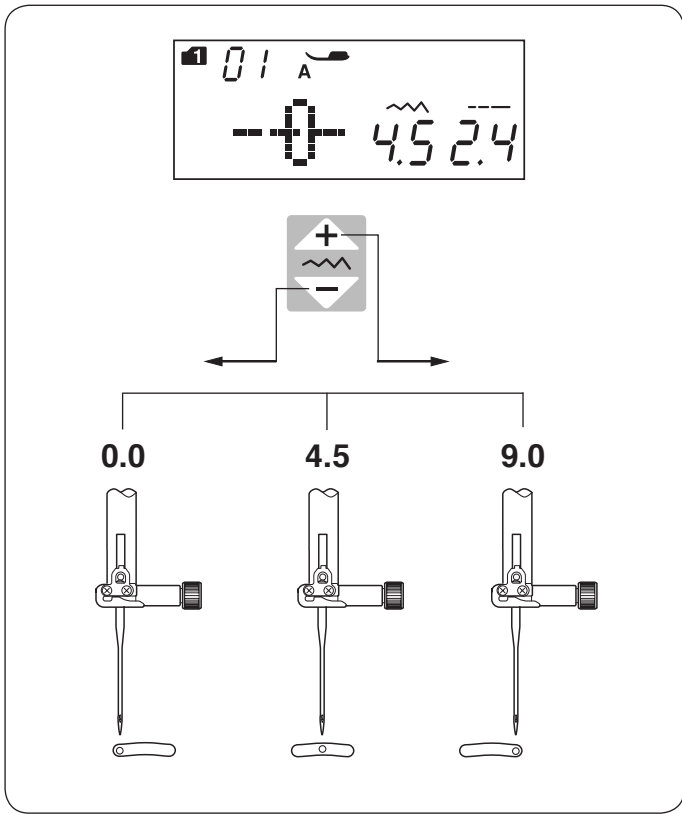
- ④ Winkeleinstellungen



Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Ecknähtlinien auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Nahtabstand von 5/8" (15 mm) beizubehalten. Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Ecknähtlinien erreicht. Senken Sie die Nadel, indem Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel drücken. Stellen Sie den Nähfuß hoch und drehen Sie den Stoff um 90°. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

- ① Ecknähtlinien
- ② Stoffkante

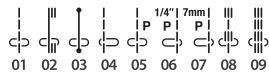


Einstellen der Nadelposition

Die Nadelposition der Geradstiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.


Die Nadeleinstichposition kann bei folgenden geraden Stichmustern eingestellt werden:


Modus 1:

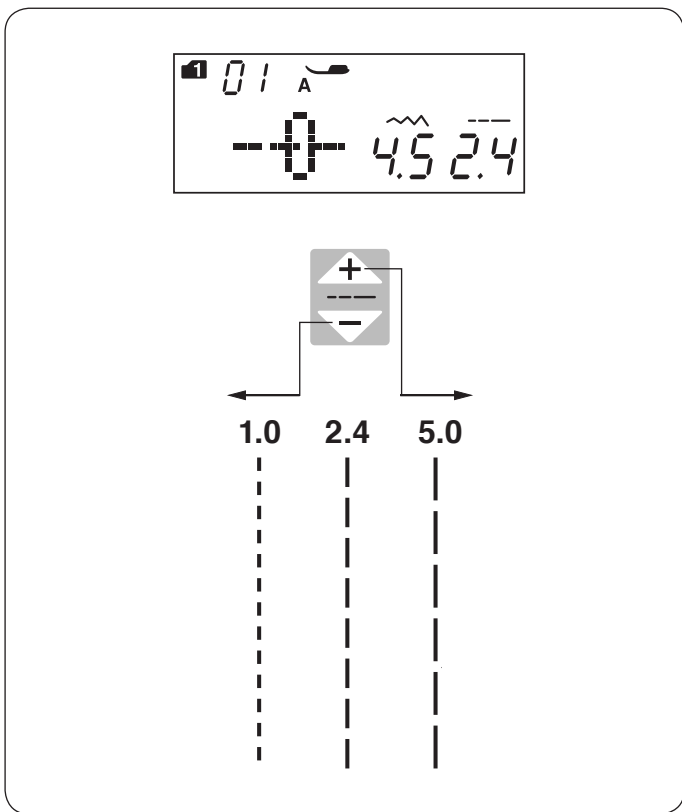


Modus 2:



Drücken Sie das  -Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach rechts zu bewegen.


Drücken Sie das  -Zeichen auf der Taste, um die Nadelstange nach links zu bewegen.




Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängeneinstelltaste geändert werden.


Die Stichlängen-Anzeige ändert sich, während die Taste gedrückt wird.

Drücken Sie das  -Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das  -Zeichen auf der Taste, um die Stichlänge zu verringern.

Geradstich-Stichplatte

Die Stichmuster 01-08 (Modus 1) können mit der Stichplatte für Geradstich genäht werden.

Modus 1: 

Ersetzen Sie die Stichplatte durch die Geradstich-Stichplatte (siehe Seite 16).

Die Markierung „S“ erscheint am Ende der Musternummer, wenn die Stichplatte für Geradstich eingesetzt ist.

- ① Geradstichplatte
- ② Markierung S

ANMERKUNG:

Wenn die Geradstich-Stichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstich-Stichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

Lock-A-Matic-Stich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 02, 02S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.

Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste ① einmal. Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

- ① Rückwärtsnähtaste

Vernähstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 03, 03S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

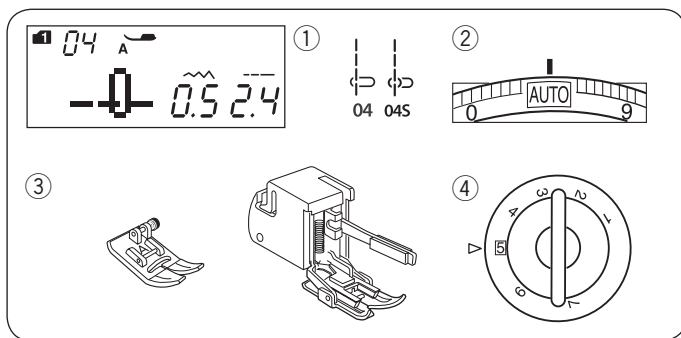
Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.

Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird. Senken Sie die Nadel nahe an der vorderen Stoffkante.

Die Maschine näht nun mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.

Wenn Sie die Rückwärtsnähtaste ① am Ende der Naht drücken, näht die Maschine mehrere Vernähstiche und hält dann automatisch an.

- ① Rückwärtsnähtaste



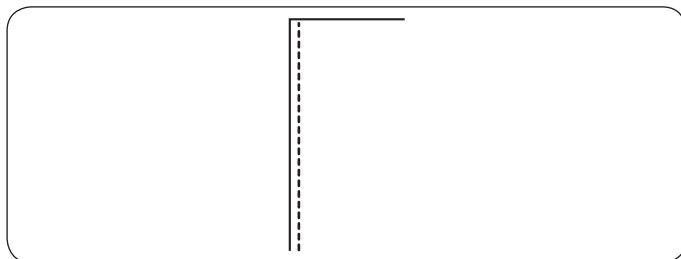
Geradstich mit linker Nadelposition

Maschineneinstellungen

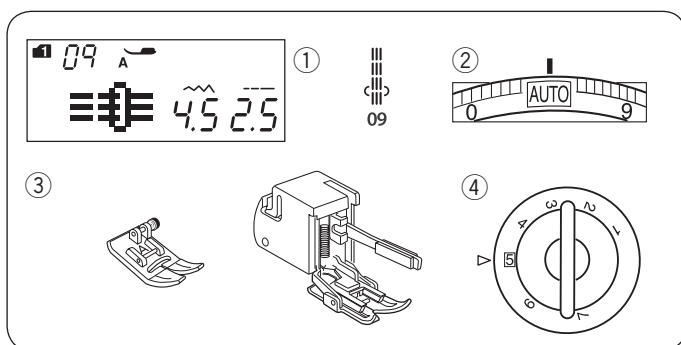
- ① Muster: MODUS 1: 04, 04S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.



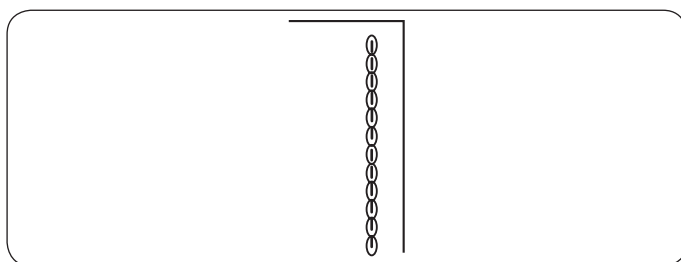
Dreifacher Stretchstich

Maschineneinstellungen

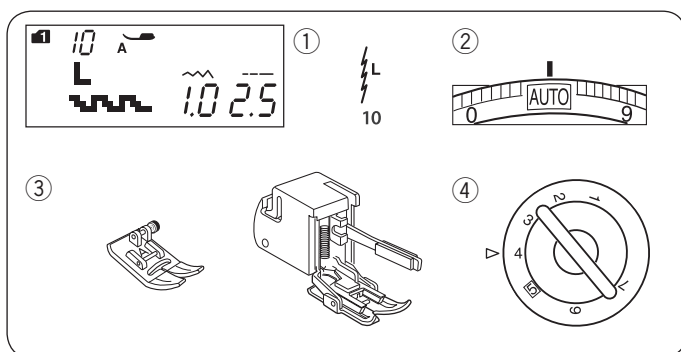
- ① Muster: MODUS 1: 09
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind. Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken. Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcken angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.



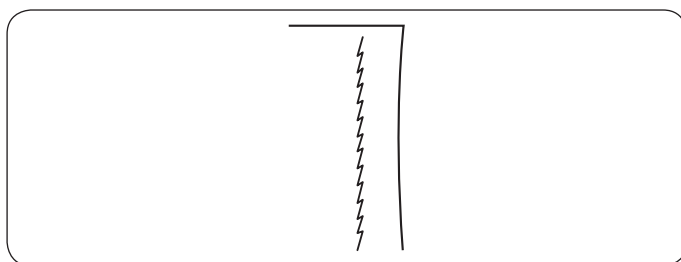
Stretchstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 10
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 4

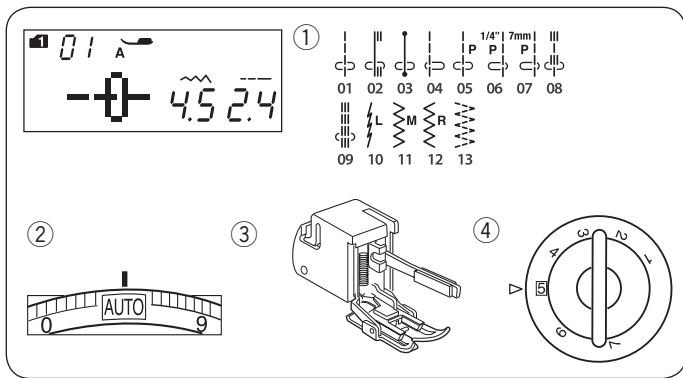
ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Dieser schmale Stretchstich verhindert, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln und ermöglicht gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet wird und flach liegt.

Verwenden Sie diesen Stich beim Nähen dünner Stoffe wie z.B. Trikot und feinem Jersey.



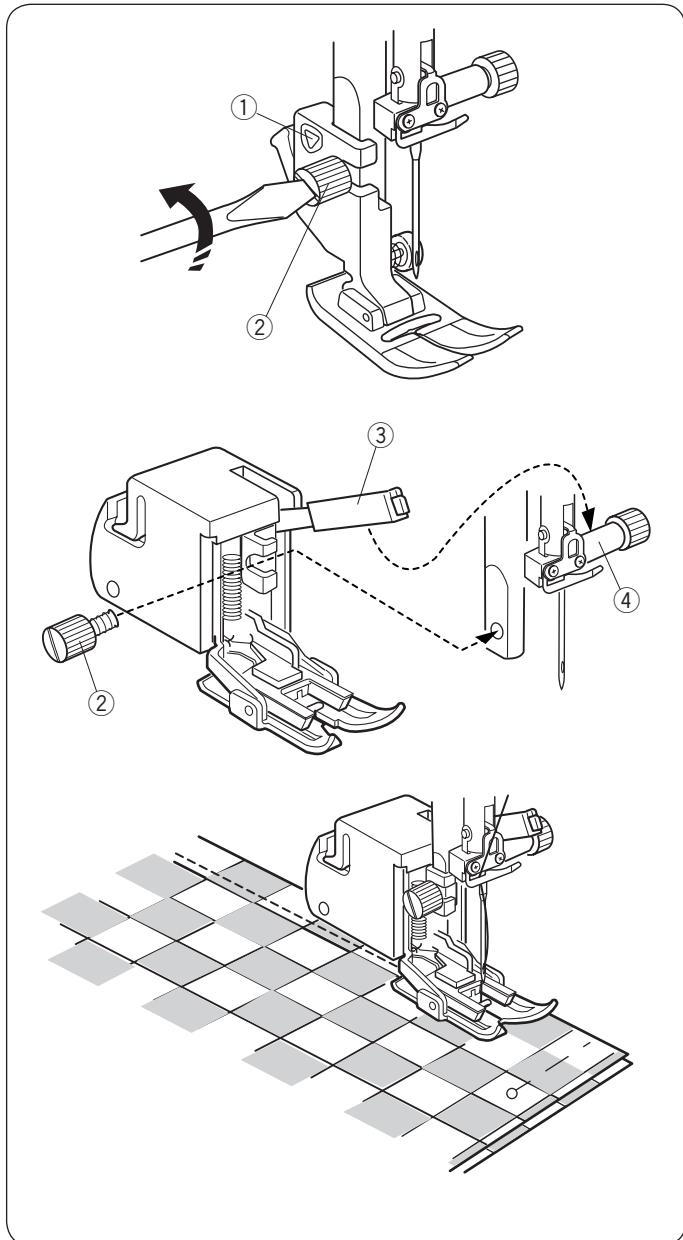
Nähen mit Obertransport-Fuß

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01-13 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Obertransport-Fuß |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

! VORSICHT:

Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln oder schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln.



Der Obertransport-Fuß ist ein spezielles Zubehör für Materialien, die schwer zu verarbeiten sind. Dieser Fuß verhindert ein Verrutschen oder Kräuseln der Stoffe.

Er transportiert die Stoffe synchron zum Transporteur.

Der Obertransport-Fuß ist auch geeignet für feine Stoffe, Stricksachen, Leder oder das Nähen von Karostoffen.

Anbringen des Obertransport-Fußes

Lösen Sie die Befestigungsschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

Bringen Sie den Obertransport-Fuß mit dem Hebel oberhalb der Nadelklemme an und sichern Sie ihn mit der Befestigungsschraube.

- ① Nähfußhalter
- ② Befestigungsschraube
- ③ Hebel
- ④ Nadelklemme

Nähen

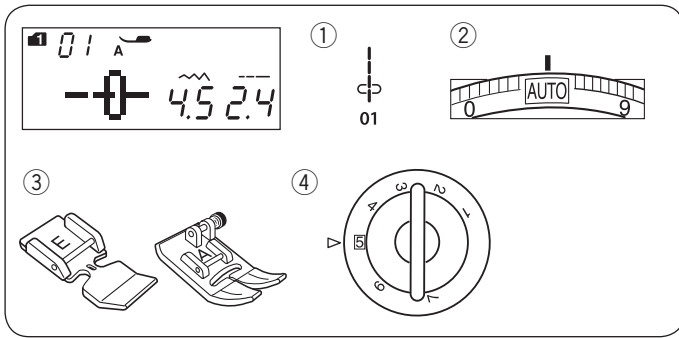
Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel an dem Punkt ab, an dem Sie mit dem Nähen beginnen möchten. Beginnen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit zu nähen.

Wenn Sie die Nähte kariertem Stoffe nähen, richten Sie die Karos der oberen und unteren Lagen aus und stecken Sie sie zusammen.

Entfernen Sie die Stecknadeln beim Nähen.

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



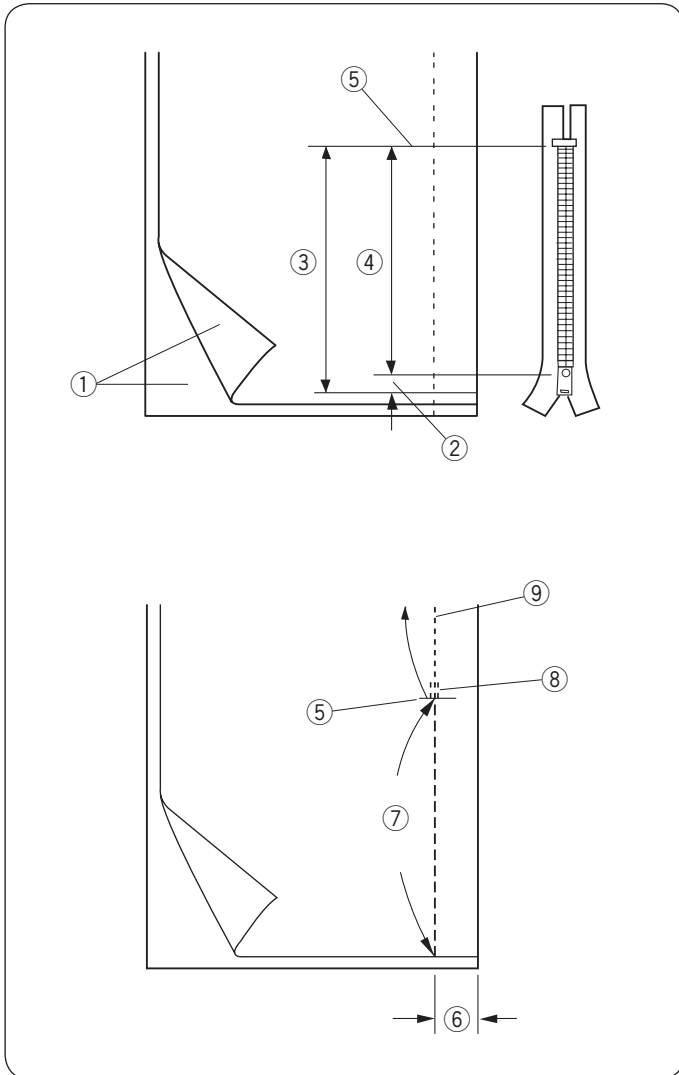
Einnähen von Reißverschlüssen

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 01
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Reißverschlussfuß E
Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

Die Nadelposition sollte eingestellt werden, wenn mit dem Reißverschlussfuß E genäht wird.



Vorbereitung des Stoffs

Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Größe des Reißverschlusses sein.

- ① Rechte Stoffseiten
- ② 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlussgröße
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung

Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 2 cm.

Nähen Sie rückwärts, um die Nähte zu vernähen. Erhöhen Sie die Stichtlänge manuell auf 5,0 und heften Sie die Reißverschlussöffnung mit auf 1 - 3 gelockerter Fadenspannung.

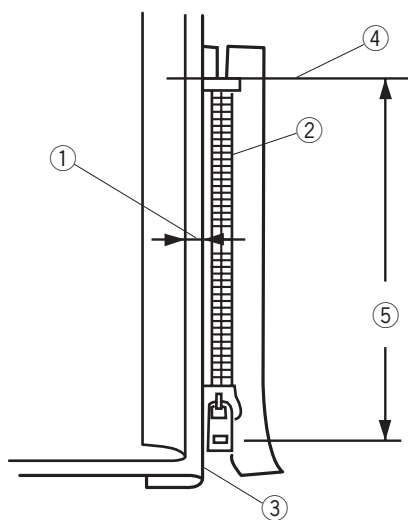
- ⑤ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑥ 2 cm Nahtzugabe
- ⑦ Heften
- ⑧ Rückwärtsstiche
- ⑨ Steppstiche

Nähen

- 1 Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine Falte von 0,2 bis 0,3 cm zu bilden. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und heften Sie sie an.

Stellen Sie die Stichtlänge und die Fadenspannung wieder auf den Ausgangswert ein.

- ① Rand von 0,2 bis 0,3 cm
- ② Reißverschlusszähne
- ③ Falte
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ Öffnungsgröße

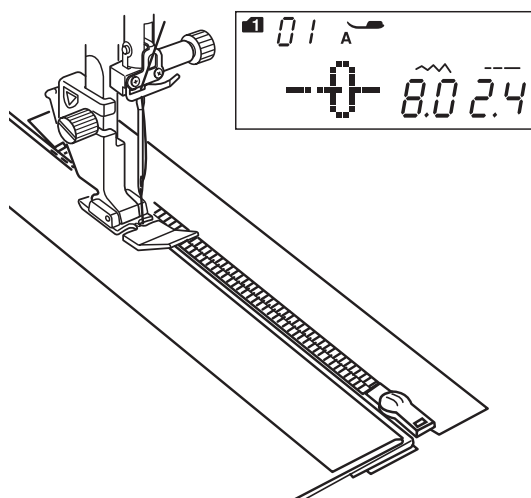


- 2 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß.

Stellen Sie die Stichbreite auf 7,5 - 8,5.

Senken Sie den Nähfuß auf die Oberseite am Ende der Reißverschlussöffnung, so dass die Nadel neben der linken Nahtzugabe durch den Stoff und das Reißverschlussband sticht.

Nähen Sie am Reißverschluss entlang und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der Seite des Fußes entlang.



! VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.

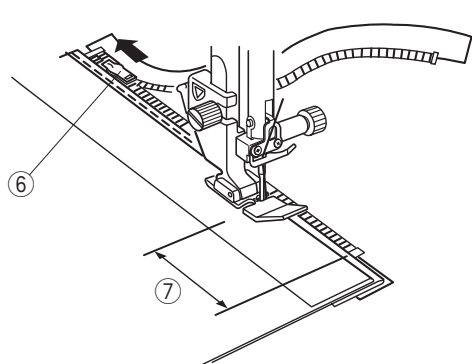
- 3 Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der linken Nahtzugabe.

Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

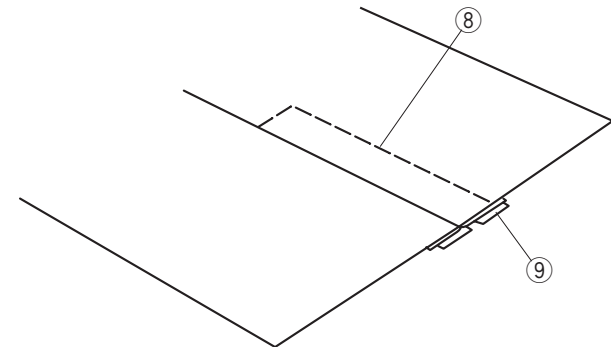
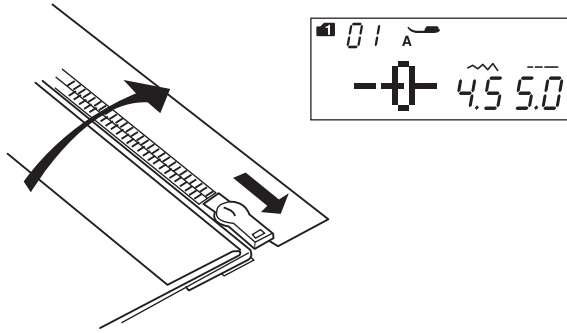
Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff.

Heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss, so dass der Schieber hinter dem Fuß liegt. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.

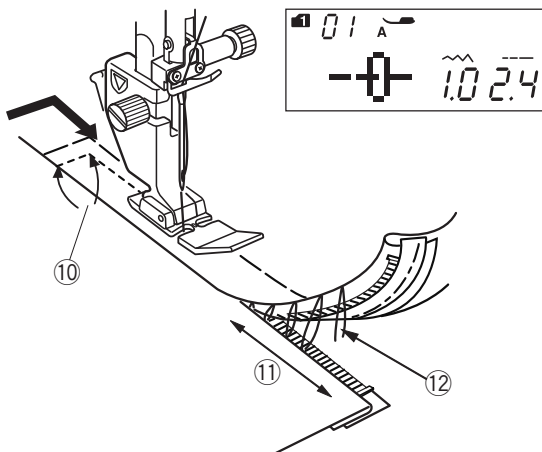
- ⑥ Schieber
- ⑦ 5 cm



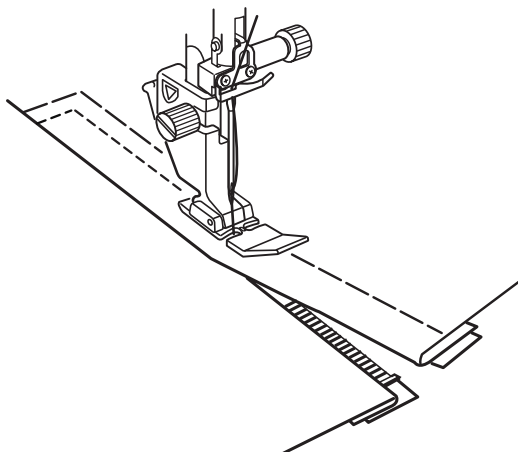
4



5 6



7



- 4 Schließen Sie den Reißverschluss und breiten Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben flach aus. Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Stellen Sie die Stichlänge auf 5,0, die Stichbreite auf 4,5 (Standardwert) und die Fadenspannung auf 1. Heften Sie den geöffneten Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

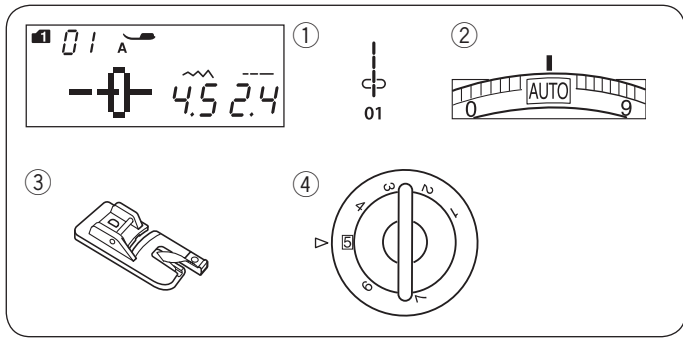
- ⑧ Heften
- ⑨ Reißverschlussband

- 5 Befestigen Sie den Reißverschlussfuß E. Stellen Sie die Stichlänge auf den Standardwert, die Stichbreite auf 0,5 - 1,5 und die Fadenspannung auf „AUTO“. Nähen Sie mit Rückwärtsstich 0,7 - 1 cm über das Ende der Öffnung und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
- ⑩ 0,7-1 cm

! VORSICHT:

Achten Sie darauf, dass die Nadel nicht gegen den Reißverschlussfuß oder auf die Reißverschlusszähne stößt.

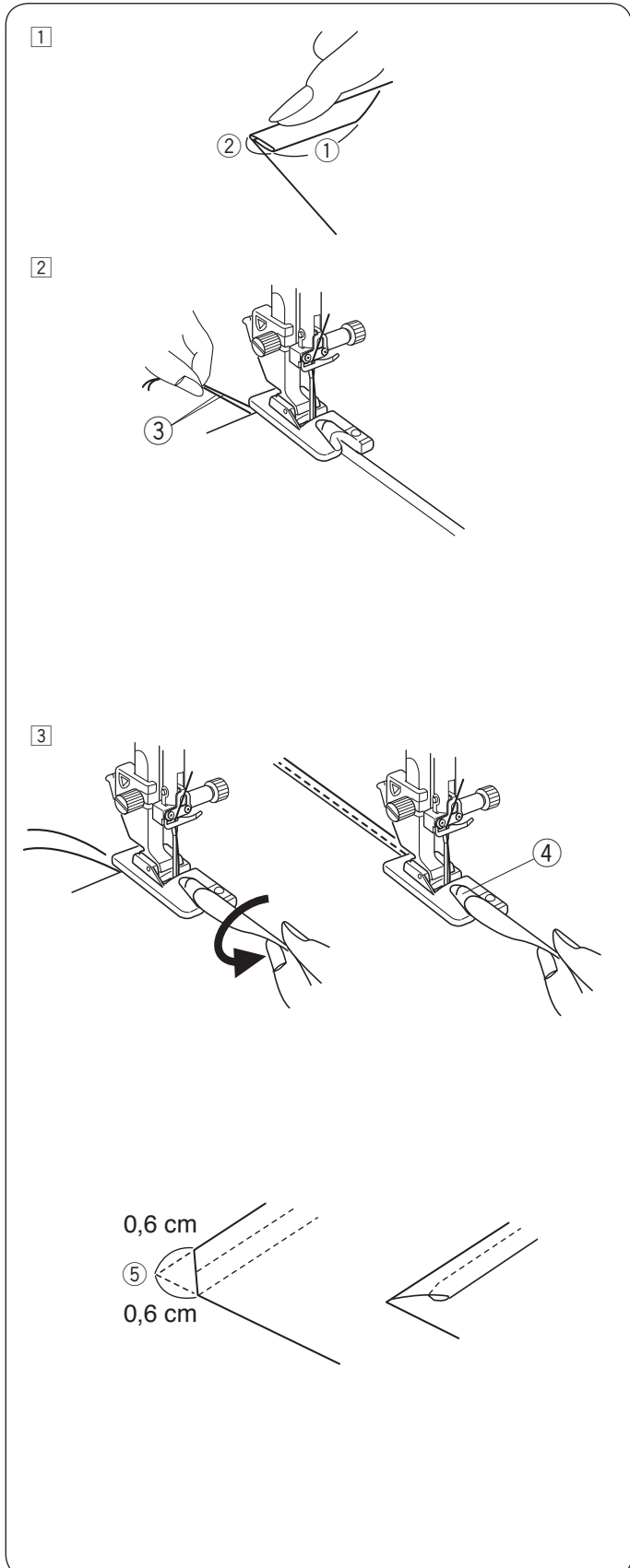
- 6 Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der Seitenkante des Fußes. Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an. Entfernen Sie die Heftstiche.
- ⑪ 5 cm
 - ⑫ Heftstiche
- 7 Senken Sie die Nadel in den Stoff, stellen Sie den Nähfuß hoch und öffnen Sie den Reißverschluss. Entfernen Sie nach dem Nähen die restlichen Heftstiche.



Rollsaum

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Rollsaumfuß D |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Nähen

- ① Falten Sie die Stoffkante zweimal, 6 cm in der Länge und 0,3 cm in der Breite.

- ① 6 cm
- ② 0,3 cm

- ② Legen Sie den Stoff so, dass die Saumkante am Nähfuß ausgerichtet ist.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 1 - 2 cm, während Sie beide Nähfäden nach hinten ziehen.

- ③ Fäden

- ③ Halten Sie die Maschine an und senken Sie die Nadel in den Stoff.

Heben Sie den Nähfuß an und legen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Schnecke des Nähfußes ein.

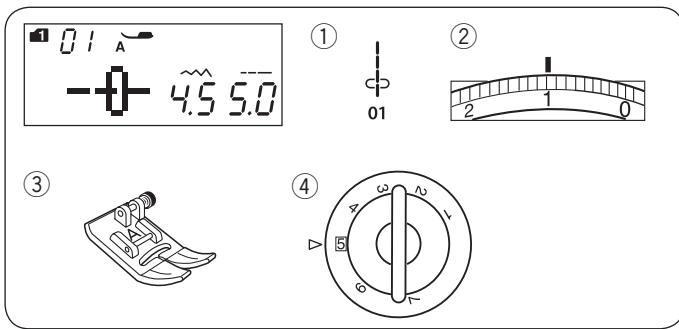
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie dann, indem Sie die Stoffkante anheben, damit der Stoff glatt und gleichmäßig transportiert wird.

- ④ Schnecke des Nähfußes

ANMERKUNG:

Schneiden Sie eine Stoffecke von 0,6 cm ab, um den Saum leichter unter den Fuß legen zu können.

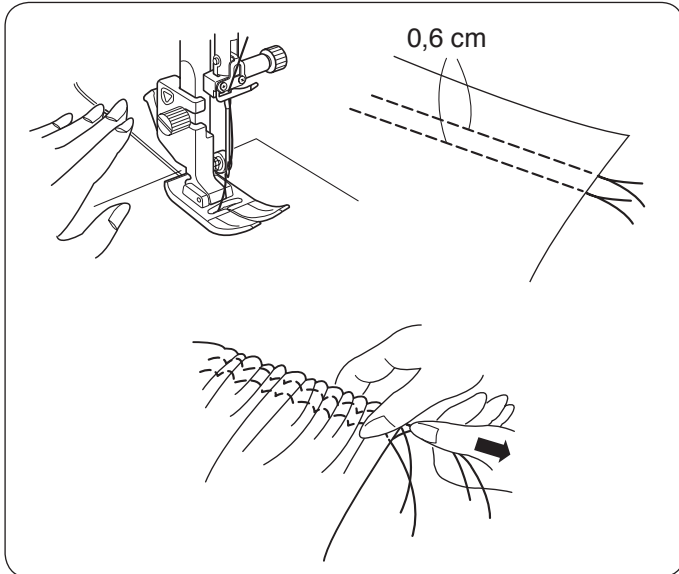
- ⑤ 0,6 cm



Kräuseln

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 01
- ② Fadenspannung: 1
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5



Lockern Sie die Fadenspannung auf „1“ und erhöhen Sie die Stichtlänge auf 5,0.

ANMERKUNG:

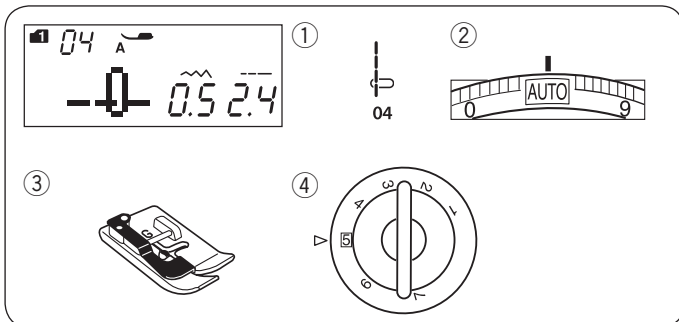
Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.

Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche im Abstand von 0,6 cm. Verknoten Sie die Fäden am Anfang.

Ziehen Sie die Unterfäden am Ende, um den Stoff zu kräuseln.

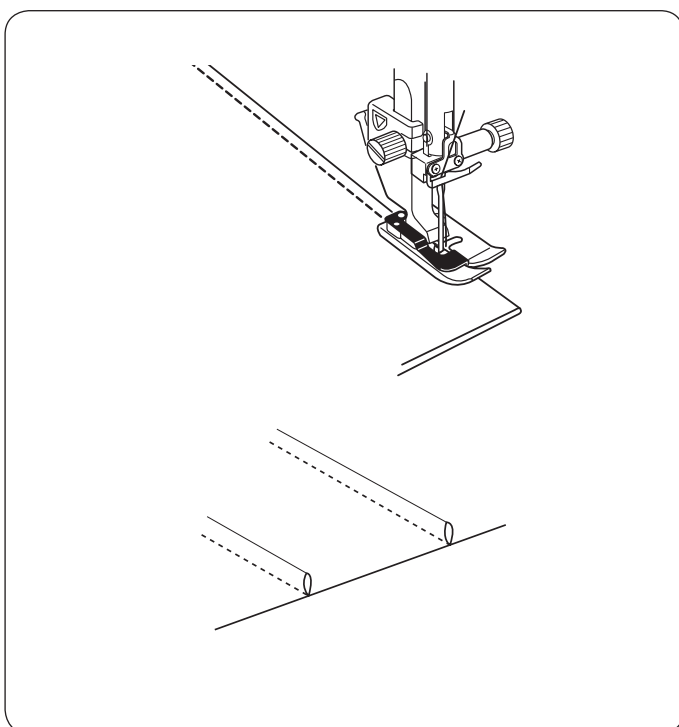
Verknoten Sie die Fäden am Ende und verteilen Sie die Kräuselfalten gleichmäßig.



Biesen

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 04
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Blindstichfuß G
- ④ Nähfußdruck: 5

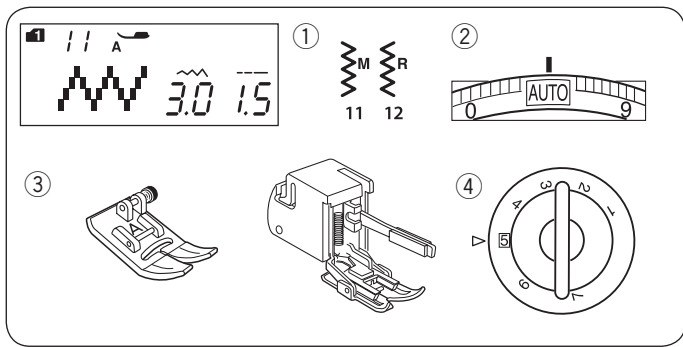


Falten Sie den Stoff so, dass die linken Seiten aufeinander liegen.

Legen Sie den gefalteten Stoff unter den Blindstichfuß. Richten Sie die Kante des gefalteten Stoffes auf die Führung am Fuß aus und senken Sie den Fuß herab.

Nähen Sie und folgen Sie dabei der Führung mit der gefalteten Kante.

Falten Sie den Stoff auseinander und drücken Sie die Biese auf eine Seite.



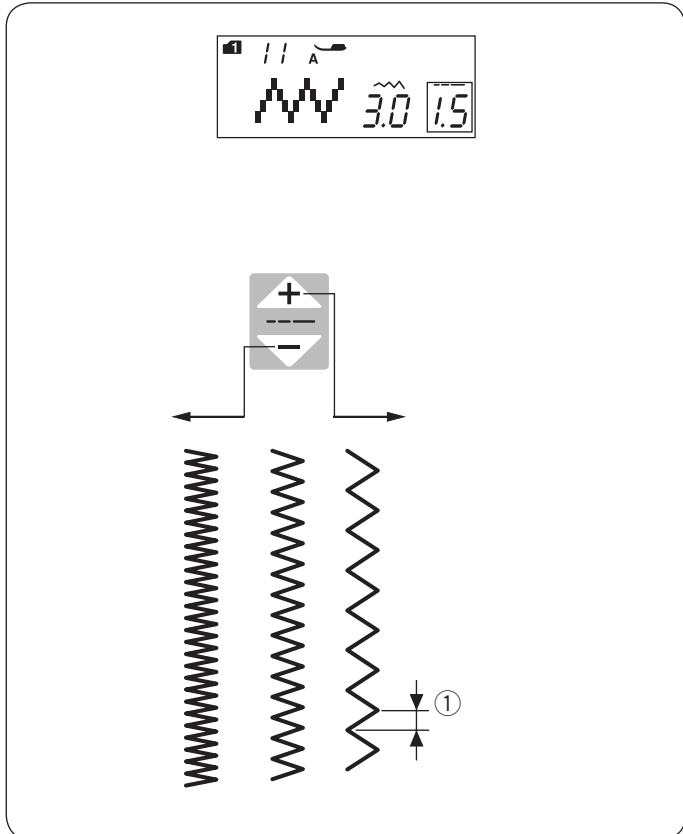
Zick-Zack-Stich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 11, 12
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Der Zick-Zack-Stich eignet sich für verschiedene Näharbeiten, u.a. Versäubern. Er eignet sich für die meisten Webstoffe.

Für Applikationen kann auch ein dichter Zick-Zack-Stich benutzt werden.

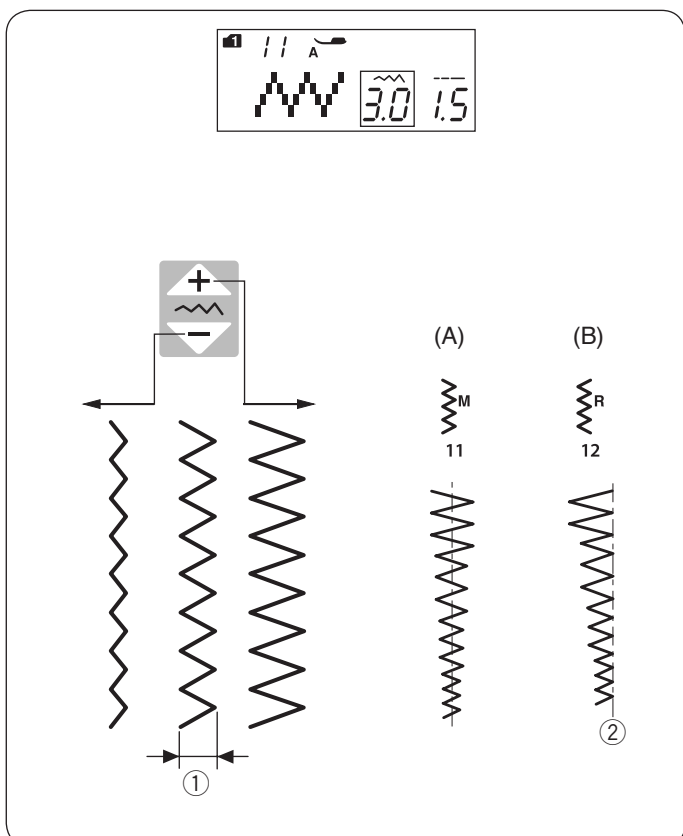
Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichlängentaste geändert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Stichlänge zu verringern.

- ① Stichlänge



Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite der Zick-Zack-Stiche kann durch Drücken der Stichbreitentaste geändert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Stichbreite zu verringern.

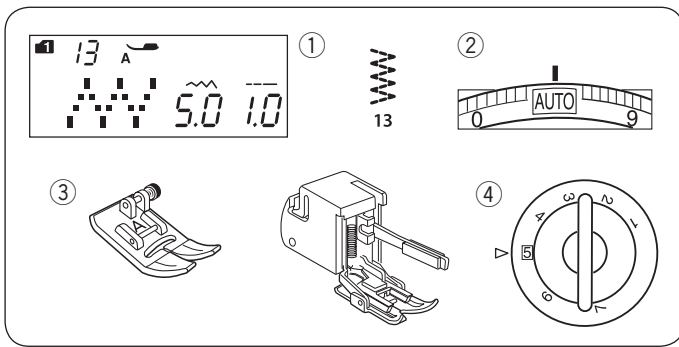
- ① Stichbreite

(A): Die Musternummer 11 (Modus 1) hat eine feste mittlere Nadelposition. Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

(B): Die Musternummer 12 (Modus 1) hat eine feste rechte Nadelposition.

Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.

- ② Feste rechte Nadelposition



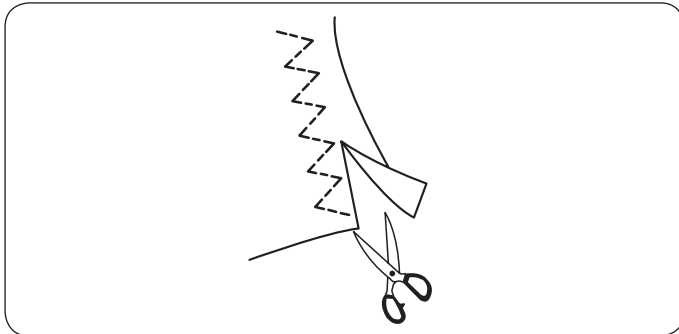
Mehrfach-Zick-Zack-Stich (Trikotstich)

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 13
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

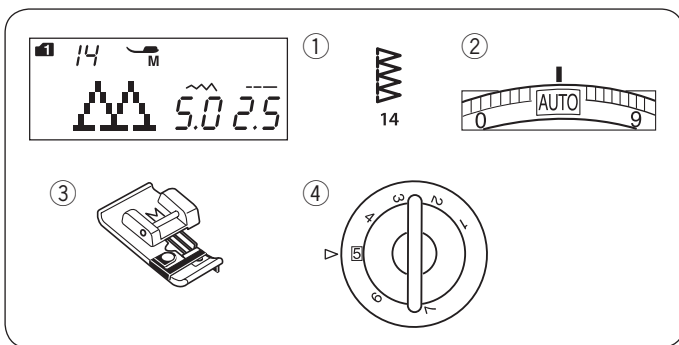
Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.

Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen Sie eine ausreichend große Nahtzugabe.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



Überwendlichstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 14
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Overlockfuß M
- ④ Nähfußdruck: 5

Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen von Säumen und Versäubern von Stoffkanten.

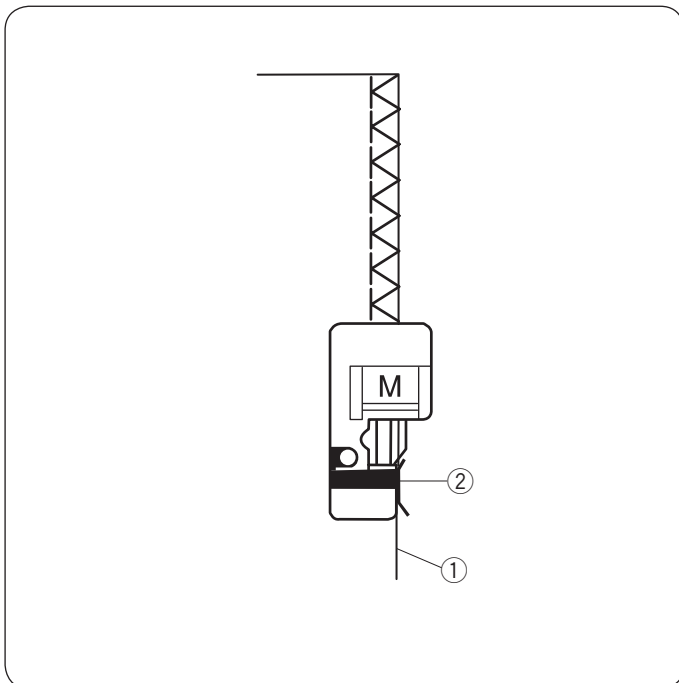
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet werden müssen.

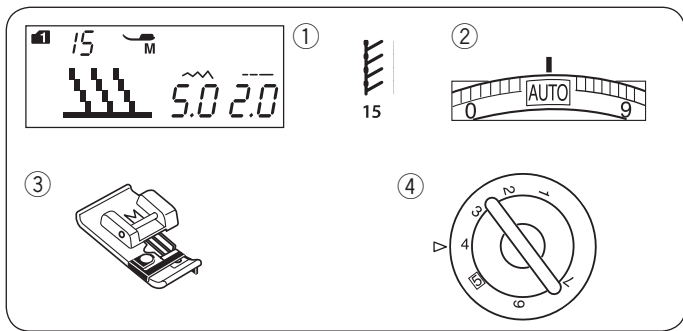
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht geändert werden.





Sicherheitsnaht

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 15 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Overlockfuß M |
| ④ Nähfußdruck: | 4 |

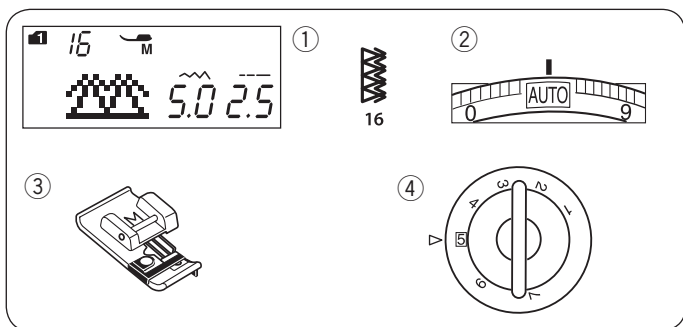
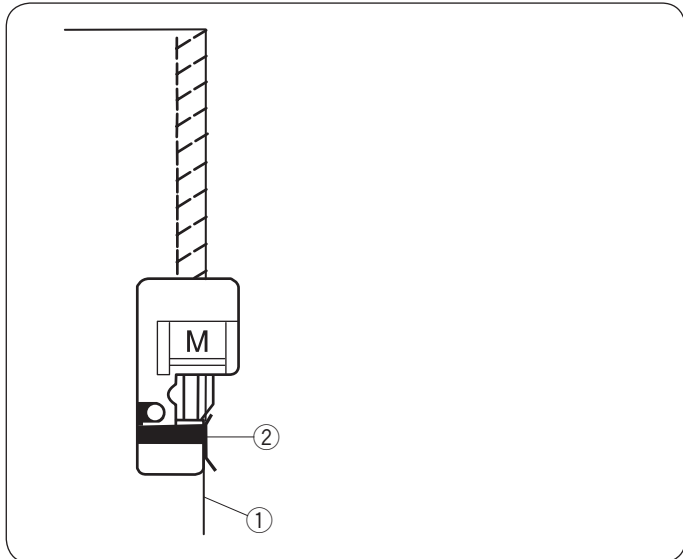
Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetische Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



Doppelter Überwendlichstich

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 16 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Overlockfuß M |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Fertigstellen von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.

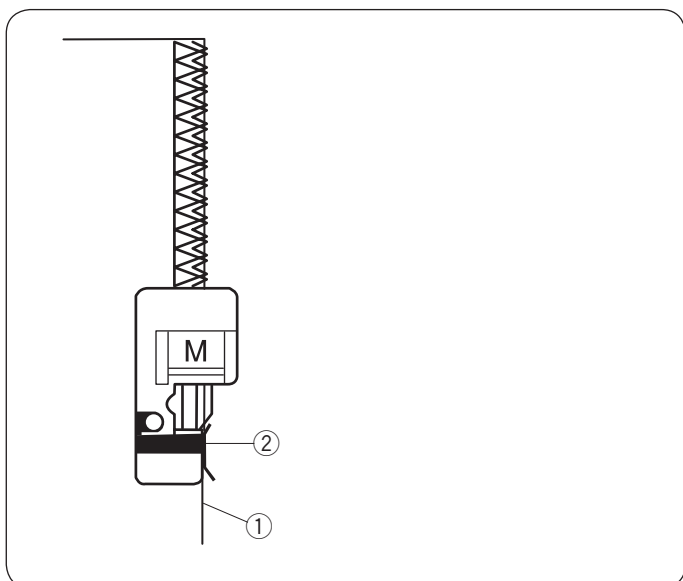
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.

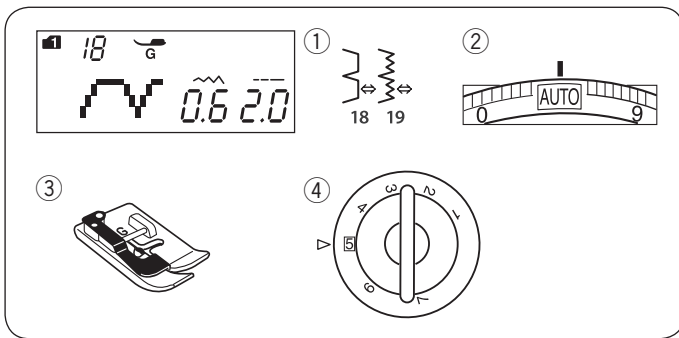
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante
- ② Führung

ANMERKUNG:

Die Stichbreite kann nicht geändert werden.



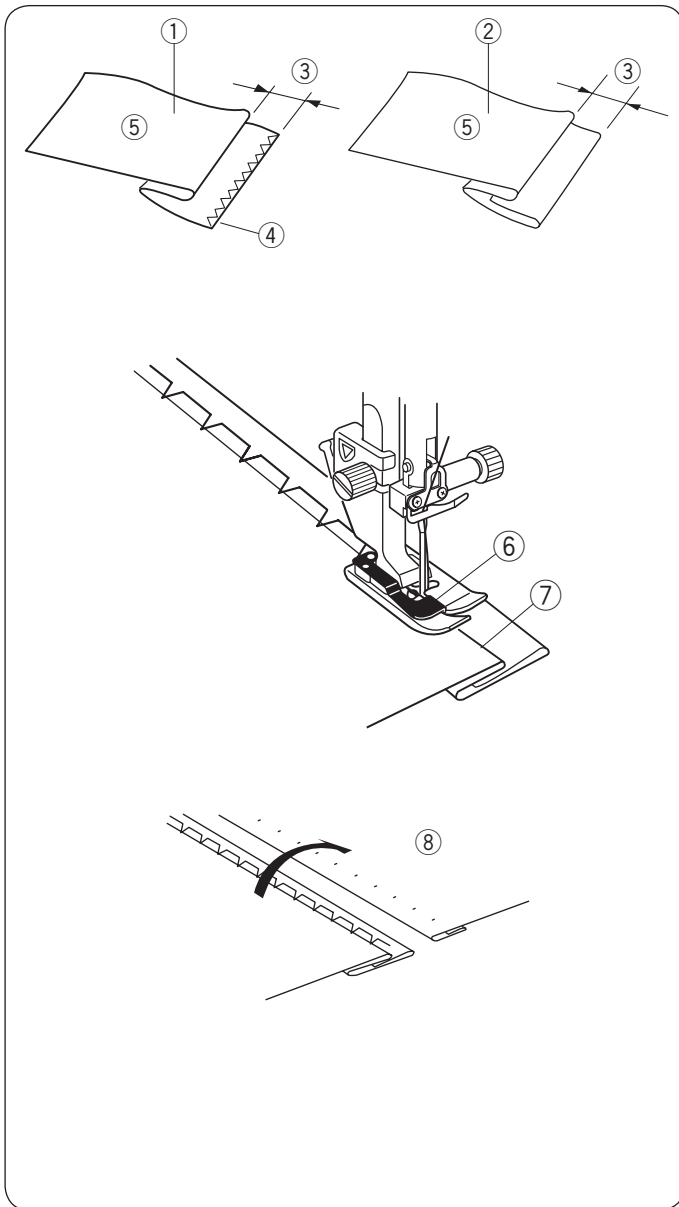


Blindsaum

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 18, 19
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Blindsaumfuß G
- ④ Nähfußdruck: 5

Wählen Sie Muster 18 für Webstoffe oder Muster 19 für Stretchstoffe aus.



Falten des Stoffs

Falten Sie den Stoff, wie abgebildet, um einen Saum zu legen.

- ① Schwerer Stoff
- ② Feiner bis mittelschwerer Stoff
- ③ 0,4 – 0,7 cm
- ④ Versäuberungsnaht
- ⑤ Stoffrückseite

Nähen

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt.

Senken Sie den Nähfuß.

Justieren Sie die Position der Nadelbewegung mit der Stichbreitentaste, so dass die Nadel gerade die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel zur linken Seite geführt wird.

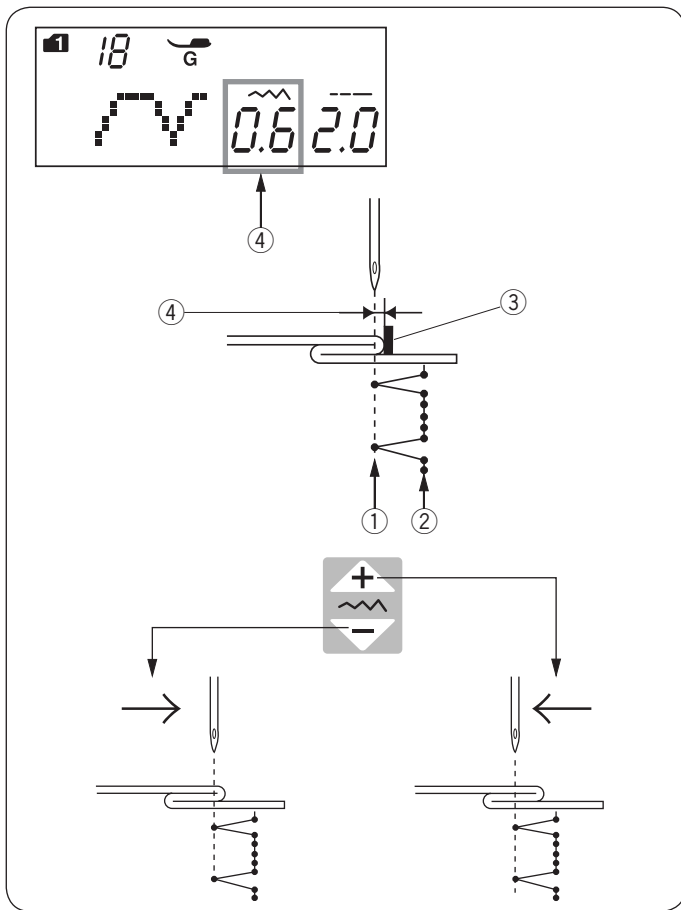
Führen Sie die Bruchkante beim Nähen an der Führung entlang.

- ⑥ Führung am Nähfuß
- ⑦ Falte

Öffnen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben.

Die Stiche auf der rechten Stoffseite sind fast unsichtbar.

- ⑧ Stoffvorderseite



Ändern der Nadelposition

Drücken Sie die Stichbreitentaste.

Auf dem Bildschirm wird der Abstand der linken Nadelposition von der Führung in Millimetern angegeben ④.

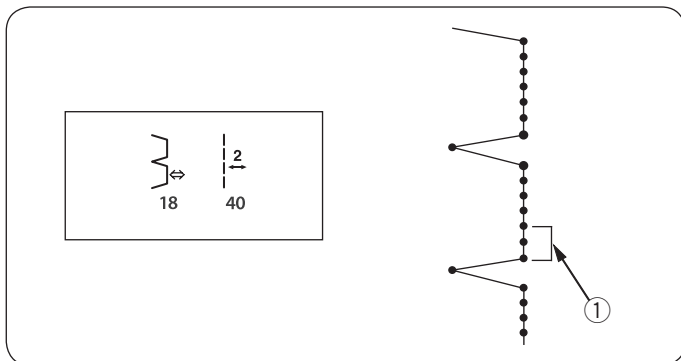
Drücken Sie das -Zeichen, um die Nadel nach rechts zu bewegen.

Drücken Sie das -Zeichen, um die Nadel nach links zu bewegen.

- ① Linke Nadelposition
- ② Rechte Nadelposition
- ③ Führung am Nähfuß
- ④ Abstand zwischen der linken Nadelposition und der Führung

ANMERKUNG:

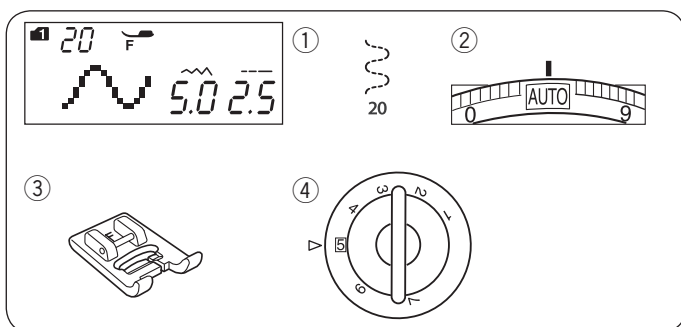
Die Stichbreite der Muster 18 (Modus 1) und 19 (Modus 1) kann nicht geändert werden, die Nadelposition hingegen kann sich verschieben.



Verlängern der Geradstiche in Musternummer 18

Programmieren Sie eine Kombination der Muster 18 (Modus 1) und 40 (Modus 2).

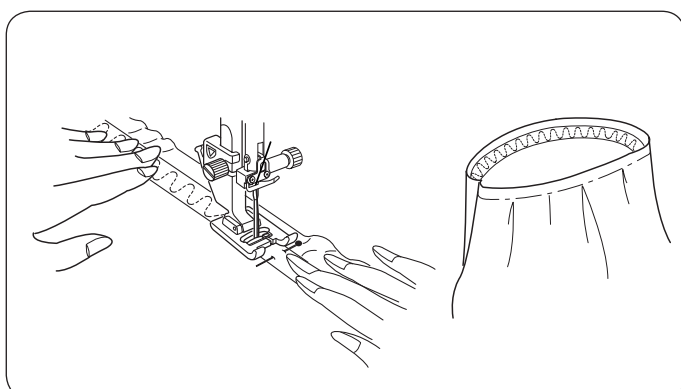
Bei der Kombination mit Muster 40 (Modus 2) werden dem Blindstich zwei Geradstiche hinzugefügt ①. (siehe Seite 78).



Gummiband annähen

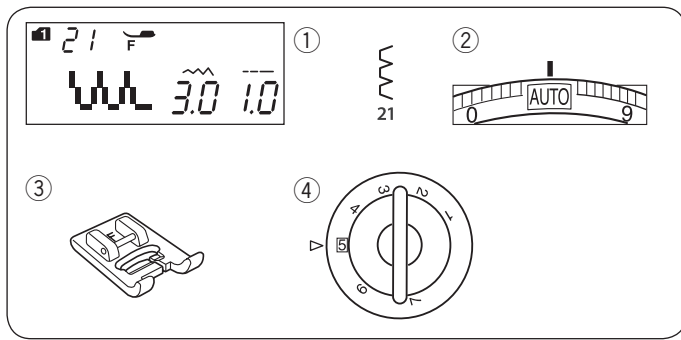
Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 20
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Markieren Sie Gummiband und Stoff und richten Sie die Markierungen auf dem Gummiband auf die des Stoffes aus.

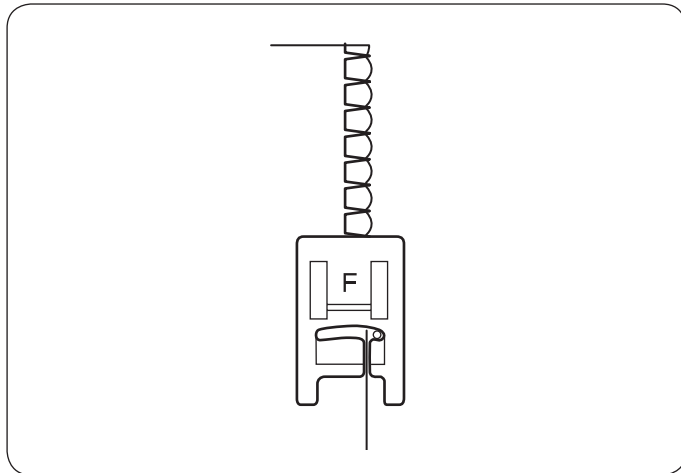
Platzieren Sie die Mitte des Gummibands unter die Mitte des Nähfußes und nähen Sie es auf. Achten Sie dabei darauf, dass das Gummiband gleichmäßig gedehnt aufliegt.



Muschelsaum

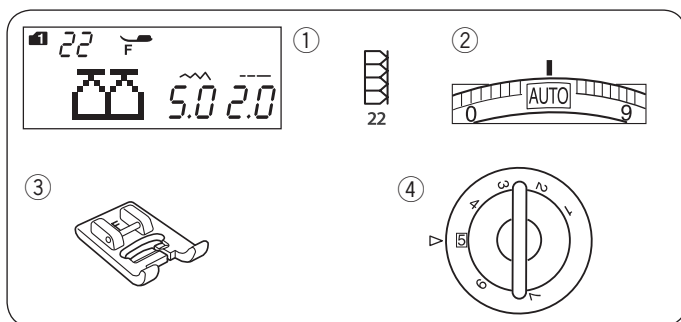
Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 21
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Mit diesem Stich kann man sehr feine Nähte z. B. in Unterwäsche nähen. Die Naht ist fein, dehnbar und das Kleidungsstück ist sehr angenehm zu tragen.

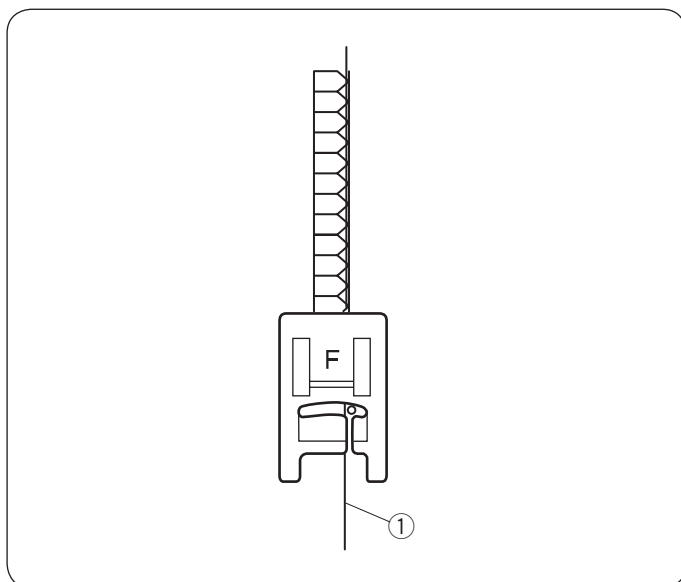
Die Stoffkanten werden so angelegt, dass die Nadel am äussersten Rand an der rechten Stoffseite einsticht.



Overlock-Stich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 22
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5



Dieser Stich schließt die Kanten von Stoffen wie eine kommerzielle Overlock-Maschine ab und erzielt so eine professionell aussehende Naht.

Elna erfand diesen Stich im Jahr 1982.

Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

- ① Stoffkante

Knopflöcher

Knopflochvarianten



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32

23 Eckiges Knopfloch

Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.

Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

24 Rundes Knopfloch

Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

25 Knopfloch für feine Stoffe

Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

26 - 28 Augenknopflöcher

Das Augenknopfloch wird oft für mittelschwere bis schwere Stoffe verwendet. Es ist ebenfalls für größere und dickere Knöpfe geeignet.

29 - 31 Stretchknopflöcher

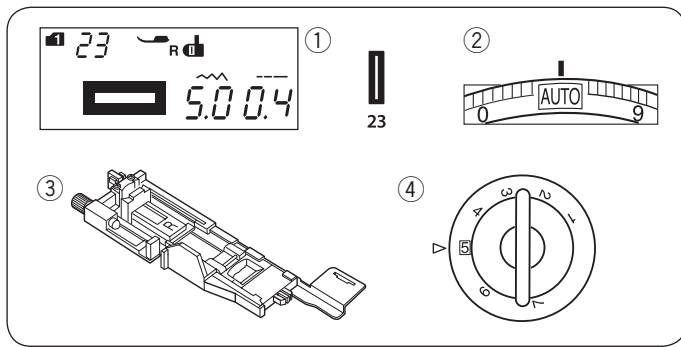
Diese Knopflöcher eignen sich für Stretchstoffe. Sie können auch als Zierknopflöcher verwendet werden.

32 Paspelknopfloch

Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

ANMERKUNG:

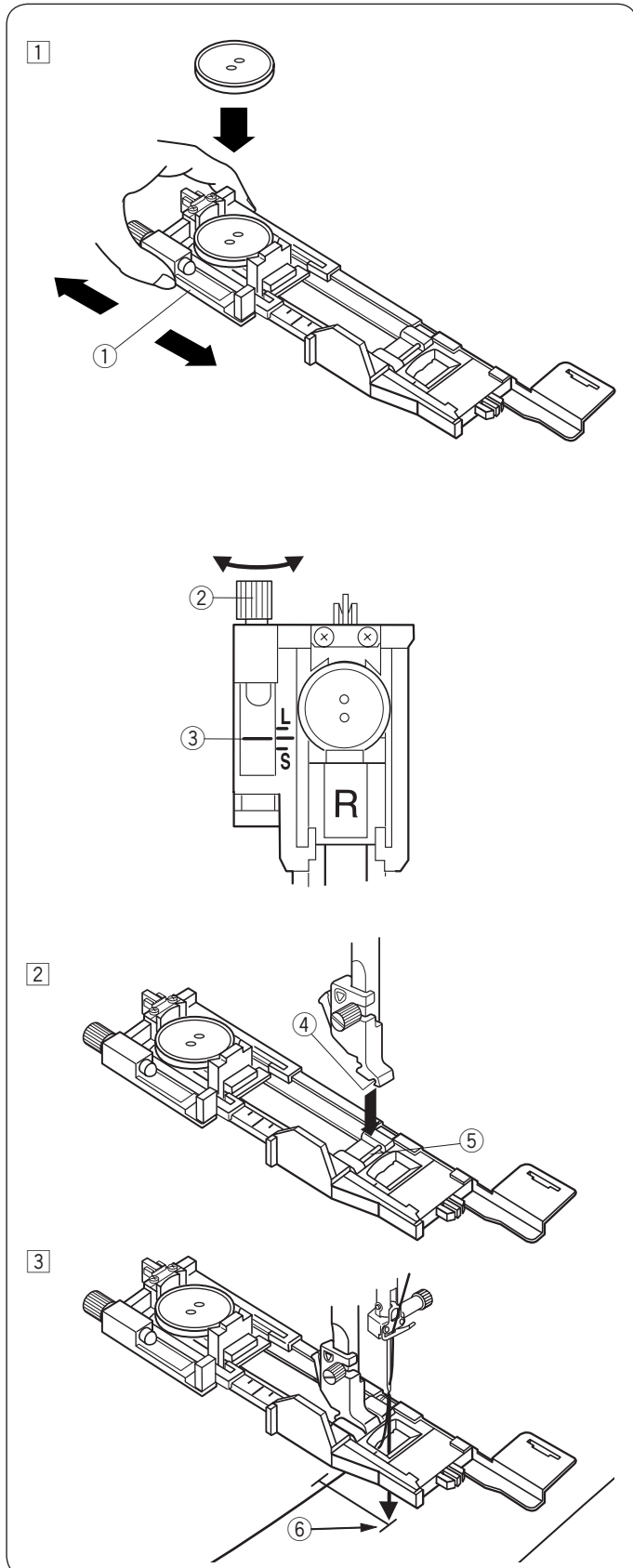
Die Musternummern 24 - 32 sind Sensor-Knopflöcher, und das Nähverfahren ist dasselbe, wie bei Musternummer 23.



Quadratische Knopflöcher

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 23
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Automatik-Knopflochfuß R
- ④ Nähfußdruck: 5



Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.

Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.

Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf dem Bildschirm angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:

Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern. Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen. Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe. Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

Nähen

- ① Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest an den Knopf.

- ① Knopfhalter

ANMERKUNG:

Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein. Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach "L" zu bewegen. Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach "S" zu bewegen.

- ② Justierschraube
- ③ Markierung

- ② Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.

Montieren Sie den Automatik-Knopflochfuß R und rasten Sie den Stift in die Rille des Fußhalters ein.

Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter dem Fußhalter platzieren.

Heben Sie den Nähfuß.

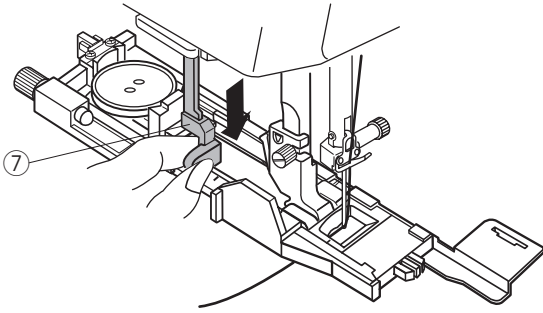
- ④ Rille
- ⑤ Stift

- ③ Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.

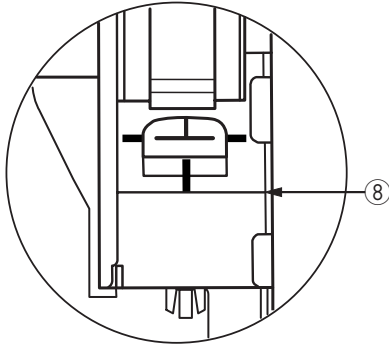
- ⑥ Startpunkt

4



4 Senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.

⑦ Knopflochhebel



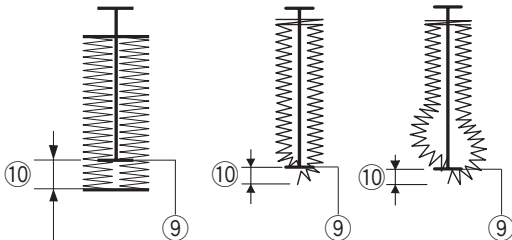
ANMERKUNG:

Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber im Knopflochfuß und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.

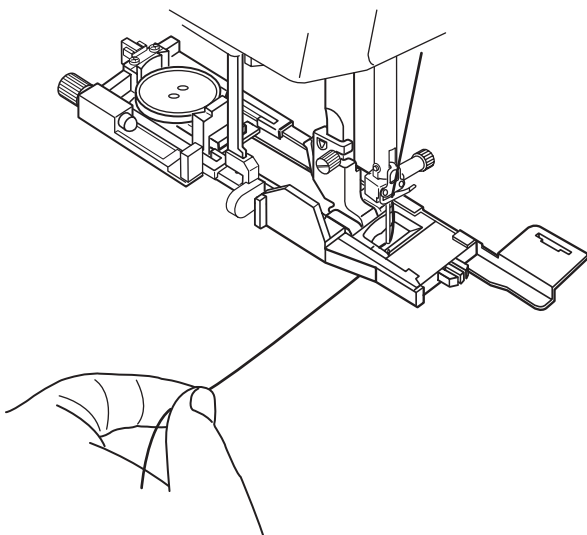
⑧ Kein Abstand

⑨ Startpunkt

⑩ Abstand



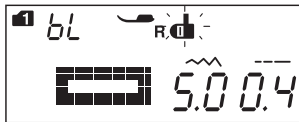
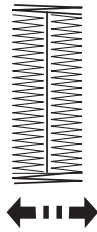
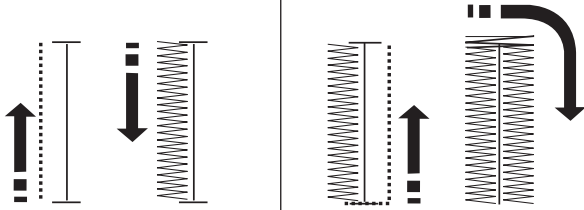
5



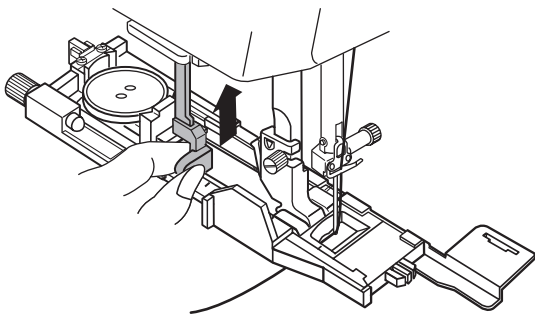
5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.

Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

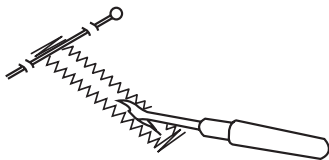
6



7



8



- 6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.

Drücken Sie die Fadenabschneidertaste und entfernen Sie den Stoff.

ANMERKUNG:

Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf dem Bildschirm eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an.

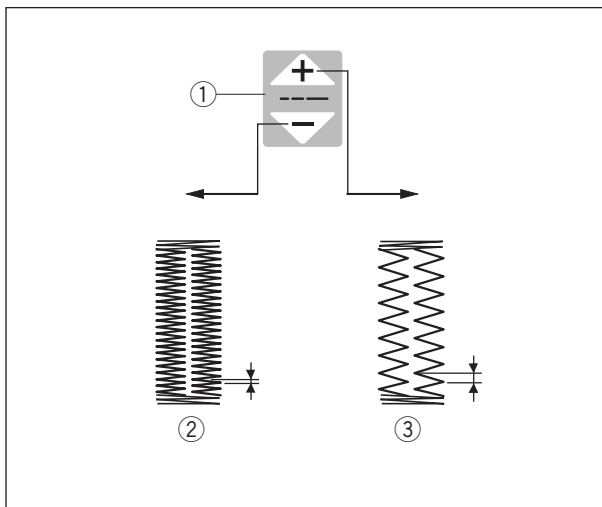
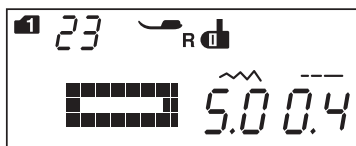
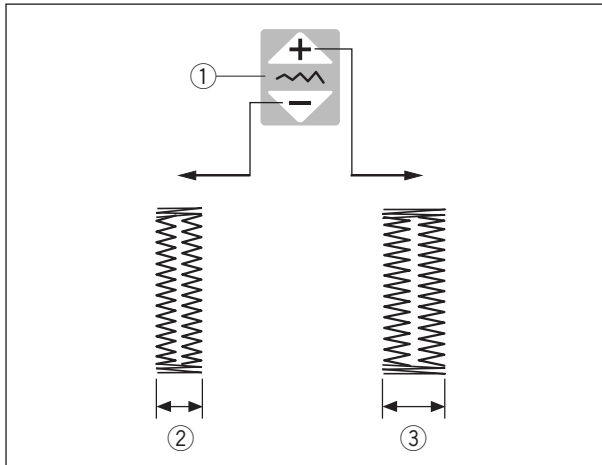
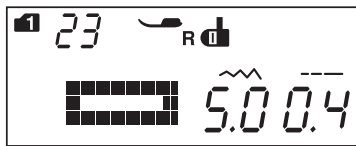
Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.

- 7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

- 8 Bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche beim Aufschneiden des Knopflochs nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahtrenner auf. Ein Augenknopfloch sollte mit einem Pfriem geöffnet werden.

ANMERKUNG:

Um das Knopfloch stabiler zu machen, nähen Sie ein zweites an der gleichen Stelle. Drücken Sie dazu am Ende einfach die Start-Taste. Heben Sie auf keinen Fall den Nähfuß oder wählen Sie das Knopfloch erneut. Am Ende der zweiten Lage entfernen Sie den Stoff.



Manuelle Einstellungen

Die Knopflochbreite kann durch Drücken der Stichbreitentaste eingestellt werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu erhöhen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichbreitentaste, um die Knopflochbreite zu verringern.

- ① Stichbreitentaste
- ② Schmaleres Knopfloch
- ③ Breiteres Knopfloch

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.

Einstellen der Knopfloch-Stichdichte

Die Stichdichte des Knopflochs kann durch Drücken der Stichlängentaste reguliert werden.

Drücken Sie das **+**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.

Drücken Sie das **-**-Zeichen auf der Stichlängentaste, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

- ① Stichlängentaste
- ② Dichteres Knopfloch
- ③ Weniger dichtes Knopfloch

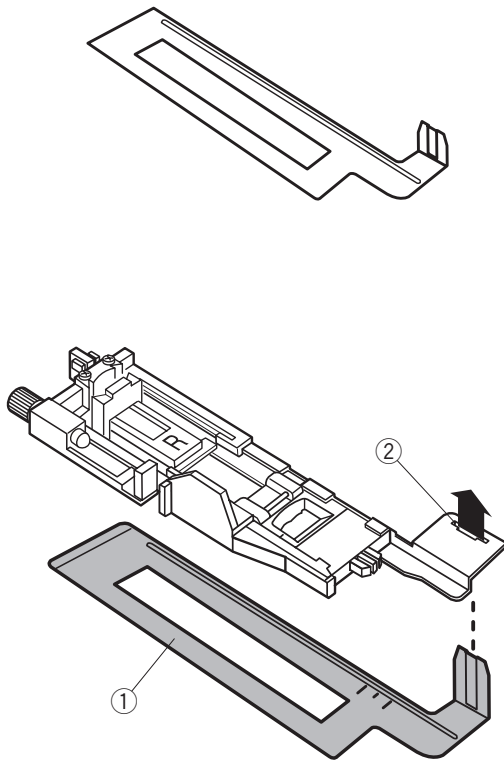
ANMERKUNG:

Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

Verwendung der Verstärkungsplatte

Verwenden Sie die Verstärkungsplatte, um Knopflöcher in Maschenware, Stretchstoffe oder andere dehnbare Stoffe zu nähen. Sie ist außerdem sehr hilfreich beim Nähen von Knopflöchern in Mantelblenden oder an Kanten.

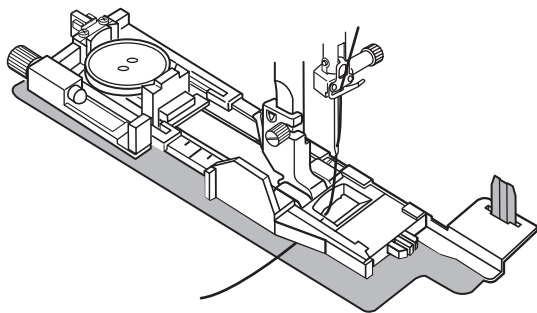
1



1 Stecken Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes.

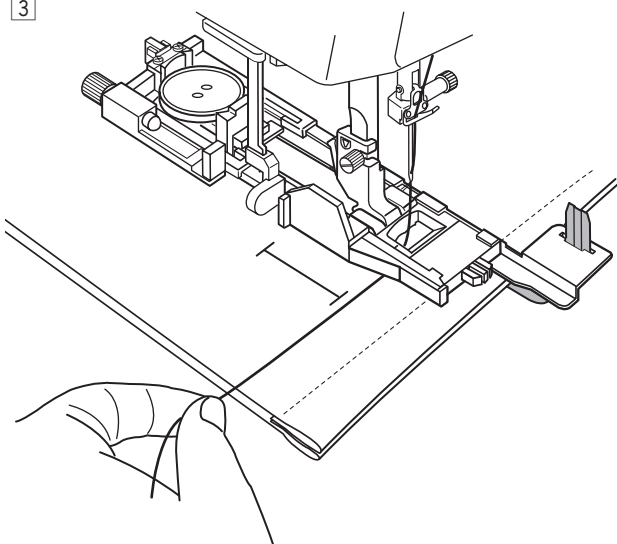
- ① Verstärkungsplatte
- ② Schlitz

2



2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes ein. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

3



3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Bringen Sie die Nadel in die Ausgangsstellung, indem Sie das Handrad drehen. Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen.

ANMERKUNG:

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das quadratische Knopfloch.

Rundes Knopfloch und Knopfloch in feinen Stoffen Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 24, 25 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch 23 (siehe Seiten 47 - 49).
Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

Augenknopflöcher

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 26-28 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

ANMERKUNG:

Das Knopfloch 27 eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.
Das Knopfloch 28 ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch 23 (siehe Seiten 47 - 49).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.
Verwenden Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

- ① Startpunkt
② Pfriem

ANMERKUNG:

Die Knopflochbreite kann von 5,6 bis 9,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,2 bis 1,0 eingestellt werden.

Stretch- und Antik-Knopflöcher

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 29-31 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

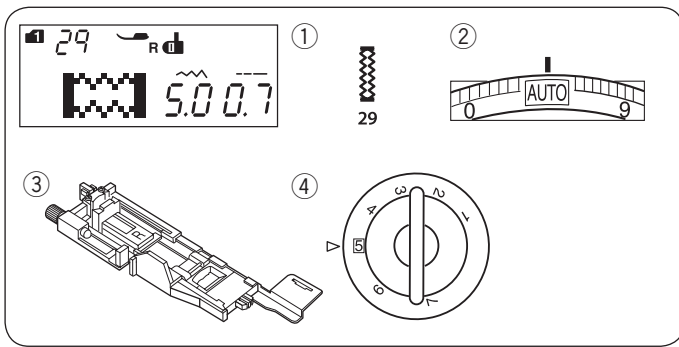
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch 23 (siehe Seiten 47 - 49).

Die Maschine näht ein Knopfloch in der dargestellten Reihenfolge.

- ① Startpunkt

ANMERKUNG:

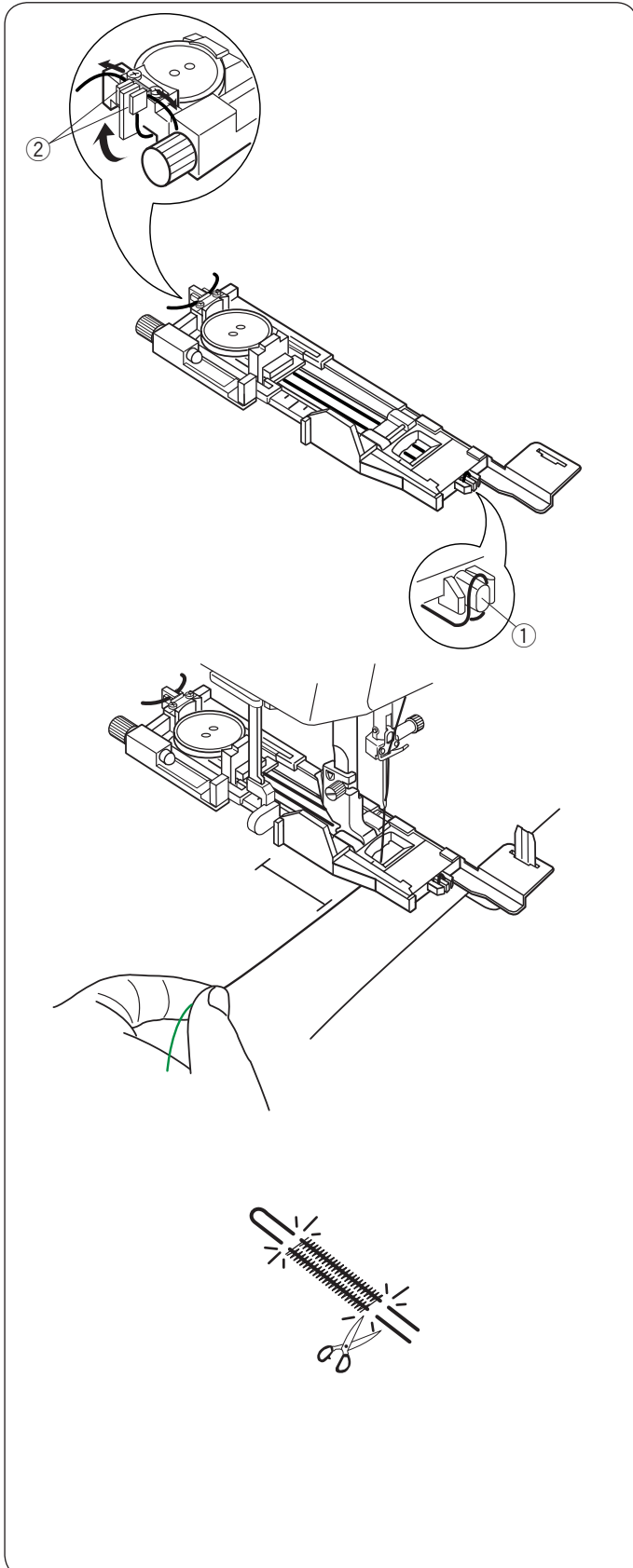
Die Knopflochbreite kann von 2,6 bis 9,0 eingestellt werden.
Die Stichdichte kann von 0,5 bis 1,2 für Muster 29 (Modus 1), von 0,7 bis 1,2 für Muster 30 (Modus 1) und von 0,5 bis 2,5 für Muster 31 (Modus 1) eingestellt werden.
Wenn die Balance der linken und rechten Reihe nicht gleichmäßig ist, drehen Sie den Balanceregler, um dies zu korrigieren (siehe Seite 86).



Knopfloch mit Einlauffaden

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 29 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.

Haken Sie einen Einlauffaden auf die Führung vorne am Fuß. Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.

Greifen Sie die Enden des Einlauffadens auf und führen Sie beide Enden in die Gabeln der Rückseite des Fußes ein, um sie festzuhalten.

- ① Führung
- ② Gabeln

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.

Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.

Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links.

Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.

Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig ist. Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 49.

ANMERKUNG:

Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.

Paspelknopfloch

Maschineneinstellungen

① Muster:	MODUS 1: 32
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Automatik-Knopflochfuß R
④ Nähfußdruck:	5

Bei einem Paspelknopfloch oder eingefassten Knopfloch wird ein Stoffstreifen hinterlegt, aus dem die Paspel gearbeitet werden. Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder auftragen kann.

① Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstreifens und des Kleiderstoffes zusammen.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffes

② Wählen Sie Muster 32 (Modus 1).

Nähen Sie mit dem Paspelknopfloch beide Stofflagen zusammen.

Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung) und wenden Sie dann den Stoffstreifen durch den Schlitz auf die andere Seite.

- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ② Vorderseite des Kleiderstoffes
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens

③ Es entsteht ein Fenster. Bügeln Sie den Stoffstreifen auf der Rückseite des Kleiderstoffes und den Kleiderstoff sorgfältig.

- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffes

④ Falten Sie den Stoffstreifen von beiden Seite gleichmäßig über das Fenster.

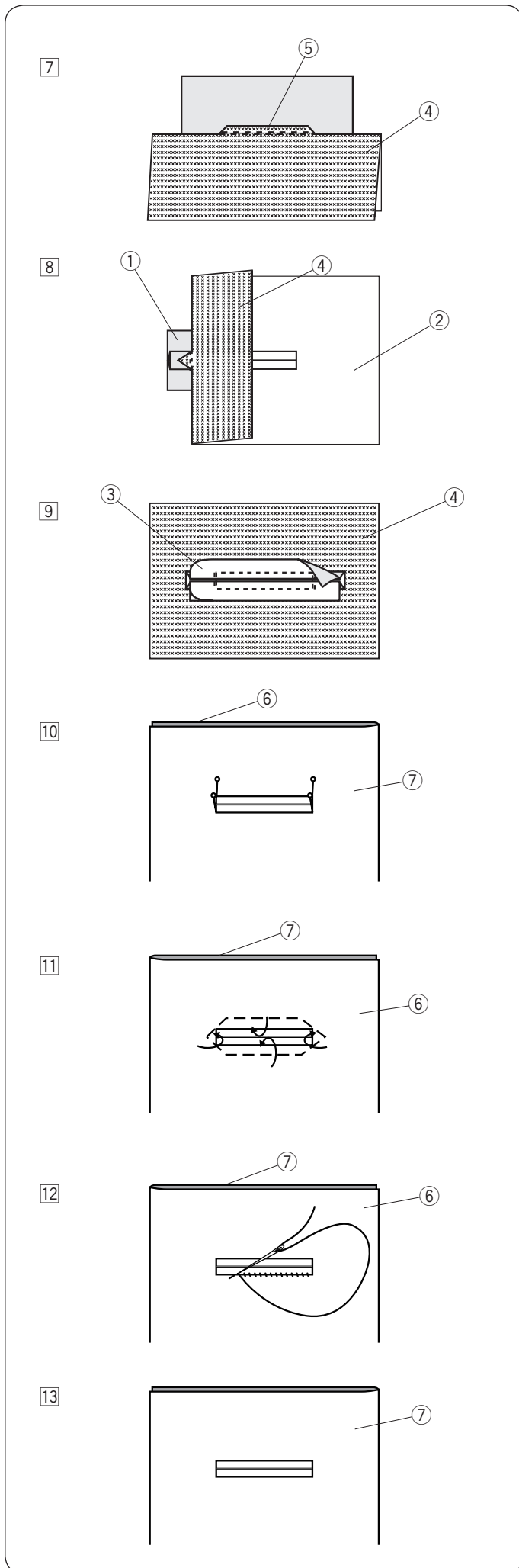
- ① Rückseite des Stoffstreifens
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens

⑤ Bügeln Sie beide Falten.

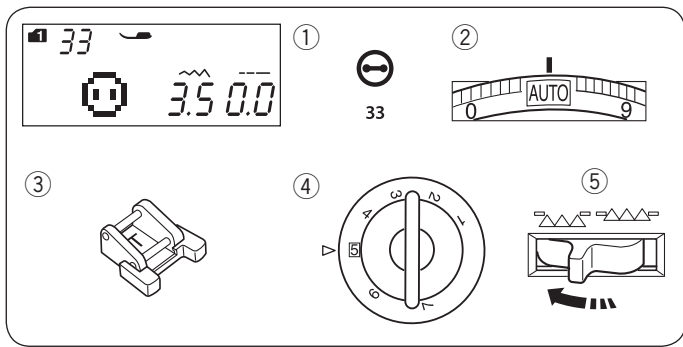
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
- ④ Rückseite des Kleiderstoffes

⑥ Heften Sie die Saumkanten der Paspel mit Nadel und Faden von Hand zusammen.

- ② Vorderseite des Kleiderstoffes



- 7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes **um** und nähen Sie neben der Originalnaht, um den Stoffstreifen zu sichern.
- ④ Rückseite des Kleiderstoffes
 - ⑤ Vor und zurück nähen
- 8 Falten Sie den Kleiderstoff zur Seite und nähen Sie dreimal über das dreieckige Ende vor und zurück.
- ① Rückseite des Stoffstreifens
 - ② Vorderseite des Kleiderstoffes
 - ④ Rückseite des Kleiderstoffes
- 9 Der Stoffstreifen muss 1 bis 1,5 cm vom Einschnitt entfernt abgeschnitten werden. Die Ecken sollten rund geschnitten werden (siehe Abbildung).
- ③ Vorderseite des Stoffstreifens
 - ④ Rückseite des Kleiderstoffes
- 10 Legen Sie einen Besatz auf die linke Seite des Kleiderstoffes.
Markieren Sie die vier Paspel-Ecken mit Stecknadeln.
Übertragen Sie die Position des Knopfloches auf den Besatz.
- ⑥ Besatz
 - ⑦ Kleiderstoff
- 11 In den Besatz nähen Sie das Knopfloch genauso wie ab Schritt 2 beschrieben.
Falten Sie die einzelnen Aufschläge zwischen den Besatz und den Kleiderstoff. Fixieren Sie die Ecken der Paspelknopflöcher mit Nadeln aufeinander.
- ⑥ Besatz
 - ⑦ Kleiderstoff
- 12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung wie gezeigt.
Verbinden Sie Besatz und Kleiderstoff.
- ⑥ Besatz
 - ⑦ Kleiderstoff
- 13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.
- ⑦ Kleiderstoff



Annähen von Knöpfen

Maschineneinstellungen

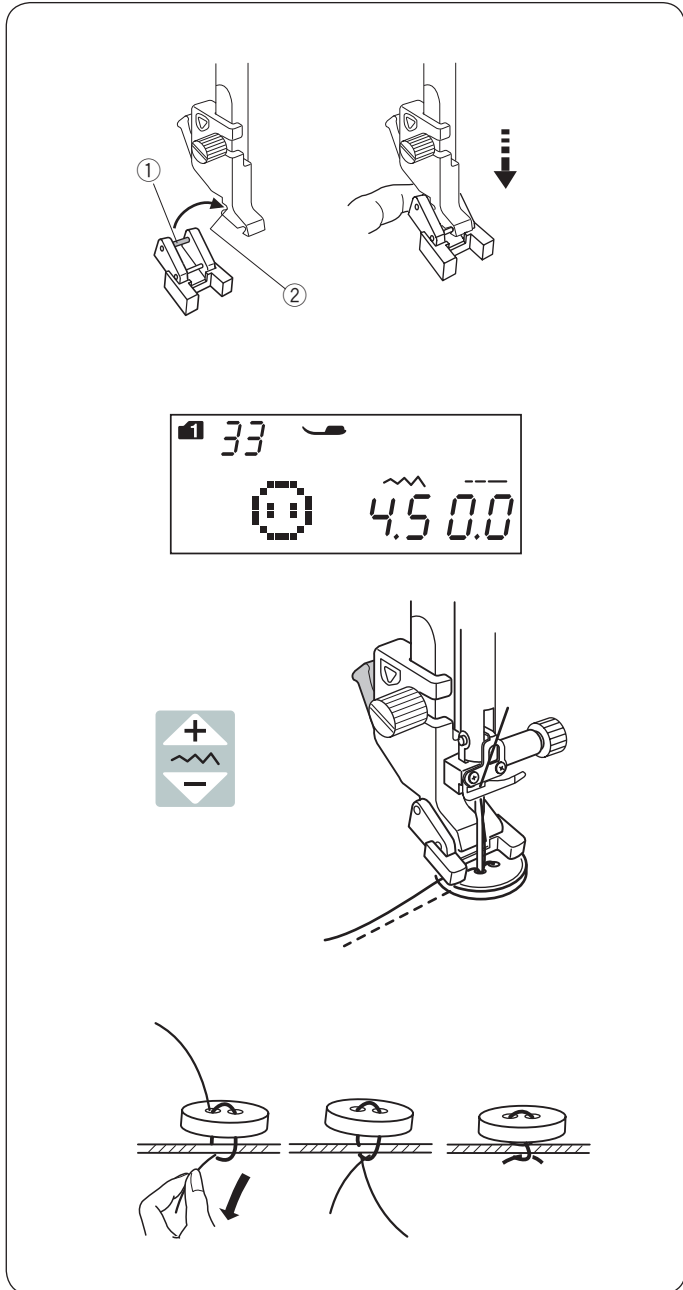
① Muster:	MODUS 1: 33
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Knopfannähfuß T
④ Nähfußdruck:	5
⑤ Transporteur:	Gesenkt

Anbringen des Knopfannähfußes T

Setzen Sie den hinteren Stift am Nähfuß in die hintere Kerbe des Nähfußhalters.

- ① Hinterer Stift
- ② Hintere Kerbe

Senken Sie die Nähfußstange sanft ab und halten Sie den Nähfuß dabei mit den Fingern fest.



Nähen

Versenken Sie den Transporteur.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff und senken Sie die Nadel in das linke Loch des Knopfes, indem Sie das Handrad mit der Hand drehen.

Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.

Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“, so dass die Nadel das rechte Loch im Knopf durchsticht.

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

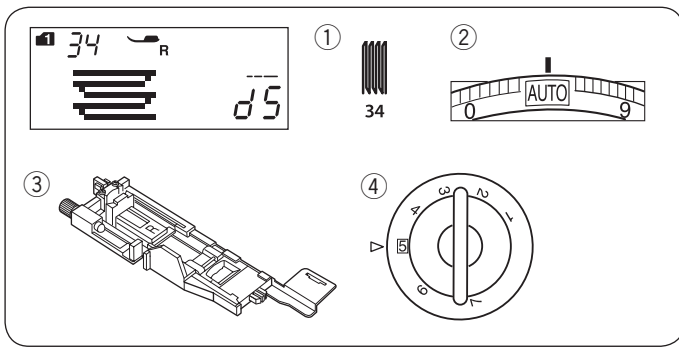
Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

Ziehen Sie am Unterfaden, um den Oberfaden nach unten zur linken Stoffseite zu bringen.

Binden Sie die Fäden zusammen.

ANMERKUNG:

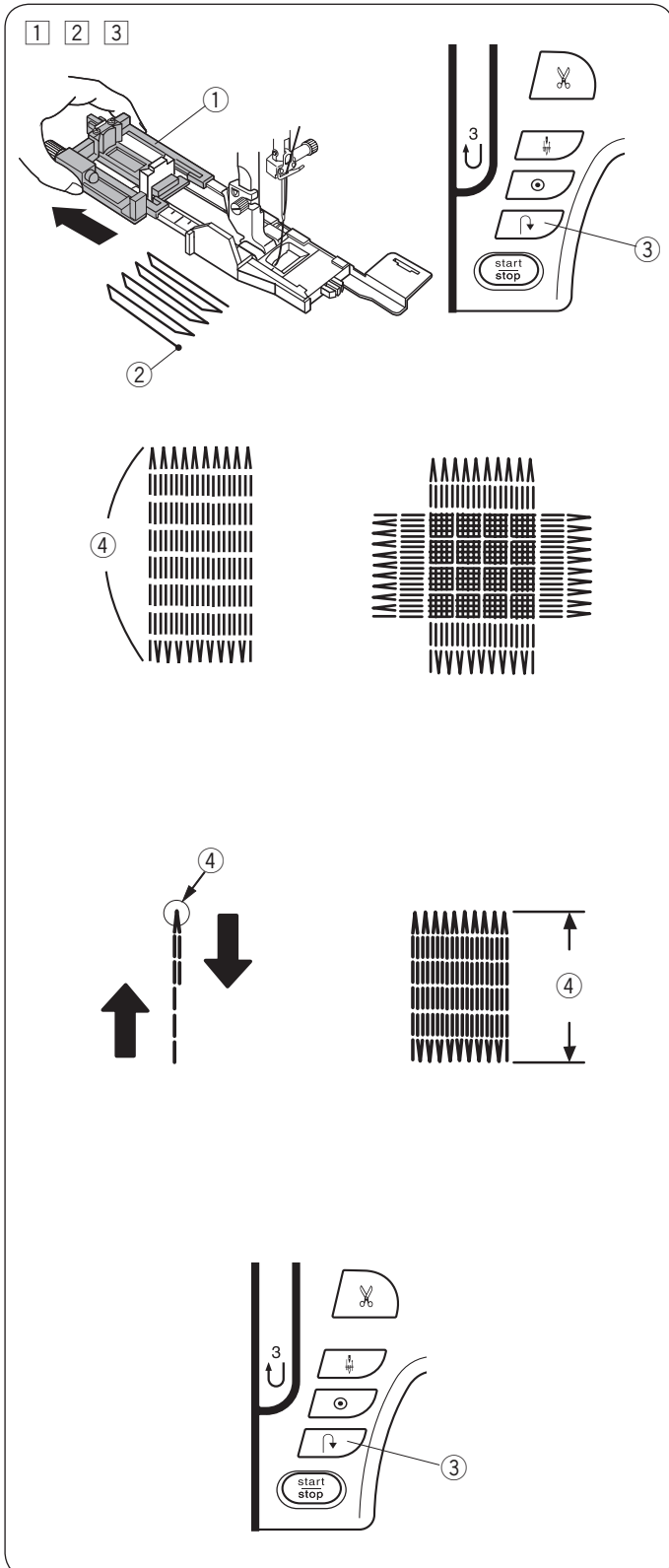
Verwenden Sie nicht den automatischen Fadenabschneider, um die Fäden abzuschneiden. Sonst können Sie die Fäden nicht zusammenbinden.



Stopfen

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 34 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Automatik-Knopflochfuß R |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



- ① Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an und ziehen Sie den Knopfhalter ganz heraus.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt. Senken Sie dann den Nähfuß.

- ① Knopfhalter
- ② Startpunkt

- ② Starten Sie die Maschine, nähen Sie bis zur erforderlichen Länge und drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste.

Dies stellt die Stopflänge ein.

Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ③ Rückwärtsnähtaste
- ④ Erforderliche Länge

- ③ Nähen Sie eine weitere Stopflage über die erste Lage, im rechten Winkel dazu.

ANMERKUNG:

Die maximale Stopflänge ist 2 cm und die maximale Breite ist 0,9 cm.

Stopfen eines Loches gleicher Größe

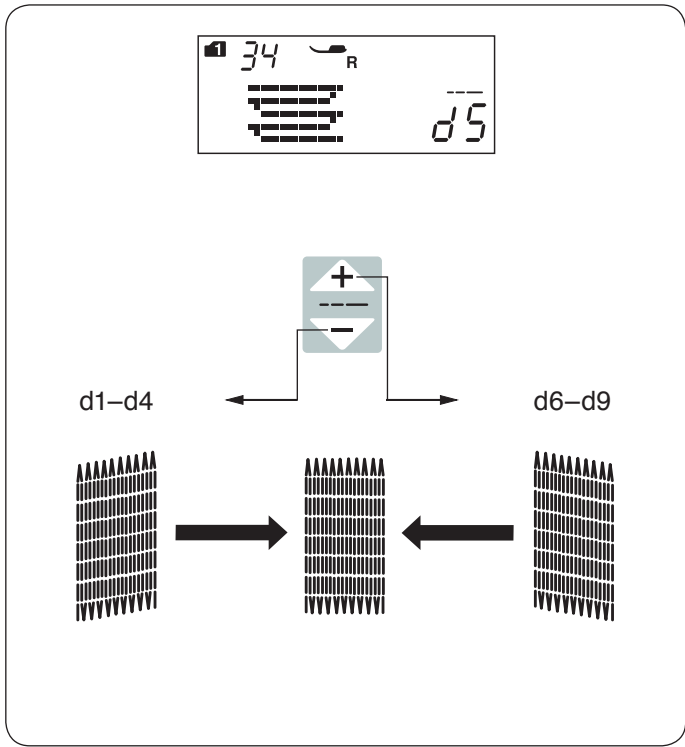
Starten Sie die Maschine einfach, um eine Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.

Um die nächste Stopfnaht in einer anderen Größe zu nähen, drücken Sie die Speichertaste.



Stopfen eines kleineren Loches


Soll ein Loch von weniger als 2 cm Länge gestopft werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat. Drücken Sie dann die Rückwärtsnähtaste. Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine erneut und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.



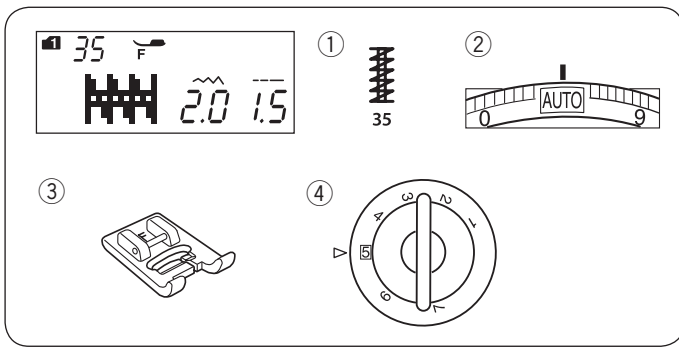
Gleichmäßigkeit der Stopfstiche einstellen

Durch Drücken der  - oder  -Taste der Stichlängentaste können Sie Ungleichheiten der Stopfstiche korrigieren.

Wenn die linke Ecke tiefer liegt als die rechte Seite, drücken Sie die  -Taste zum Korrigieren und umgekehrt.

ANMERKUNG:

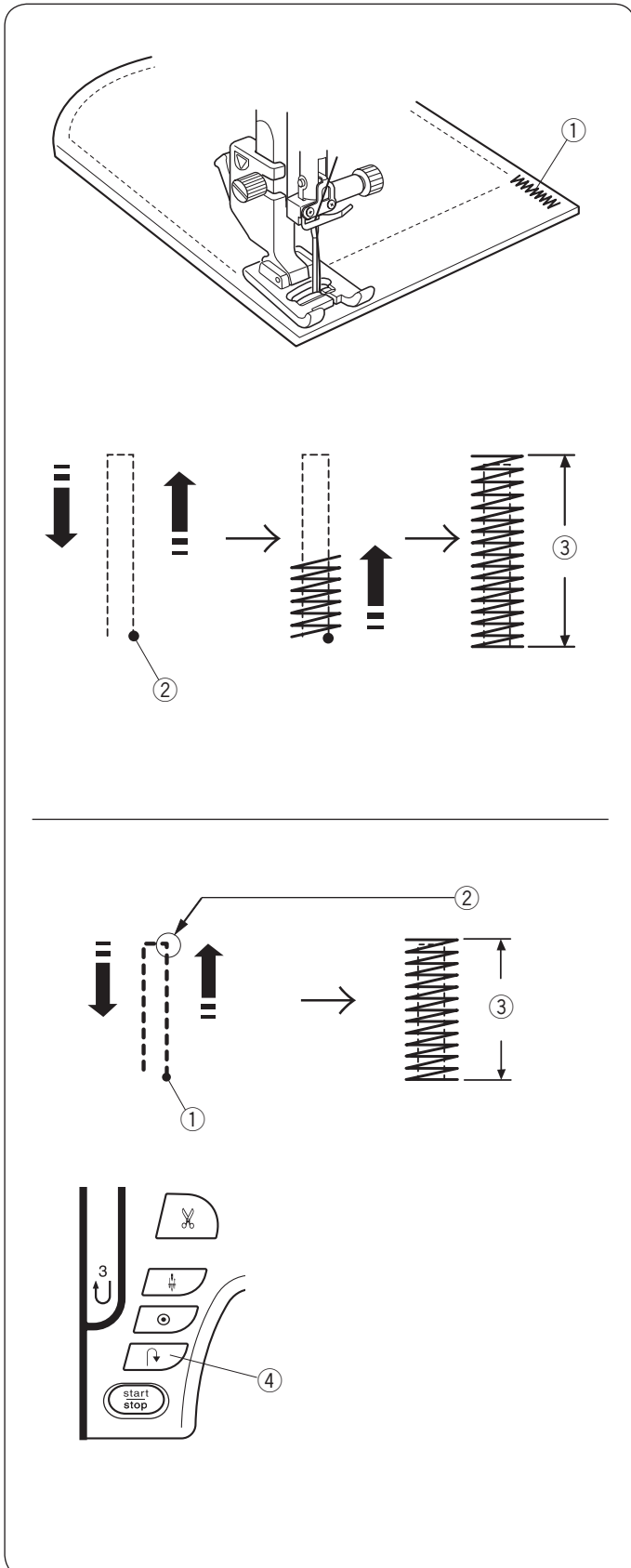
Die Gleichmäßigkeit kann innerhalb von d1 bis d9 (Standardeinstellung ist d5) eingestellt werden.



Riegel

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 35 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Das Nähen von Riegeln dient zum Verstärken von Taschen, Schrittnähten und Gürtelschlaufen, um die Stellen zusätzlich zu stärken.

Nähen

Senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.

Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.

Die Maschine näht automatisch einen 1,5 cm langen Riegel.

- ① Riegel
- ② Startpunkt
- ③ 1,5 cm

Nähen eines kürzeren Riegels

Soll ein Riegel von weniger als 1,5 cm Länge genäht werden, halten Sie die Maschine an, nachdem sie die erforderliche Länge genäht hat und drücken Sie dann die Rückwärtsnähstaste.

Dadurch wird die erforderliche Länge festgelegt.

Starten Sie die Maschine und nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

- ① Startpunkt
- ② Erforderliche Länge
- ③ Riegellänge
- ④ Rückwärtsnähstaste

Nähen eines Riegels derselben Größe

Um einen zweiten Riegel gleicher Größe zu nähen, starten Sie einfach die Maschine neu. Sie hält automatisch an, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

Nähen eines Riegels anderer Größe

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Speichertaste, um eine neue Größe zu speichern und den Nähvorgang erneut zu beginnen.

Öse

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 36 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |

Die Öse wird für Gürtellöcher usw. verwendet.

Nähen


Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.


Öffnen Sie die Öse mit einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

- ① Startpunkt

Korrektur der Öffnung einer Öse

Korrigieren Sie die Öffnung einer Öse wie folgt:

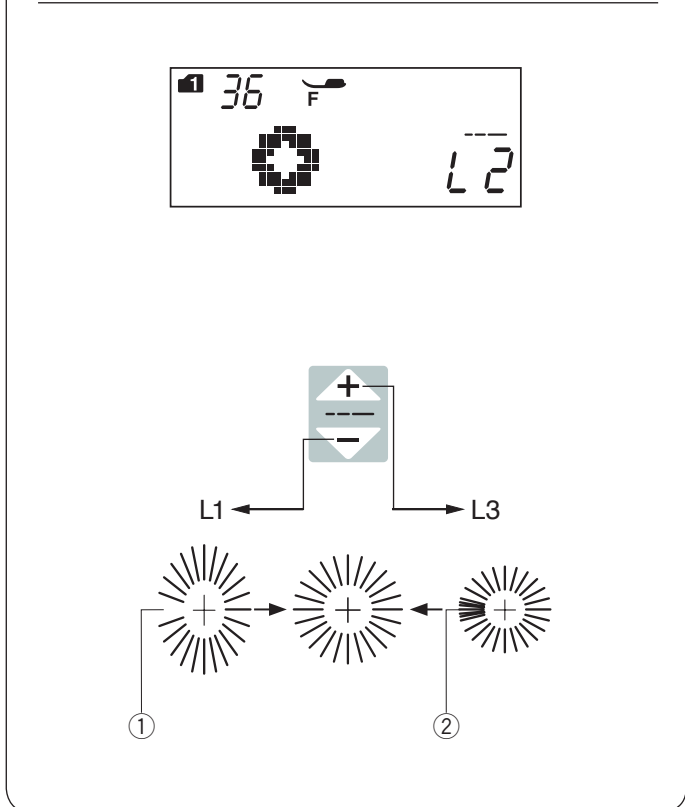
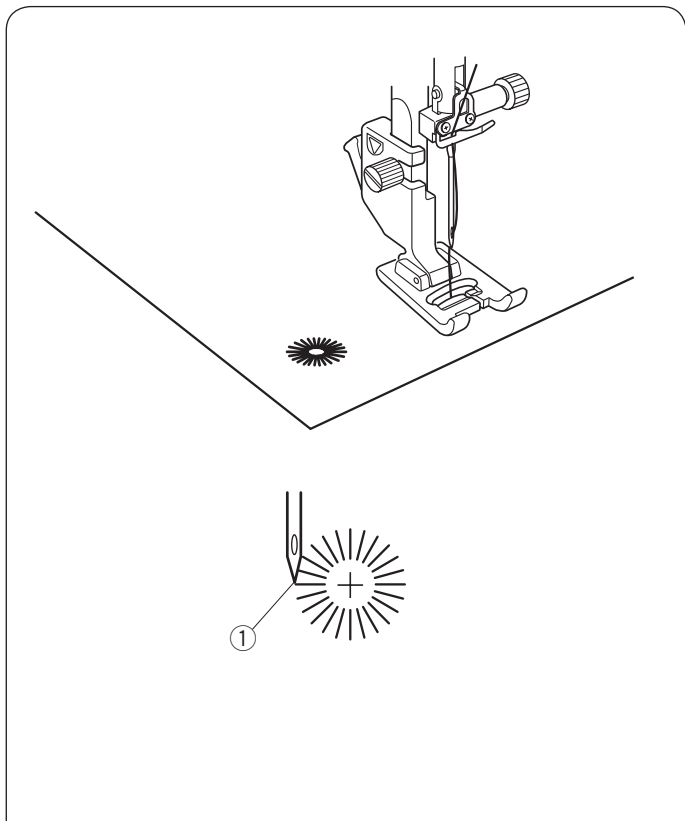
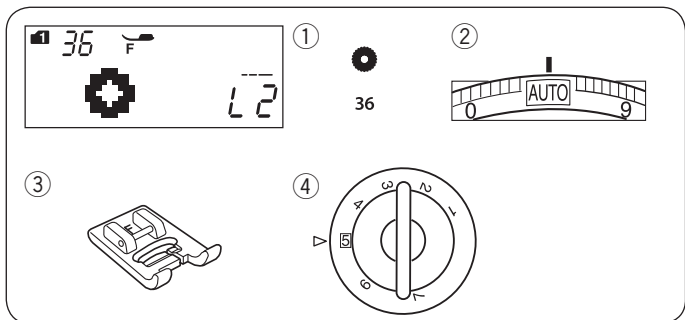
Bei einem Spalt in der Öse, drücken Sie  auf der Stichlängentaste.

Wenn die Öse überlappt, drücken Sie  auf der Stichlängentaste.

- ① Spalt in der Öse
- ② Öse überlappt

ANMERKUNG:

Die Modus kann innerhalb von L1 bis L3 (Standardeinstellung ist L2) eingestellt werden.

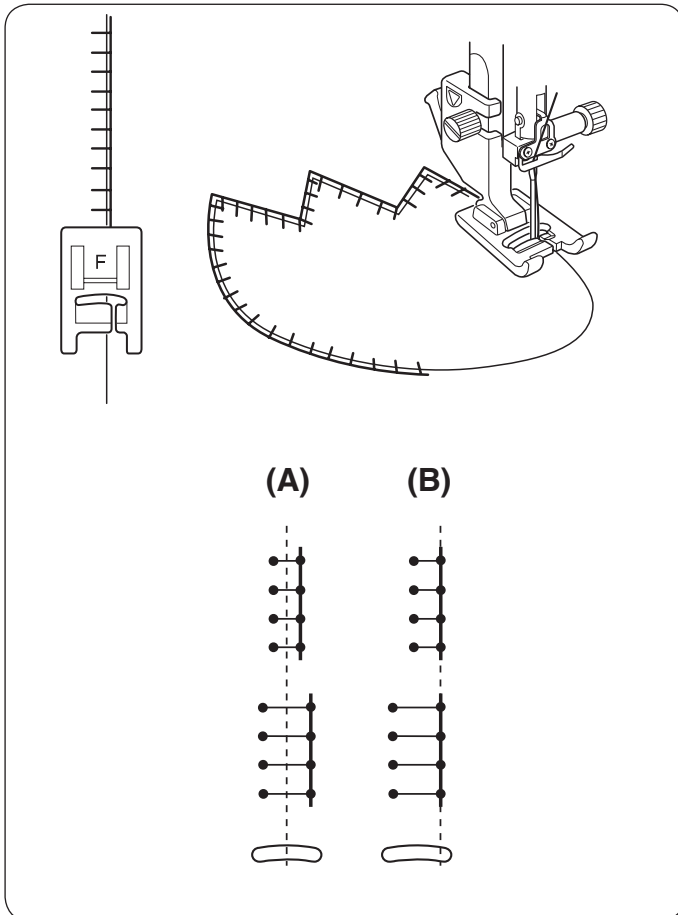
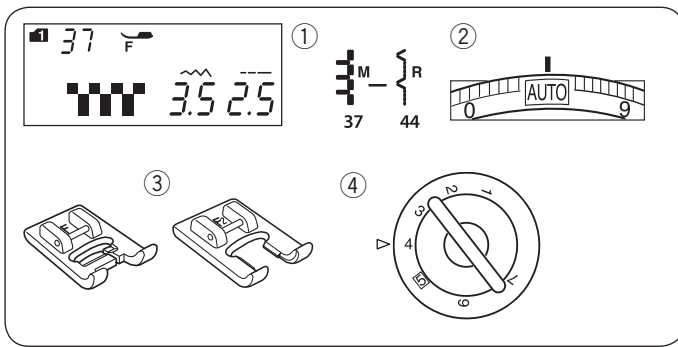


ZIERSTICHE

Applikation

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|--|
| ① Muster: | MODUS 1: 37-44 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F oder
Offener Applikationsfuß F2 |
| ④ Nähfußdruck: | 4 |



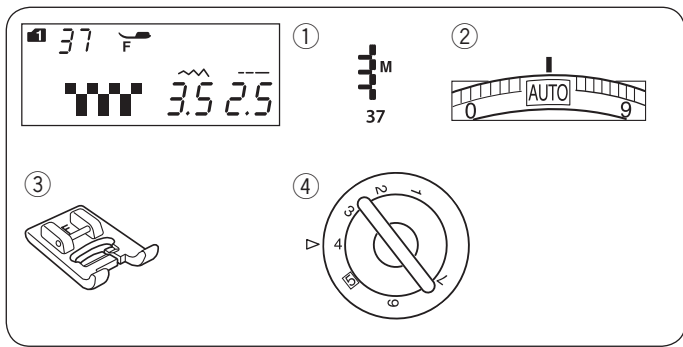
Legen Sie eine Applikation auf den Stoff und heften Sie diese auf oder benutzen Sie ein Fixiervlies, um die Applikation zu positionieren.

Führen Sie die Applikation so, dass die Stiche über die Stoffkante reichen, wenn sich die Nadel nach rechts bewegt.

(A): Die Musternummern 37, 38, und 42 (Modus 1) haben eine feste mittlere Nadeleinstichposition.

Die Stichbreite ändert sich symmetrisch.

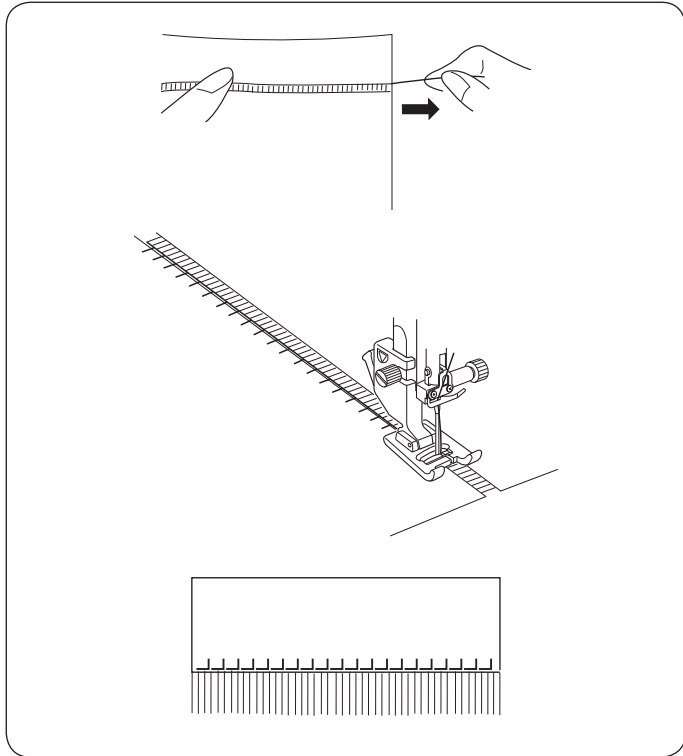
(B): Die Musternummern 39, 40, 41, 43 und 44 (Modus 1) haben eine feste rechte Nadeleinstichposition. Wenn Sie die Stichbreite ändern, ändert sich die linke Nadeleinstichposition.



Fransen

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 37
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 4



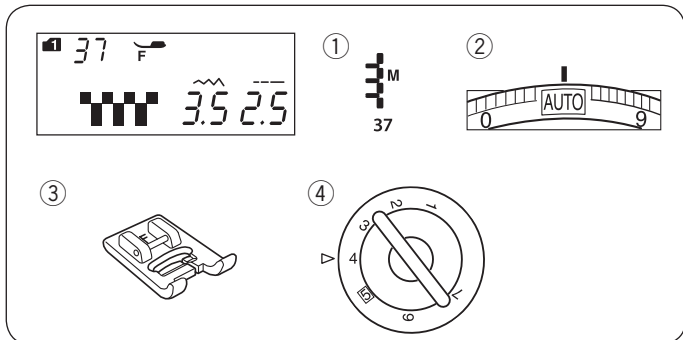
Fransen verleihen Tischtüchern und Schals etwas Exklusives.

Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

Schneiden Sie den Stoff vorsichtig im Fadenlauf ab. Ziehen Sie einen einzelnen Faden dort heraus, wo die Fransen anfangen sollen.

Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang.

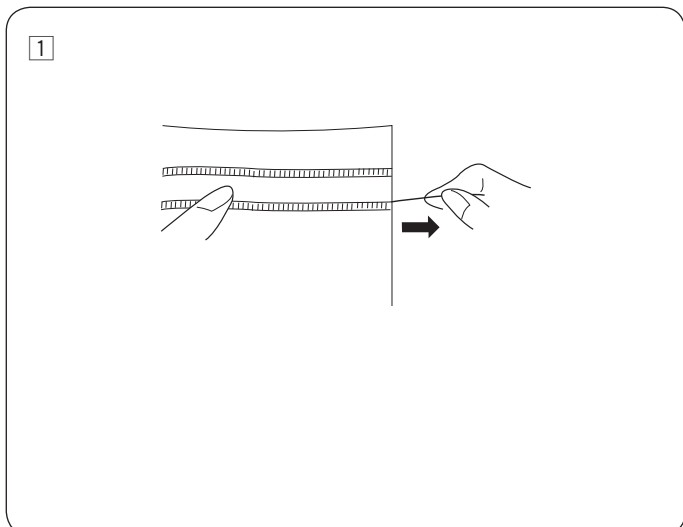
Entfernen Sie alle Fäden rechts der Naht, um die Fransen zu erhalten.



Hohlsaumarbeit

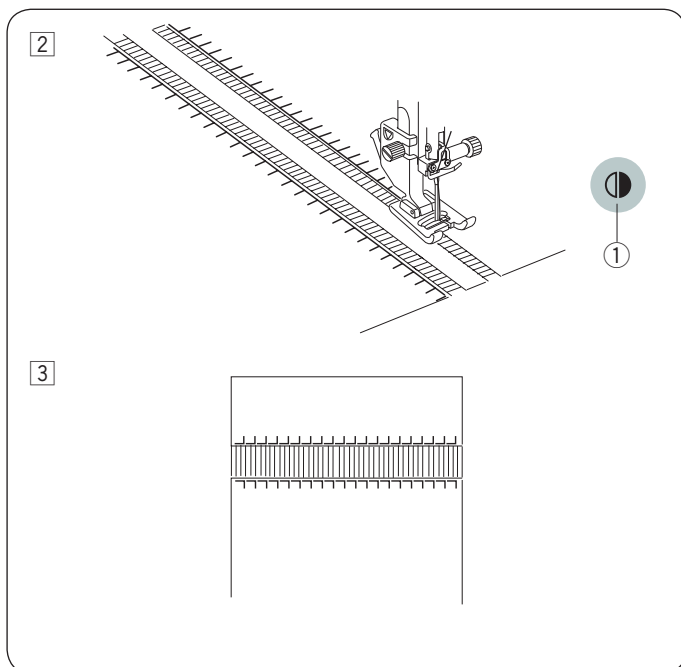
Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 37
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 4



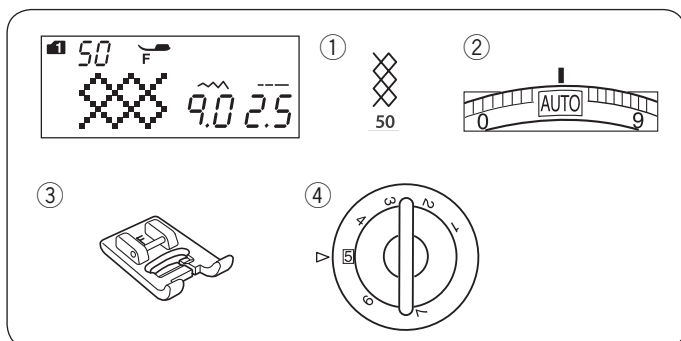
Bei der Hohlsaumarbeit gehen Sie nach derselben Methode vor, wie beim Herstellen von Fransen. Wählen Sie einen festen gewebten Stoff, aus dem sich die Fäden leicht herausziehen lassen.

- 1 Bestimmen Sie die Breite des Fadenzugs und ziehen Sie mehrere oder einzelne Stofffäden heraus.



- ② Nähen Sie an der linken Stoffseite entlang.
Drücken Sie die Spiegeltaste, nachdem Sie die linke Seite fertiggestellt haben. Nähen Sie an der anderen Seite entlang (Informationen zum Spiegelbildnähen finden Sie auf Seite 76).
- ① Spiegeltaste

- ③ Entfernen Sie das Garn oder die Stofffäden zwischen den Stichen.

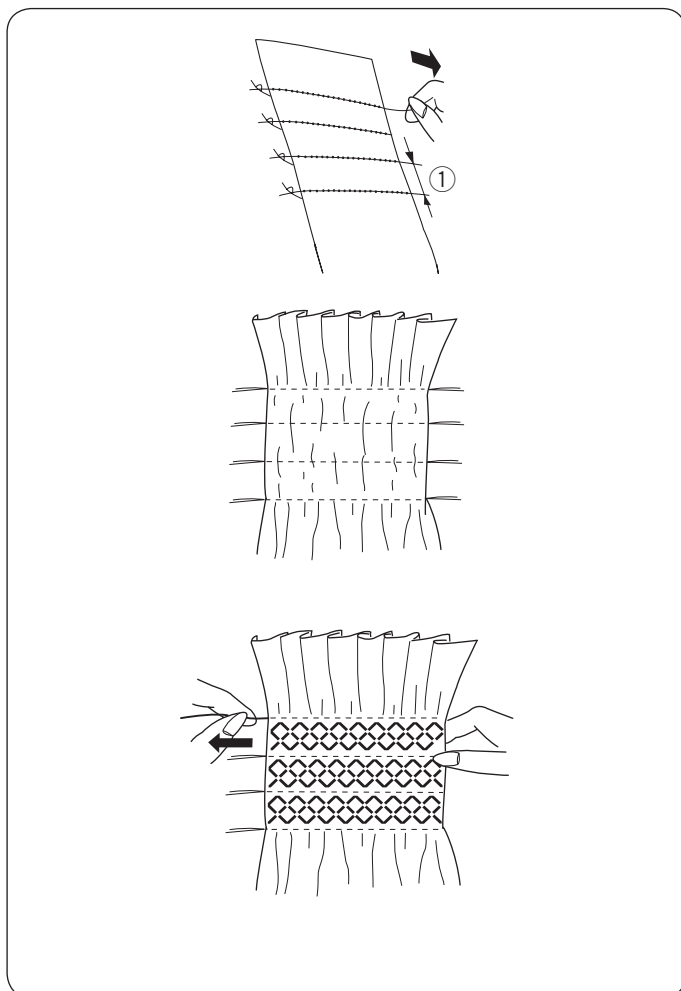


Smoken

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 50
② Fadenspannung: AUTO
③ Nähfuß: Satinstichfuß F
④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster 47 48 51 57 58 (Modus 1) können auch verwendet werden.



Wählen Sie dazu einen weichen, leichten Stoff wie Batist, Gingham oder Challis aus. Schneiden Sie den Stoff auf die dreifache vorgegebene Breite zu.

Nähen Sie Geradstichreihen im Abstand von 1 cm mit der Stichlänge „5,0“ und der Fadenspannung „1“ über den Bereich, der gesmokt werden soll.

- ① 1 cm

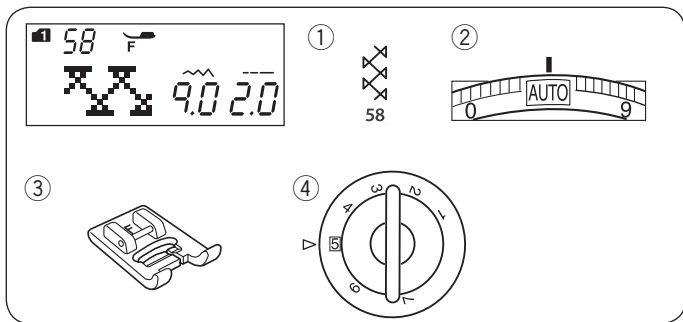
Verknoten Sie die Fäden an einer Kante. Ziehen Sie vom anderen Ende an den Unterfäden, um die Kräuselung gleichmäßig zu verteilen.

ANMERKUNG:

Ziehen Sie den Unterfaden hoch und ziehen Sie ein 10 cm langes Fadenende nach hinten, bevor Sie zu nähen beginnen.
Verwenden Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel.

Wählen Sie einen Smokstich und stellen Sie die Fadenspannung zurück auf „AUTO“.




Nähen Sie die Smokstiche zwischen den gekräuselten Reihen.
Entfernen Sie die Geradstiche.

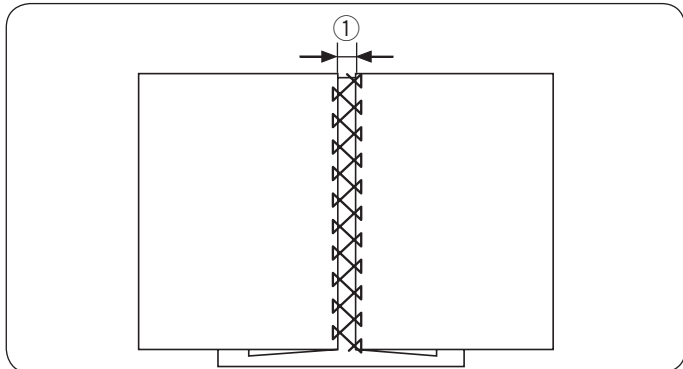


Fagottstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 58
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster   (Modus 1)  (Modus 2) können auch verwendet werden.



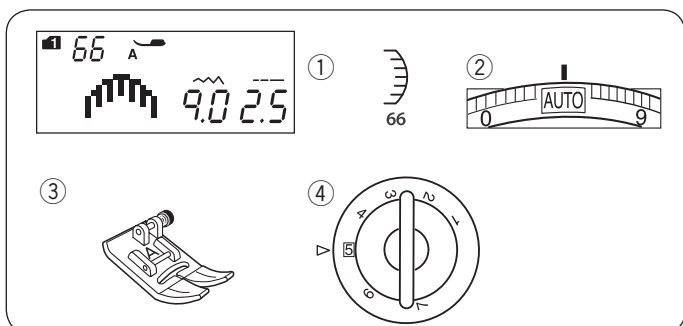
Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen.

Legen Sie alle Stoffränder mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie sie. Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,5 cm auf ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

- ① 0,5 cm

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.


Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier oder Vlies vorsichtig ab.

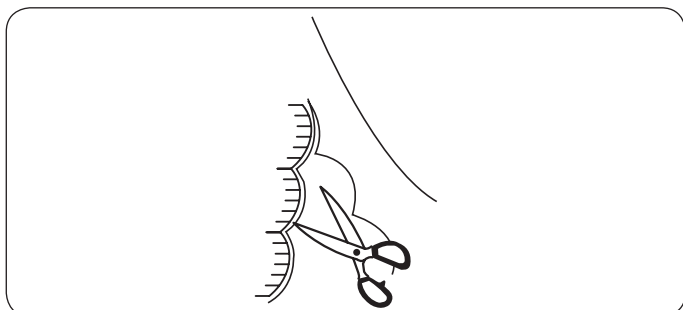


Bogenstich

Maschineneinstellungen

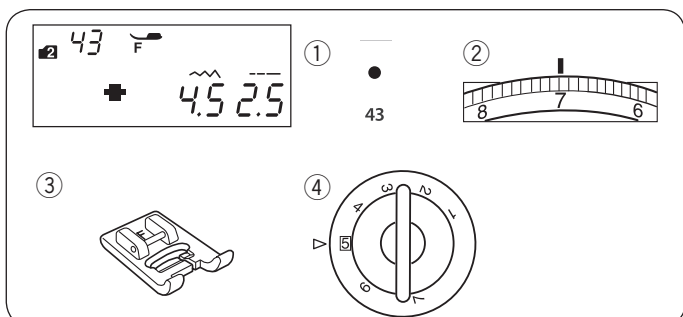
- ① Muster: MODUS 1: 66
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Zick-Zack-Fuß A
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 1) können auch verwendet werden.



Nähen Sie Bogenkanten 1 cm von der Stoffkante entfernt.

Schneiden Sie die Nahtzugabe nahe an den Stichen ab. Achten Sie darauf, nicht in die Stiche zu schneiden.

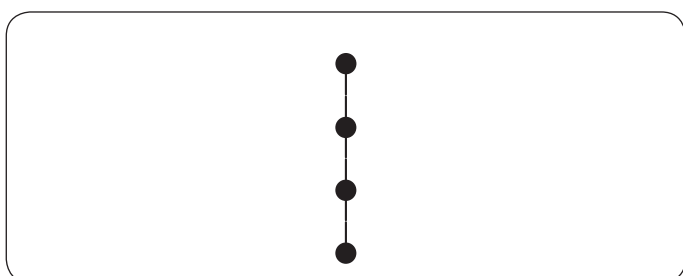


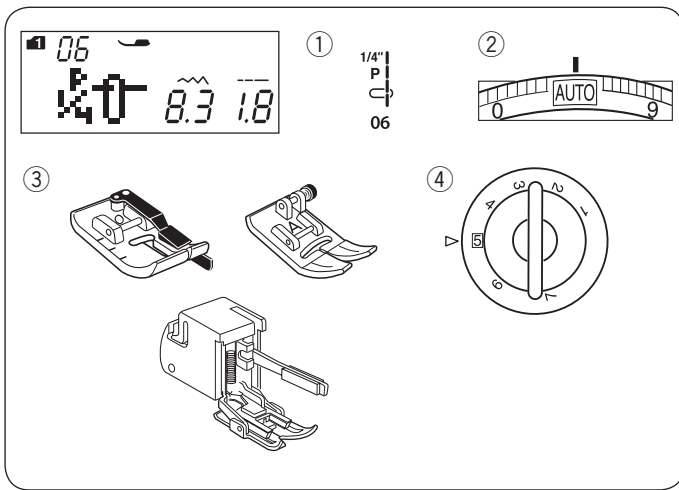
Französische Knoten

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 43
- ② Fadenspannung: 5-8
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung auf 5-8.





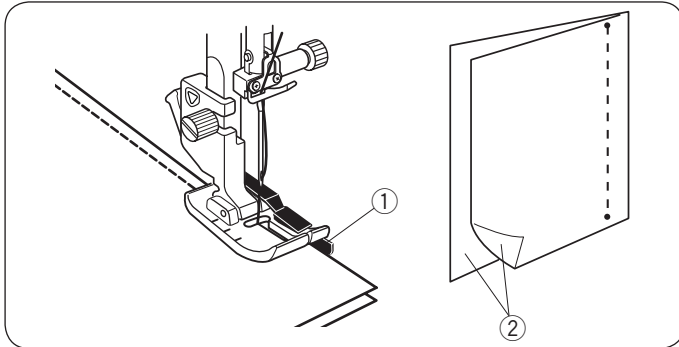
Patchwork

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 1: 05, 06, 07, 05S-07S
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: 1/4" Saumfuß O oder Zick-Zack-Fuß A oder Obertransport-Fuß
- ④ Nähfußdruck: 5

ANMERKUNG:

- Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.
- Verwenden Sie 1/4" Saumfuß O für das Stichmuster 06, 07, 06S und 07S in Modus 1.
- Verwenden Sie den Zickzackfuß oder den Obertransport-Fuß für das Stichmuster 05 und 05S.

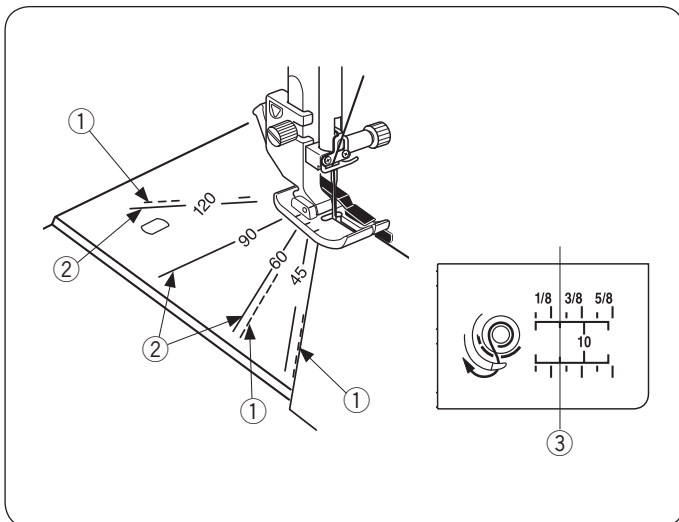


Patchwork-Teile verbinden

Wählen Sie Muster 06 (Modus 1).

Legen Sie die Patchwork-Teile auf der rechten Seite zusammen. Führen Sie die Stoffkante an der Fußführung entlang, um eine genaue Nahtzugabe von 0,7 cm einzuhalten.

- ① Führung
- ② Rechte Stoffseiten



Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.

Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.

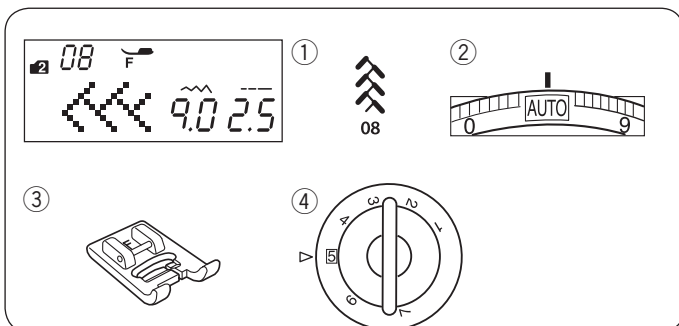
Verwenden Sie die durchbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem 1/4" Saumfuß O wie abgebildet zusammenfügen.

- ① Durchbrochene Linie

ANMERKUNG:

Verwenden Sie die nicht unterbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem Zickzack-Nähfuß A zusammenfügen. Richten Sie die Kante des Stoffes an der 1/4"-Saumführungslinie aus.


- ② Nicht unterbrochene Linie
- ③ 1/4"- Saumführungslinie



Crazy Patchwork

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 08
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

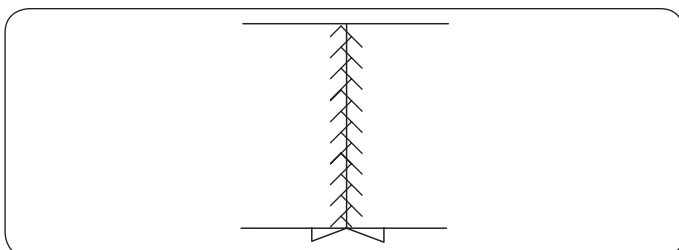
* Stichmuster  (Modus 1)  (Modus 2)

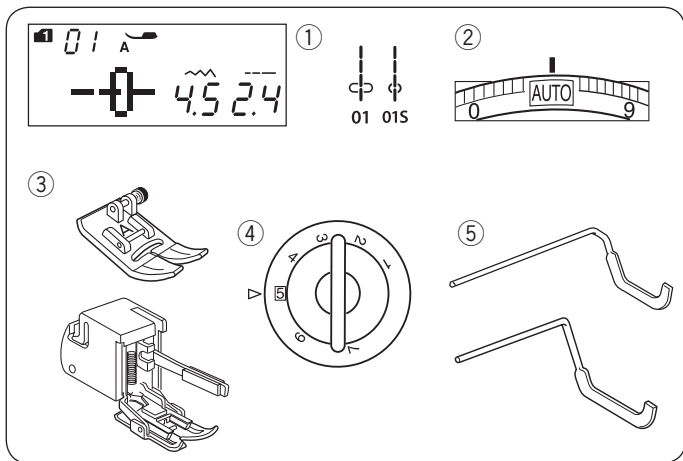
können auch verwendet werden.

• Patchwork

Öffnen Sie die Nahtzugabe, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt und drücken Sie sie flach.

Nähen Sie Patchwork-Stiche entlang der Nahtlinie.





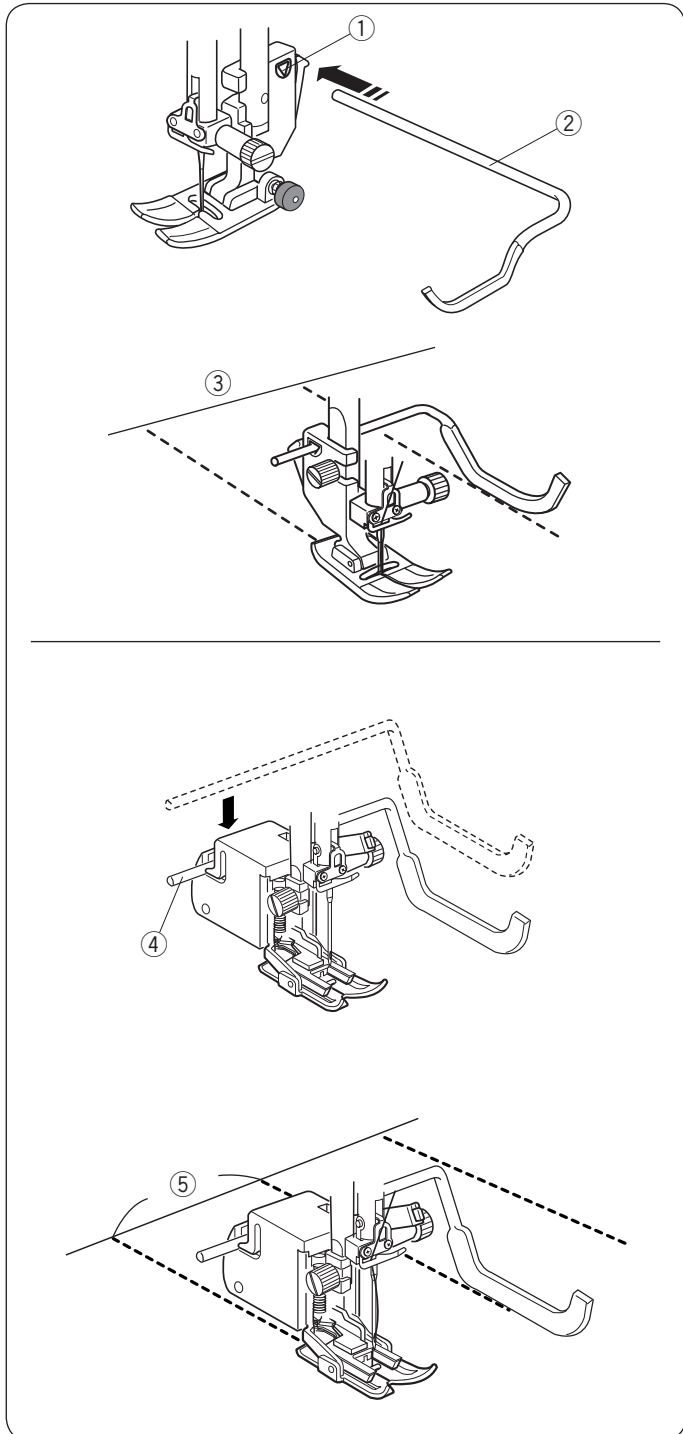
Quilten

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|---|
| ① Muster: | MODUS 1: 01, 01S |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Zick-Zack-Fuß A oder
Obertransport-Fuß |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |
| ⑤ Kantenlineal | |

ANMERKUNG:

Achten Sie beim Nähen mit dem Obertransport-Fuß darauf, dass Sie bei langsamer Geschwindigkeit nähen.



Kantenlineal anbringen

Das Kantenlineal ist praktisch, wenn Sie parallele, gleichmäßig auseinanderliegende Stichreihen nähen.

Setzen Sie das Kantenlineal in die Öffnung ein und schieben Sie es in die korrekte Position für den gewünschten Abstand zwischen den Nähten.

- ① Öffnung am Nähfußhalter
- ② Kantenlineal
- ③ Abstand zwischen den Nähten

Nähen

Nähen Sie, indem Sie mit dem Kantenlineal der vorherigen Naht folgen.

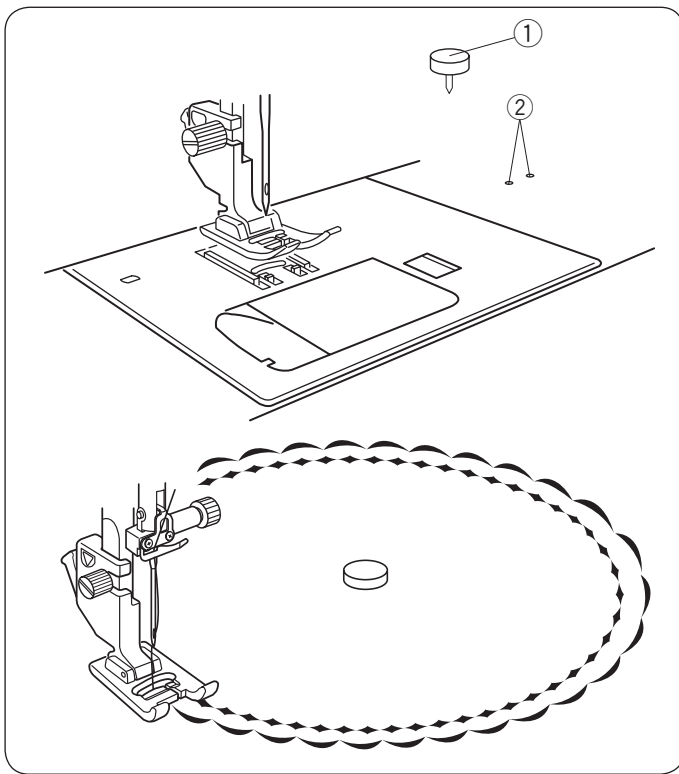
Kantenlineal für das Quilten mit Obertransport-Fuß

Setzen Sie das Kantenlineal in den Schlitz am Obertransport-Fuß wie gezeigt ein.

- ④ Kantenlineal für das Quilten (für Obertransport-Fuß)

Schieben Sie das Kantenlineal nach links oder rechts, um den Abstand der Nähte zu bestimmen.

- ⑤ Nahtabstand



Kreisnähführung

Der Kreisnähstift wird in ein Einsatzloch im Maschinensockel eingesteckt und bietet einen Drehpunkt, um perfekte Kurven oder Kreise für Zierdeckchen oder große Bogenstiche zu nähen.

Verwenden Sie entweder Nutzstiche oder Zierstiche.

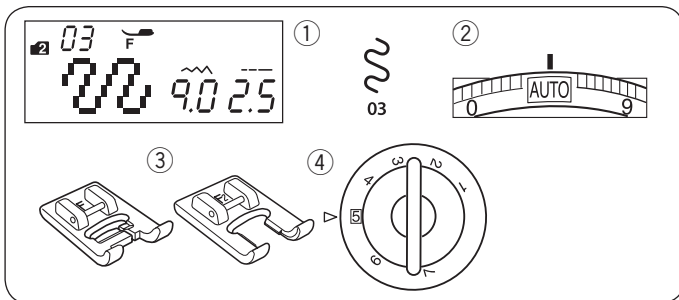
Wählen Sie einen Zierstich.

Falten Sie den Stoff in Viertel, um die Mitte zu bestimmen. Durchstechen Sie die Stoffmitte mit dem Kreisnähstift. Stecken Sie den Drehstift in ein Einsatzloch ein. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie. Streichen Sie den Stoff gleichmäßig von Hand von der Mitte nach außen.

- ① Kreisnähstift
- ② Kreisnähstift-Einsatzlöcher

ANMERKUNG:


Für leichte bis mittelschwere Stoffe wird eine Unterlage zur Verstärkung benötigt, damit der Kreis/die Kurve korrekt genäht wird.

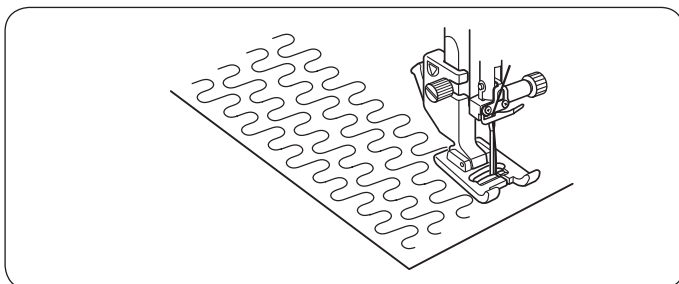


Stipplingstich

Maschineneinstellungen

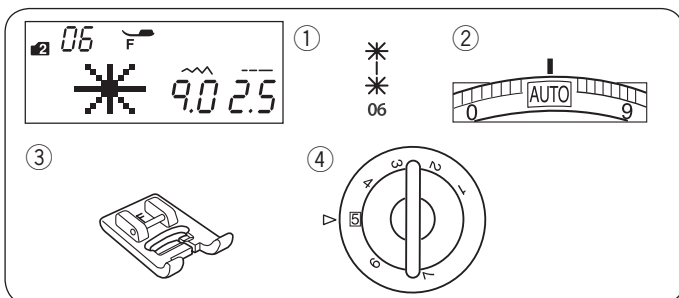
- ① Muster: MODUS 2: 03
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F oder Offener Satinstichfuß F2
- ④ Nähfußdruck: 5

* Stichmuster  (Modus 2) können auch verwendet werden.



Ein vorprogrammierter Stipplingstich ist eine schnelle und einfache Methode, kleine Bereiche zu quilten.

Platzieren Sie eine Quiltlage und nähen Sie.



Sternstich

Maschineneinstellungen

- ① Muster: MODUS 2: 06
- ② Fadenspannung: AUTO
- ③ Nähfuß: Satinstichfuß F
- ④ Nähfußdruck: 5

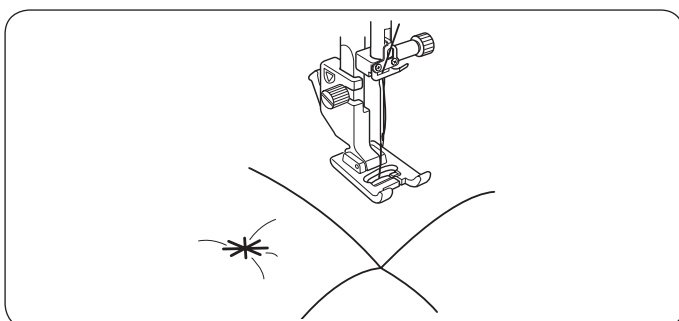
Sie können Quiltlagen mit dem Sternstich verbinden.

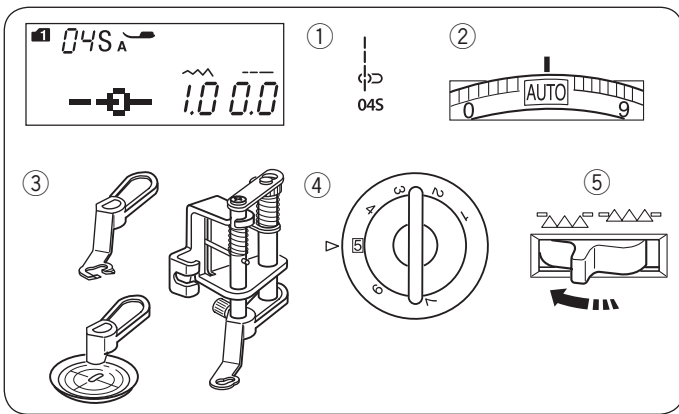
Wählen Sie Stichmuster 06 (Modus 2). Drücken Sie die Speichertaste.

Wählen Sie Muster L.S (Muster 87: Modus 2).

Beginnen Sie zu nähen.

Die Maschine näht Sternstich und Sicherungsstich und hält dann automatisch an.

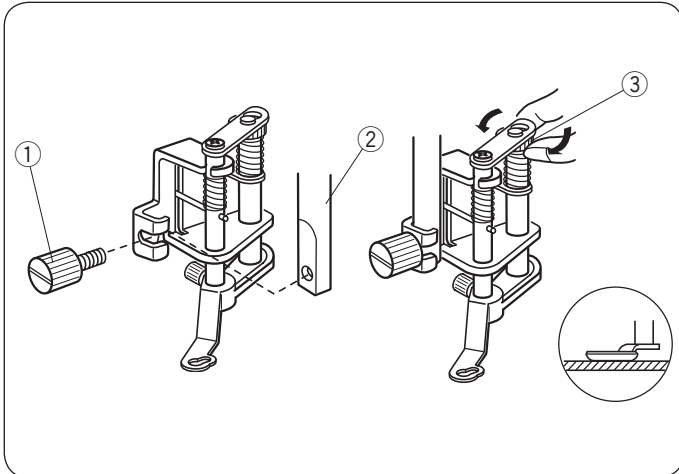




Freihandquiltten (1)

Maschineneinstellungen

① Muster:	MODUS 1: 04S
② Fadenspannung:	AUTO
③ Nähfuß:	Freihandquiltfuß QB-S
④ Nähfußdruck:	5
⑤ Transporteur:	Versenkt



Austauschbaren Freihandquiltfuß anbringen

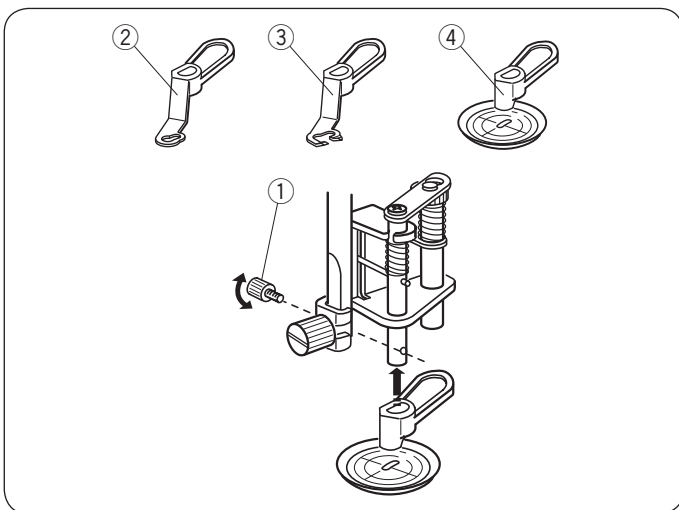
Bringen Sie die Geradstich-Stichplatte an (siehe Seite 16). Lösen Sie die Befestigungsschraube und entfernen Sie den Nähfußhalter.

Befestigen Sie den Freihandquiltfuß an der Nähfußstange und ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

Verstellen Sie die Höhe des Fußes durch Drehen der runden Mutter, bis die Unterseite des Fußes gerade eben die Oberseite der Quiltlagen berührt.

- ① Befestigungsschraube
- ② Nähfußstange
- ③ Rundmutter



Auswechseln des Nähfußes

Dieser Fuß ist geschlossen, kann jedoch gegen einen offenen Fuß und einen Transparentfuß ausgetauscht werden.

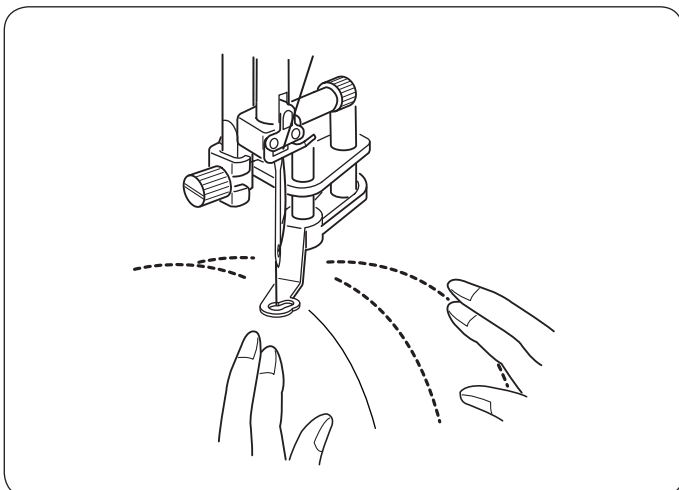
Um den Fuß zu wechseln, heben Sie ihn an und drehen die runde Mutter, um den Fuß in seine niedrigste Stellung zu bringen.

Entfernen Sie die Schraube und nehmen Sie den geschlossenen Fuß ab.

Bringen Sie den gewünschten Fuß an und sichern Sie ihn mit der Halteschraube.

Stellen Sie die Nähfußhöhe ein.

- ① Halteschraube
- ② Geschlossener Freihandquiltfuß
- ③ Offener Freihandquiltfuß
- ④ Transparenter Zick-Zick-Freihandquiltfuß



Nähen

Heften oder stecken Sie die Quiltlagen zusammen.

Zeichnen Sie mit einem nicht-permanenten Stift ein Quiltdesign auf die Stoffoberseite.

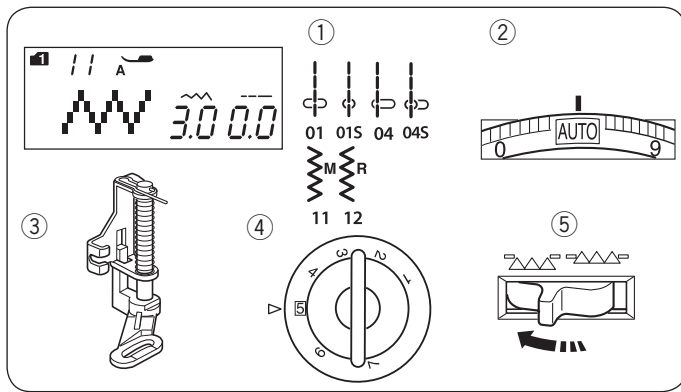
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen langsam mit Ihren Händen.

Bewegen Sie die Quiltlagen 3 mm oder weniger pro Stich.

! VORSICHT:

Es darf nur der Geradstich mit mittlerer Nadelposition verwendet werden.

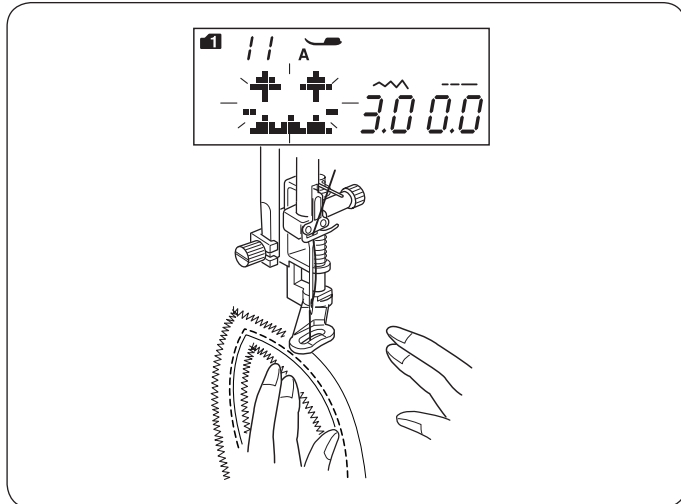
Bewegen Sie die Quiltlagen nicht auf sich zu, wenn Sie den offenen Fuß verwenden.



Freihandquiltten (2)

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 01, 01S, 04, 04S, 11, 12 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Stopfuß PD-H |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |
| ⑤ Transporteur: | Gesenkt |



ANMERKUNG:

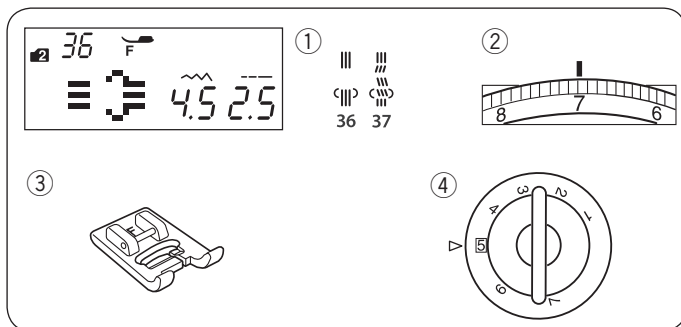
Wenn Sie die Maschine mit gesenktem Transporteur starten, erscheint eine Meldung. Starten Sie erneut mit dem Nähen und nähen Sie weiter.

Heften oder stecken Sie die Quiltlagen zusammen.

Zeichnen Sie mit einem nicht-permanenten Stift ein Quiltdesign auf die Stoffoberseite.

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie die Quiltlagen dabei mit Ihren Händen.

Bewegen Sie die Quiltlagen 3 mm oder weniger pro Stich.



Antik-Quiltstiche

Maschineneinstellungen

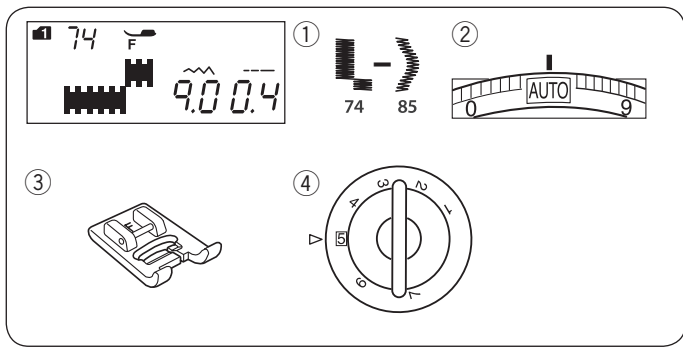
- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 2: 36, 37 |
| ② Fadenspannung: | 6-8 |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Muster 36 und 37 in Modus 2 sind Spezialstiche für das Quilten, die wie handgearbeitete Stiche aussehen.

Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.

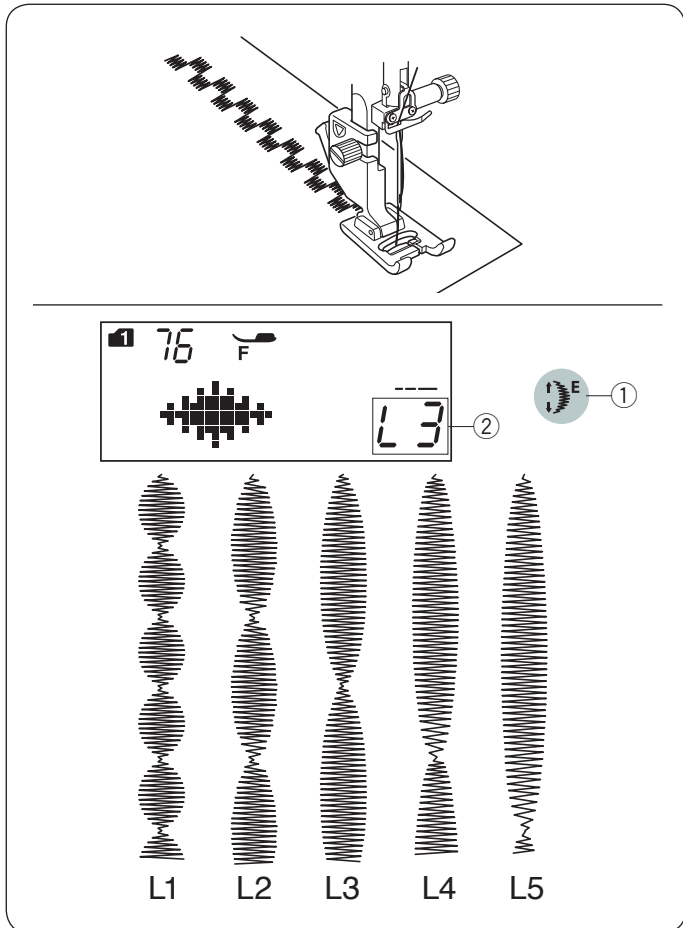
Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.



Satinstiche

Maschineneinstellungen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ① Muster: | MODUS 1: 74-85 |
| ② Fadenspannung: | AUTO |
| ③ Nähfuß: | Satinstichfuß F |
| ④ Nähfußdruck: | 5 |



Die Stiche dieser Gruppe können bis auf das Fünffache ihrer Originallänge ausgedehnt werden, während die Stichdichte dieselbe bleibt.

Ausdehnungsverhältnis

Beispiel: Musternummer 76 (Modus 1)

Wählen Sie 76 (Modus 1).

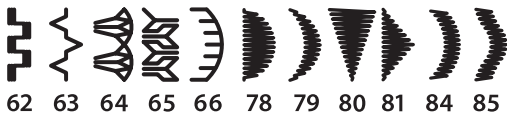
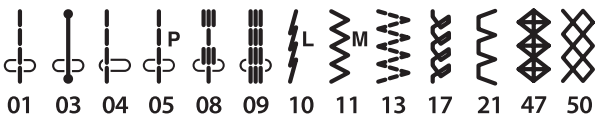
Drücken Sie die Dehnungstaste, um das gewünschte Ausdehnungsverhältnis zu wählen.

Das Ausdehnungsverhältnis wird als Mehrfaches der ursprünglichen Musterlänge angezeigt; L1 (ursprüngliche Musterlänge) bis L5.

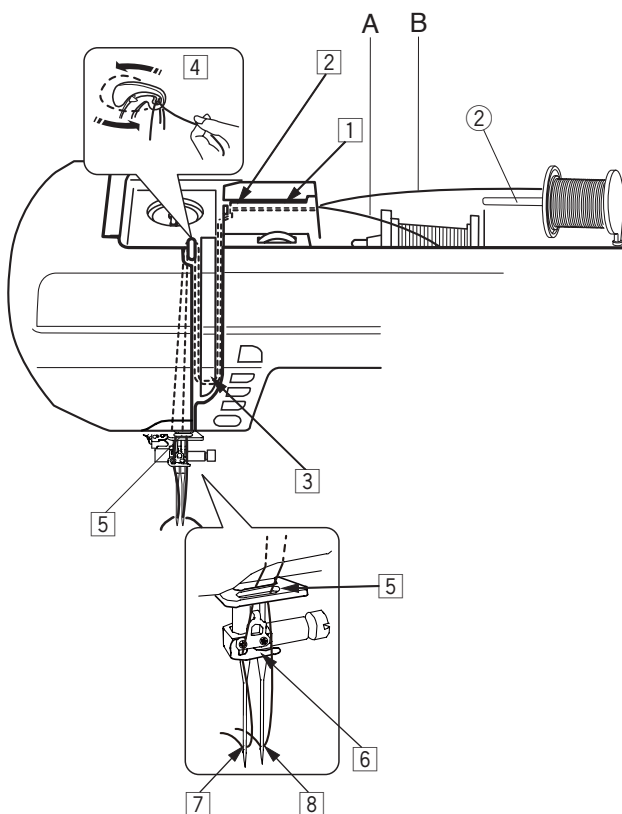
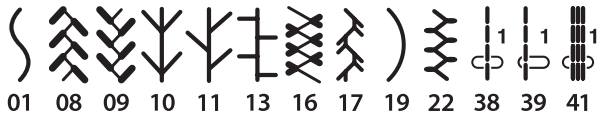
- ① Dehnungstaste
- ② Ausdehnungsverhältnis

Die Stichtlänge und -breite können ebenfalls geändert werden.

Modus 1



Modus 2



Nähen mit der Zwillingnadel

Die links dargestellten Nutz- und Zierstiche können mit einer Zwillingnadel genäht werden.

Tauschen Sie die Nadel mit der im Standardzubehör mitgelieferten Zwillingnadel aus.

! VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter aus oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Nadel wechseln. Verwenden Sie keine anderen Zwillingnadeln, als die im Standardzubehör enthaltene.

Anderenfalls kann die Nadel die Stichplatte, den Nähfuß oder den Greifer treffen und abbrechen.

① Verriegelungstaste

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die Öffnung im Nähfußfach ein.

Setzen Sie eine Garnspule auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und befestigen Sie die Spule mit der Fadenabzugsscheibe.

② Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden von den Garnrollen und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von ① bis ④.

Schieben Sie den Faden A durch die Fadenführung der Nadelstange ⑤ und dann wie abgebildet durch die Punkte ⑥ und ⑦.

Fädeln Sie den Faden B von vorne durch das Loch der Fadenführung der Nadelstange ⑤ und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung ⑧.

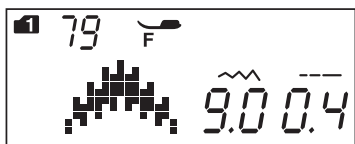
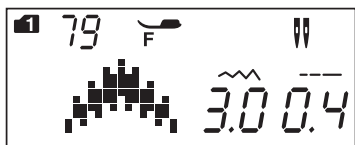
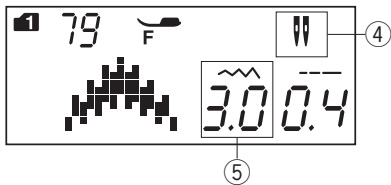
Achten Sie darauf, dass sich die beiden Fäden von den Garnrollen nicht verheddern.

ANMERKUNG:

- Der Einfädelvorgang ist in den Punkten ① bis ④ mit dem für eine Einzelnadel identisch (siehe Seite 19).
- Der Nadeleinfädler kann nicht für die Zwillingnadel verwendet werden.

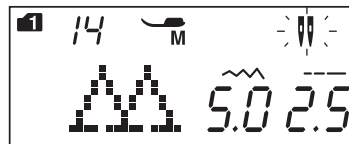
Führen Sie einen Faden durch die linke und den anderen durch die rechte Nadelstangen-Fadenführung.

Fädeln Sie die Nadeln von vorn nach hinten ein.



ANMERKUNG:

- Wenn Sie Muster mit der Zwillingssnadel nähen, sollten Sie die Stiche erst auf einem Stoffrest testen, bevor Sie auf dem Kleidungsstück nähen.
- Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingssnadel.
- Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an und drehen Sie dann den Stoff, wenn Sie die Nährichtung wechseln.
- Wählen Sie ein Muster, welches nicht für Nähen mit Zwillingssnadel geeignet ist und drücken die Zwillingssnadel, ertönt der Summer und das Symbol der Zwillingssnadel blinkt.



- Stichmuster mit der Zwillingssnadel können nicht gespeichert werden.
- Trennen Sie die Fäden beim Nähen mit der Zwillingssnadel mit dem Fadenschneider am Kopfdeckel.
- Verwenden Sie Fäden der Stärke 60 oder feiner.

Knopflöcher und Spezialstiche, wie Stopfen, Ösen nähen und Monogramme können nicht ausgewählt werden.

- ③ Zwillingssnadelnaste
- ④ Zwillingssnadelsymbol
- ⑤ Maximalbreite (3,0)

Wählen Sie das gewünschte Muster aus, das sich zum Nähen mit der Zwillingssnadel eignet.

Drücken Sie die Zwillingssnadelnaste.

Auf dem Bildschirm erscheint das Symbol für eine Zwillingssnadel; die maximal zulässige Stichbreite ist auf 3,0 mm beschränkt.

Die Nadeleinstichposition von Geradstichen ist auf 3,0 bis 6,0 beschränkt.

Drücken Sie die Zwillingssnadelnaste nach Beenden der Zwillingssnadel-Näharbeit. Das Zwillingssnadelsymbol blinkt auf.

Ersetzen Sie die Zwillingssnadel durch eine einzelne Nadel. Schalten Sie den Netzschalter aus und ein oder drücken Sie die Zwillingssnadelnaste, um zum einfachen Stichmuster zurückzukehren.

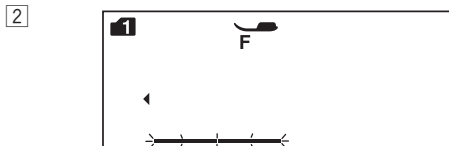
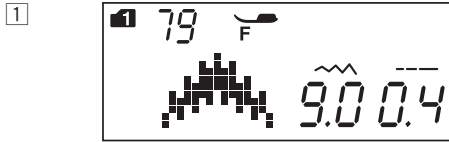
PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Musterkombination

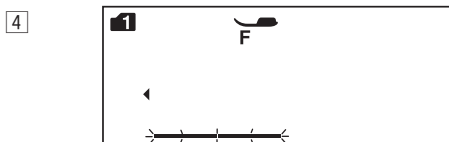
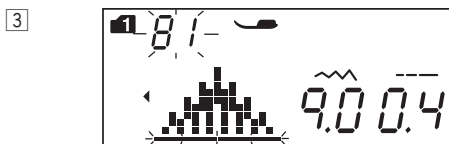
Beispiel: Programmieren der Muster 79 und 81 (Modus 1).

ANMERKUNG:

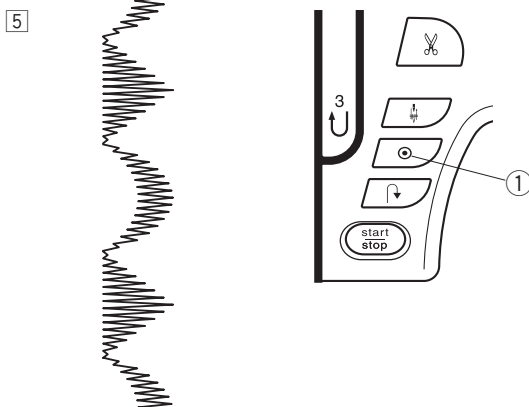
- Muster in den unterschiedlichen Gruppen, Buchstaben und Zahlen können ebenfalls programmiert werden.
- Machen Sie einen Nähtest, um die Spannung zu überprüfen.
Beim Nähen einer Musterkombination kann eine manuelle Spannungseinstellung erforderlich sein.
- Bis zu 50 Stichmuster können gespeichert werden.



M



M



1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 81 (Modus 1).

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen. Die Kombination der Muster 79 und 81 wird kontinuierlich genäht.

ANMERKUNG:

Wenn Sie beim Nähen die Auto-Verriegelungstaste drücken, näht die Maschine bis zum Ende des gegenwärtigen Stichmusters, näht Vernähstiche und hält dann automatisch an.

① Auto-Verriegelungstaste

Programmieren eines Vernähstiches

Beispiel: Programmieren der Muster 76 (Modus 1) und eines Vernähstiches.

Die Maschine näht das Muster, dann den Vernähstich und hält dann automatisch an.

① Wählen Sie Muster 76 (Modus 1).

② Drücken Sie die Speichertaste.

③ Wählen Sie Muster 87 (Modus 1).

Drücken Sie die Speichertaste

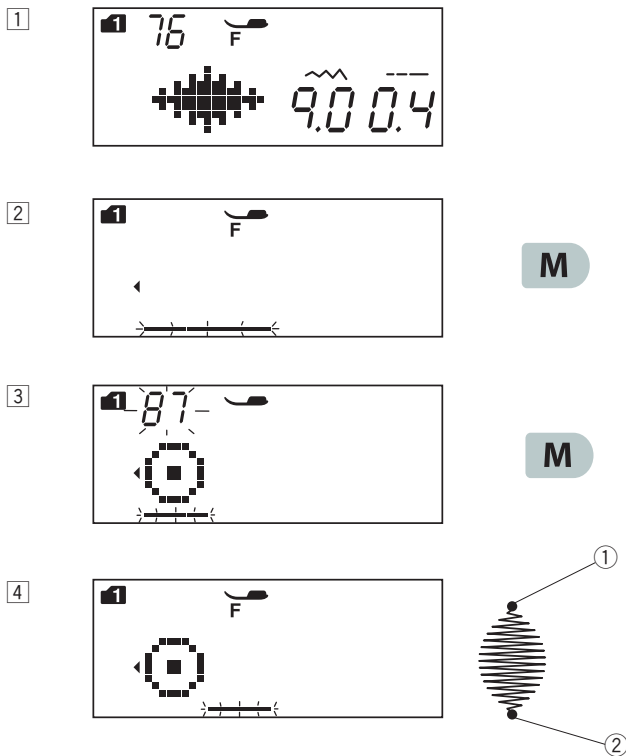
④ Beginnen Sie zu nähen. Muster 76 und 87 der Vernähstich werden automatisch genäht.

Der Vernähstich wird am Anfang und am Ende des Stichmusters genäht.

② Vernähstich

ANMERKUNG:

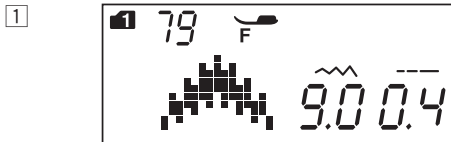
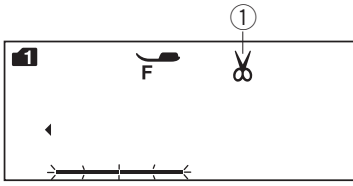
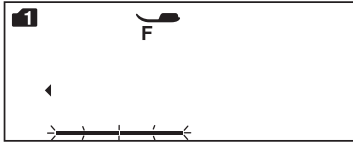
Der Vernähstich am Anfang ① ist vorprogrammiert.



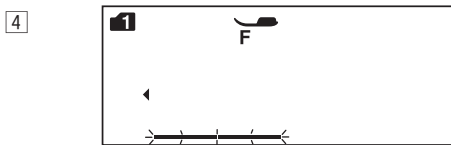
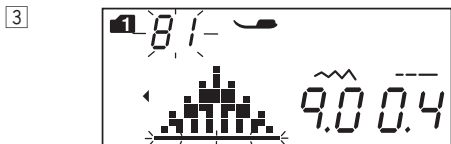
Programmieren des automatischen Fadenabschneiders

Um die Fäden nach dem Nähen der Musterkombination automatisch abzuschneiden, drücken Sie die Fadenabschneider-Taste nach Programmieren der Musterkombination. Auf dem Bildschirm erscheint das Fadenabschneidersymbol und blinkt.

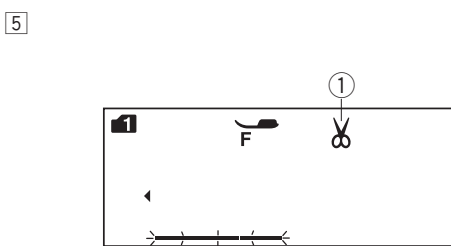
- ① Fadenabschneidersymbol



M



M



- 1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).

- 2 Drücken Sie die Speichertaste.

- 3 Wählen Sie Muster 81 (Modus 1).

- 4 Drücken Sie die Speichertaste.

- 5 Drücken Sie die Fadenabschneider-Taste.

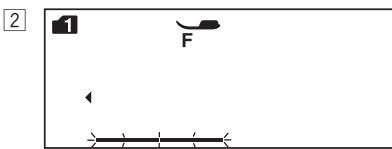
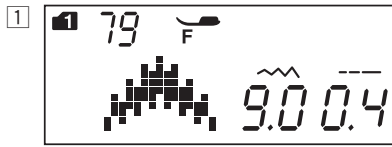
- ① Fadenabschneidersymbol
- ② Fadenabschneider-Taste

- 6 Beginnen Sie zu nähen.

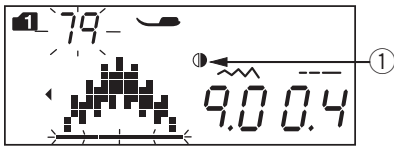
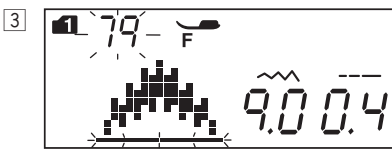
Die Maschine näht die Musterkombination, den Vernähstich, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.

Musterkombination mit einem Spiegelbild

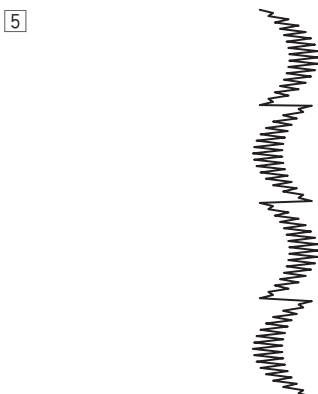
Beispiel: Muster 79 (Modus 1) und dessen Spiegelbild



M



M



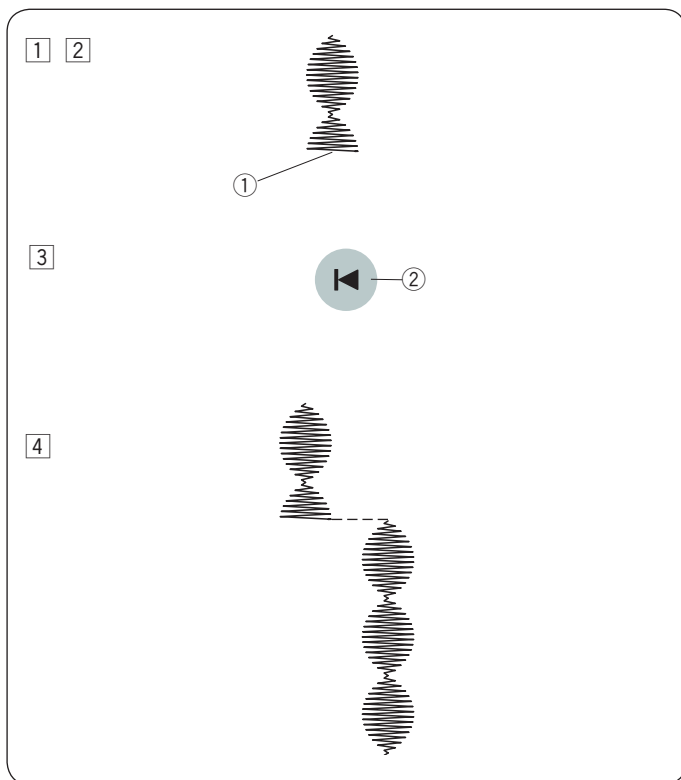
1 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 79 (Modus 1).
Drücken Sie die Spiegelbildtaste.
Das Spiegelzeichen wird auf dem Bildschirm angezeigt.
① Spiegelzeichen

4 Drücken Sie die Speichertaste

5 Beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht die Musterkombination wiederholt.

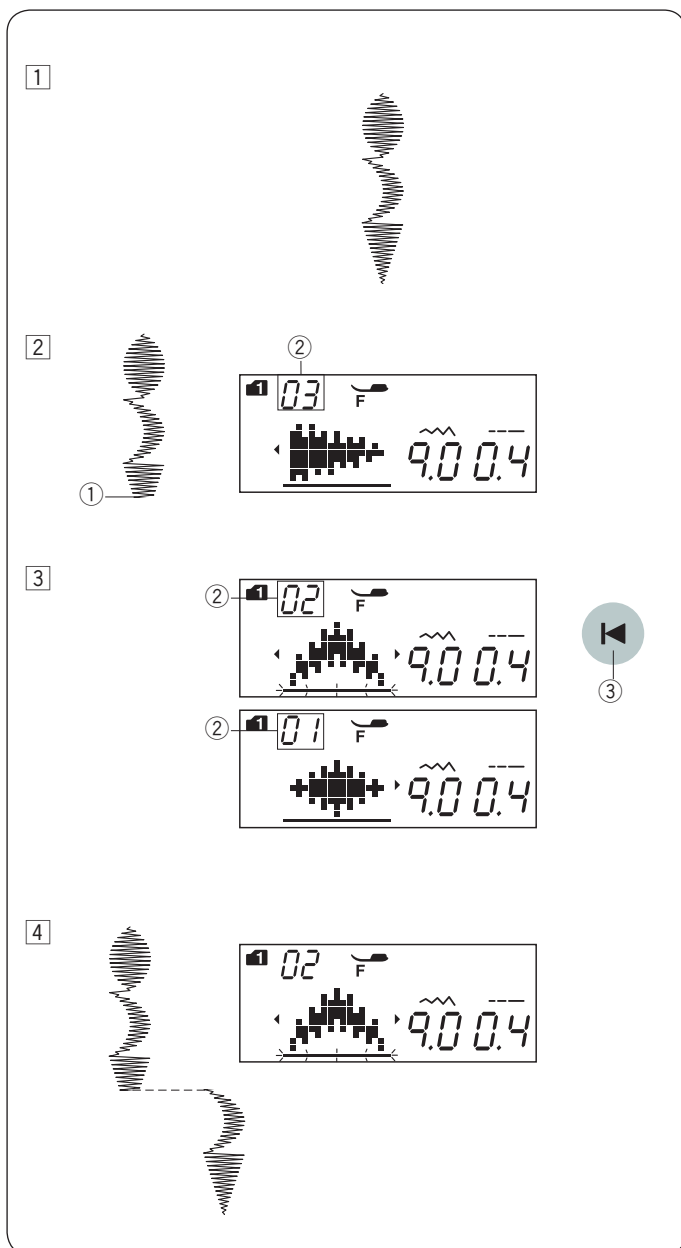


Nähen des Musters von Anfang an

Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen, und möchten Sie nochmals von vorne beginnen, drücken Sie die Neustarttaste, um das ganze Muster von Anfang an zu nähen.

Beispiel: Muster 76 (Modus 1)

- 1 Wählen Sie Muster 76 (Modus 1). Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten.
 - 1 Stopposition
- 3 Drücken Sie die Neustarttaste.
 - 2 Neustarttaste
- 4 Der Nähvorgang beginnt am Anfang des Musters.

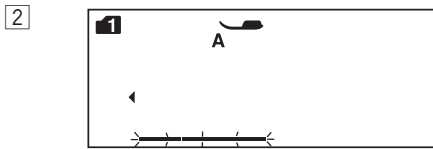
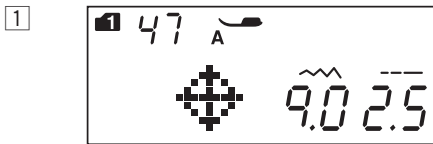


Nähen der Musterkombination von Anfang an

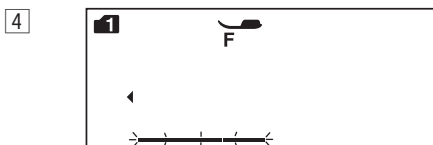
Mussten Sie während des Nähens aufhören, eine Musterkombination zu nähen, und möchten Sie vom unvollständigen Muster aus weiter nähen, drücken Sie die Neustarttaste, um vom Anfang des zuletzt genähten Stichmusters zu nähen.

Beispiel: Musterkombination 76, 79. and 80 (Modus 1)

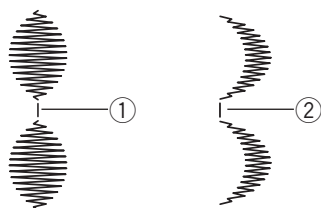
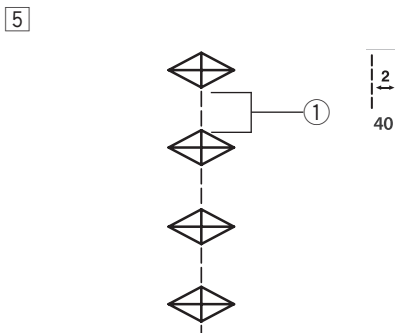
- 1 Programmieren Sie die Musterkombination 76, 79 und 80 (Modus 1).
Beginnen Sie zu nähen.
- 2 Nähvorgang angehalten. Die Nummer der Nähreihenfolge erscheint auf dem Bildschirm.
 - 1 Stopstellung
 - 2 Nähreihenfolge
- 3 Drücken Sie auf die Neustarttaste. Die Nummer wird heruntergezählt und das Stichbild wird bei jedem Drücken der Neustarttaste angezeigt. Wählen Sie das Stichmuster aus, von dem aus Sie neu starten wollen.
 - 3 Neustarttaste
- 4 Drücken Sie die Taste Start/Stopp.
Der Nähvorgang startet ab der Nummer des programmierten Stichmusters.



M



M



Dehnstiche

Stichmuster 38 bis 42 (Modus 2) sind Dehnstiche, die verwendet werden, um Geradstiche nach einem Stichmuster einzufügen.

ANMERKUNG:

Die Dehnstiche Nummer 40 und 42 (Modus 2) können nicht einzeln ausgewählt werden.

Geben Sie die Dehnstiche nach einem Stichmuster ein.

Wenn das Muster gelöscht wird, werden die eingefügten Dehnstiche ebenfalls gelöscht.

Beispiel: Kombination der Muster 47 (Modus 1) und Muster 40 (Modus 2).

1 Wählen Sie Muster 47 (Modus 1).

2 Drücken Sie die Speichertaste.

3 Wählen Sie Muster 40 (Modus 2).

4 Drücken Sie die Speichertaste.

5 Beginnen Sie zu nähen.

Muster 47 werden zwei Geradstiche hinzugefügt.

① Dehnstich

ANMERKUNG:

Die Zahl auf der rechten Seite des Stichbildes zeigt die Anzahl der Stiche an, die eingefügt werden sollen.

Die Stichlängen und Nadeleinstichpositionen der Muster 38, 39 und 41 im Modus 2 sind unabhängig von denen der kombinierten Muster.

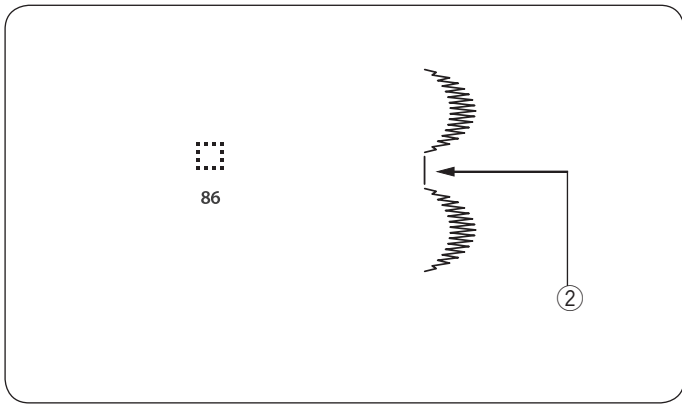
Die Muster 40 und 42 im Modus 2 übernehmen die Stichlänge und Nadeleinstichposition eines vorherigen Musters in der programmierten Musterkombination.

Verwenden Sie die Muster 38 oder 39 im Modus 2 mit Satinstichen.

① Muster 38

② Muster 39

Verwenden Sie Muster 41 im Modus 2 wenn Sie gerade Stretchstiche hinzufügen möchten.



Verwenden Sie das Stichmuster 86 (Leerstelle) in Modus 1 oder 2, wenn Sie eine Leerstelle zwischen den Stichmustern einfügen wollen.

② Leerstelle

Nähen von Monogrammen

Wählen Sie eine Schriftart

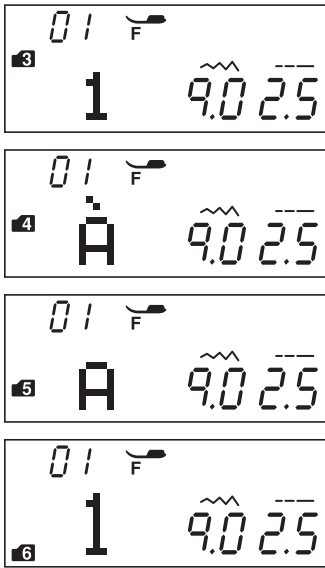
In Modus 3, 4, 5 oder 6 können Sie durch Eingabe der Nummer des Buchstabens im Alphabet einen Text programmieren.

Modus 3: Alphabet/Nummern/Symbole

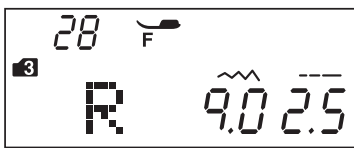
Modus 4: Europäische Buchstaben

Modus 5: Auswahl kyrillischer Buchstaben

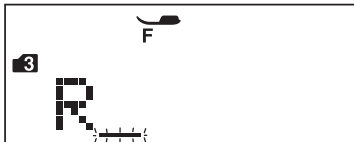
Modus 6: 9 mm Monogrammauswahl (nur Großbuchstaben und Zahlen)



1 2



3



M

4



Programmieren eines Monogramms

Beispiel: Programmieren von „R&B“

1 Drücken Sie die Modusschaltfläche 2-mal, um in Modus 3 zu gelangen.

2 Wählen Sie Muster 28 aus.

3 Drücken Sie die Speichertaste.

4 Wählen Sie Muster 63 aus.

5 Drücken Sie die Speichertaste.

6 Wählen Sie Muster 12 aus.

7 Drücken Sie die Speichertaste.

8 Drücken Sie die automatische Fadenabschneider-Taste. Das Schneidezeichen erscheint.

9 Drücken Sie die Start-/Stopptaste.

Die Maschine näht „R&B“, schneidet die Fäden ab und hält dann automatisch an.

5

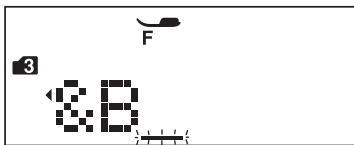


M

6



7

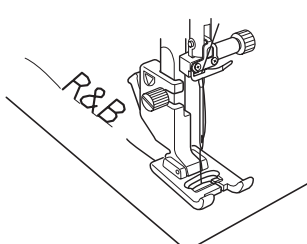


M

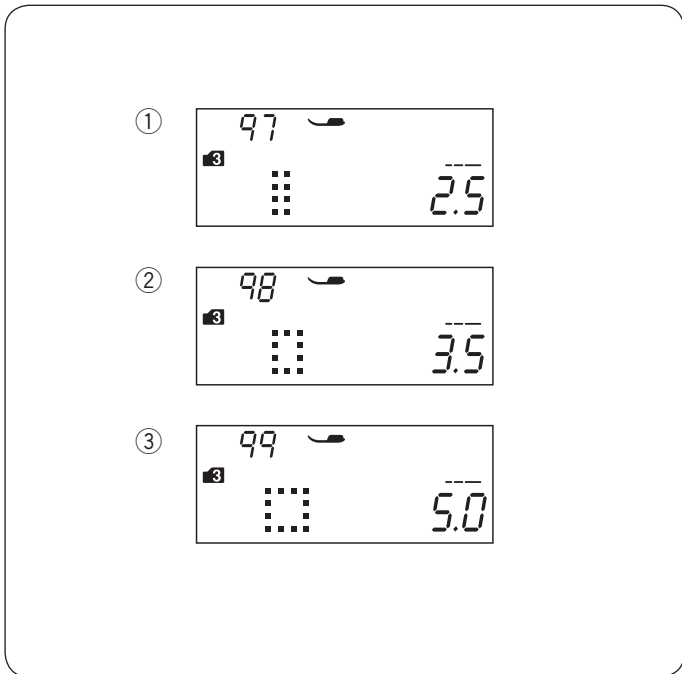
8



9



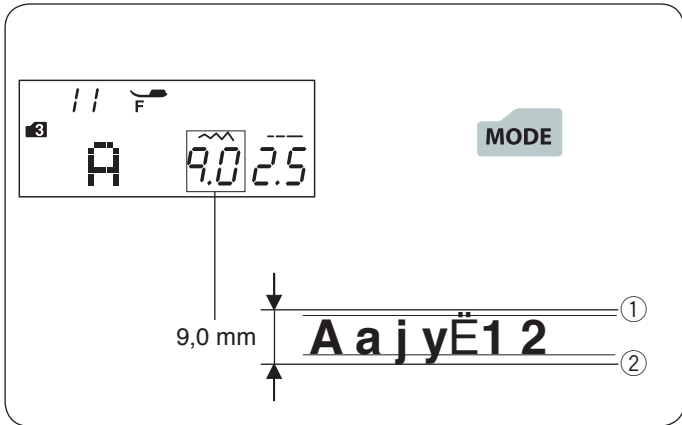
start
stop



Leerzeichen

Um ein Leerzeichen in das Monogramm einzufügen, wählen Sie das Stichmuster 97, 98 oder 99 in Modus 3, 4, 5 oder 6 aus.

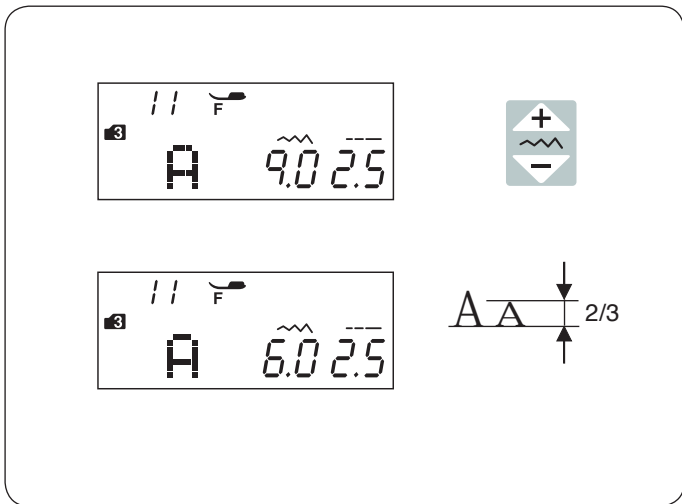
- ① Muster 97: kleiner Abstand (2,5 mm)
- ② Muster 98: mittlerer Abstand (3,5 mm)
- ③ Muster 99: großer Abstand (5,0 mm)



Monogrammgröße

Die Stichbreite bei Monogrammen sagt nichts über die tatsächliche Zeichengröße aus. Das ist die Gesamthöhe einschließlich Akzenthöhe und Unterlänge. Um ein Monogramm mit voller Höhe von 9 mm zu nähern (nur Großbuchstaben), drücken Sie die Modusschaltfläche 5-mal, um in Modus 6 zu gelangen.

- ① Akzenthöhe
- ② Unterlänge



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe des Zeichens auf ca. 2/3 seiner Originalgröße zu verkleinern, wählen Sie das Zeichen mit der Bearbeitungstaste aus und drücken Sie auf der Stichbreitentaste.

ANMERKUNG:

Die Größe der 9 mm Monogrammauswahl (Modus 6) kann nicht reduziert werden.

Ändern einer Musterkombination

Anzeigen einer langen Kombination

Der Bildschirm zeigt nur ein Muster auf einmal an.

Wird nicht die ganze Kombination angezeigt, drücken Sie die Cursor-Taste, um die gesamte Kombination anzusehen.

Drücken Sie den rechten Pfeil „▶“ ① auf der Cursor-Taste, um den Cursor nach rechts zu verschieben.

Drücken Sie den linken Pfeil „◀“ ② auf der Cursor-Taste, um den Cursor nach links zu verschieben.

ANMERKUNG:

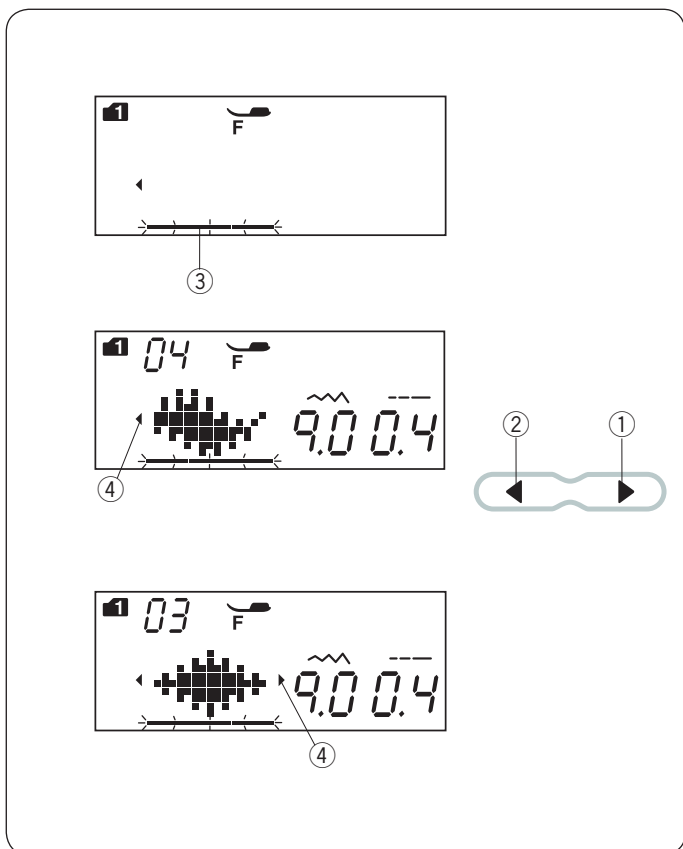
Pfeilsymbole (◀ , ▶) ④ auf dem Bildschirm weisen darauf hin, dass sich die restliche Kombination in dieser Richtung befindet.

Nach Nähbeginn erscheint der Cursor unter dem ersten Muster und bewegt sich während des Nähens nach rechts.

Drücken Sie die Cursor-Taste erneut, um die ausgeblendeten Muster anzuzeigen oder die Musterkombination zu bearbeiten.

Der Cursor blinkt und kann auf die gewünschte Position verschoben werden.

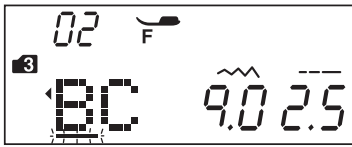
- ① Rechter Pfeil
- ② Linker Pfeil
- ③ Cursor
- ④ Pfeilsymbol



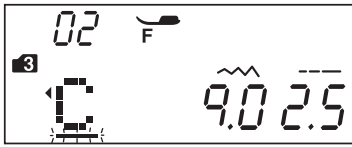
Löschen und Einfügen von Mustern

Beispiel: Löschen von Muster „B“ und Einfügen von „W“ aus „ABC“.

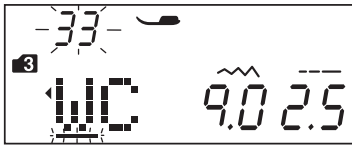
1



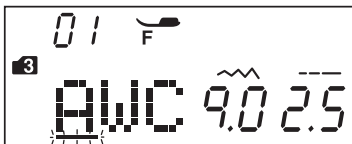
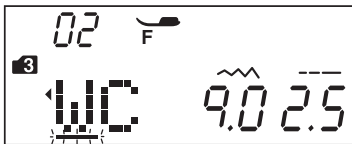
2



3



4



1 Drücken Sie die Cursor-Taste, um den Cursor unter Muster „B“ zu setzen.

2 Drücken Sie die Löschtaste, um Muster „B“ zu löschen.

3 Geben Sie „W“ ein.
Muster „W“ wird zwischen „A“ und „C“ eingefügt.

4 Drücken Sie die Schaltfläche Speichern, um die neue Musterkombination zu speichern.

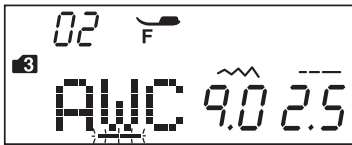
ANMERKUNG:

Wird die Löschtaste längere Zeit gedrückt, werden alle programmierten Muster gelöscht und der Bildschirm wird zur ursprünglichen Anzeige vor der Programmierung zurückkehren.

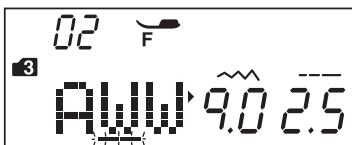
Duplizieren eines Musters

Beispiel: Duplizieren eines „W“.

1



2



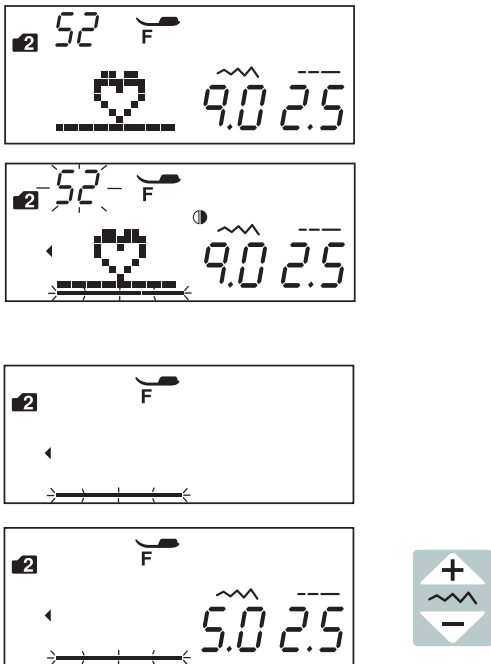
1 Drücken Sie die Cursor-Taste, um den Cursor unter das Muster zu schieben, das dupliziert werden soll.

2 Drücken Sie die Speichertaste und ein „W“ wird hinter dem Muster „W“ dupliziert.

Einheitliche Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge der programmierten Muster kann einheitlich eingestellt werden.

Beispiel: Einstellen der Stichbreite des programmierten Musters 52 (Modus 2) und dessen Spiegelbild.

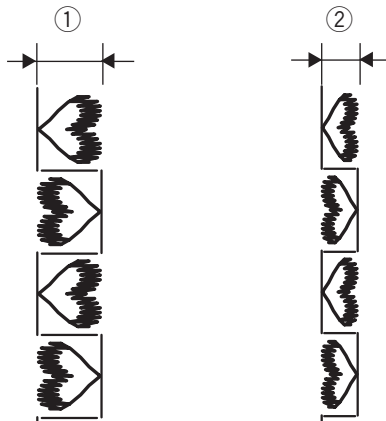


Setzen Sie den Cursor rechts neben das zuletzt programmierte Muster.

Drücken Sie die Stichbreitentaste, um die Stichbreite einzustellen.

ANMERKUNG:

Die Stichlänge kann einheitlich geändert werden, wenn die programmierten Muster in derselben Kategorie (Satinstiche oder Stretchstiche) programmiert wurden.

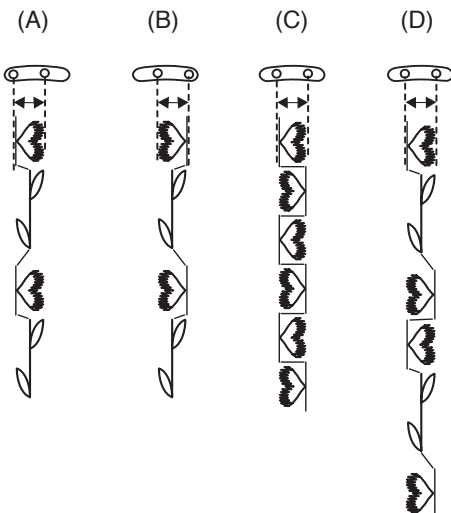


Die Stichbreite der programmierten Muster wird einheitlich eingestellt.

- ① Originalbreite
- ② Einheitlich eingestellte Breite

Einheitliche Nadeleinstichposition

Die Nadeleinstichposition der programmierten Muster variiert je nach der Musterkombination:

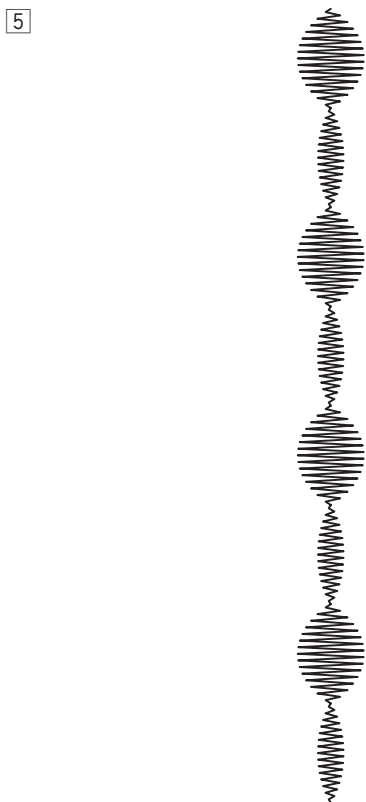
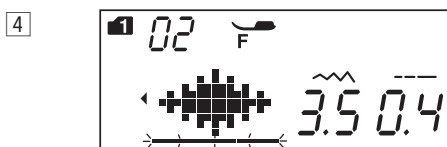
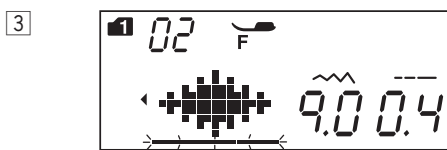
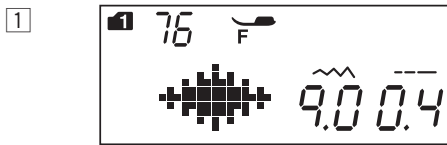


- (A) Vereinheitlicht nach links, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der mittleren Nadelstellung kombiniert werden.
- (B) Vereinheitlicht nach rechts, wenn die Muster mit der mittleren Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (C) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken Nadelstellung und der rechten Nadelstellung kombiniert werden.
- (D) Vereinheitlicht zur Mitte, wenn die Muster mit der linken, mittleren und rechten Nadelstellung kombiniert werden.

Individuelle Sticheinstellung

Die Stichbreite und -länge kann für jedes Muster in einer programmierten Kombination individuell eingestellt werden.

Beispiel: Ändern der Stichbreite von einem Muster in der Kombination



1 Wählen Sie Muster 76 (Modus 1) aus.
Drücken Sie die Speichertaste.

2 Drücken Sie die Speichertaste erneut.

3 Drücken Sie die Cursor-Taste, um den Cursor unter das zweite Muster zu verschieben.

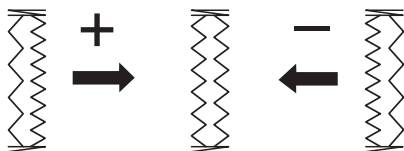
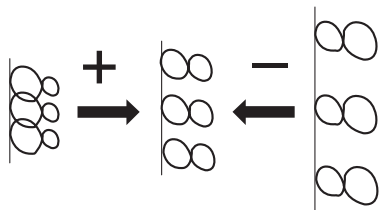
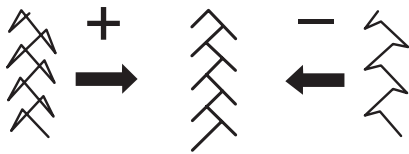
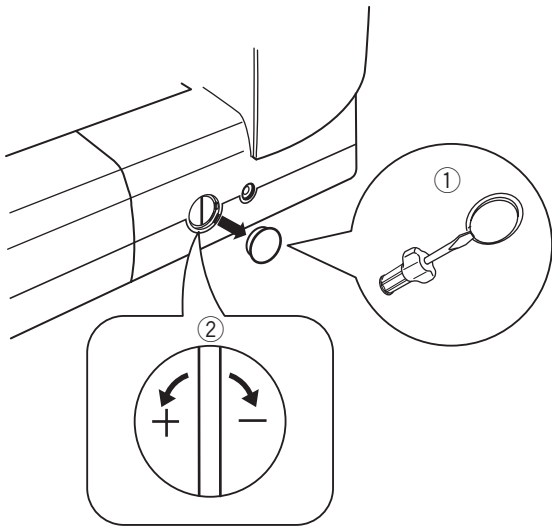
4 Drücken Sie die Schaltfläche zur Einstellung der Stichbreite, um die Breite auf „3,5“ einzustellen.

5 Drücken Sie die Taste Start/Stopp.
Die Maschine näht die Musterkombination.
Die Stichbreite des zweiten Musters in der Kombination wird angepasst.

ANMERKUNG:

Sie können die Sticheinstellungen der einzelnen Muster einsehen, indem Sie den Cursor unter das gewünschte Muster bringen und dann die Stichlängen- oder Stichbreitentaste drücken. Die Einstellungen erscheinen am unteren Rand auf dem Bildschirm.

Wird die Stichlängen- oder Stichbreitentaste gedrückt, wenn sich der Cursor rechts neben dem zuletzt programmierten Muster befindet, wird die individuelle Einstellung rückgängig gemacht und die einheitliche Einstellung angewandt.



Korrektur verzerrter Stichmuster

Die Nähergebnisse der Stichmuster können je nach den Nähbedingungen, wie z. B.

Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Anzahl der Lagen usw. variieren.

Führen Sie immer eine Probenäht auf einem Rest des Stoffes durch, den Sie verwenden möchten.

Wenn Stretchstichmuster, Monogramme oder das Stretch-Knopfloch verzerrt sind, korrigieren Sie sie anhand des Balancereglers.

Stellen Sie den Balanceregler auf die Neutralposition für normales Nähen.

- ① Balanceregler
- ② Neutralstellung

ANMERKUNG:

Bringen Sie den Balanceregler wieder in seine neutrale Position, wenn die Näharbeit beendet ist.

Stretchstichmuster

Beispiel: Muster 08 (Modus 2)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“.

Buchstaben und Zahlen

Beispiel: Muster 08 (Modus 3)

Wenn das Muster zu dicht ist, drehen Sie den Regler in Richtung „+“.

Wenn das Stichmuster gedehnt genäht wird, drehen Sie den Regler in Richtung „-“.

Stichausgleich von Stretch-Knopflöchern

Beispiel: Muster 29 (Modus 1)

Wenn die rechte Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.

Wenn die linke Raupe dichter genäht ist, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „-“.

PFLEGE UND WARTUNG

WARNUNG:

Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen.

Reinigen des Greiferbereichs

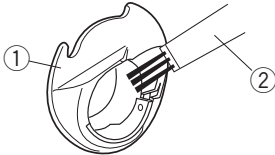
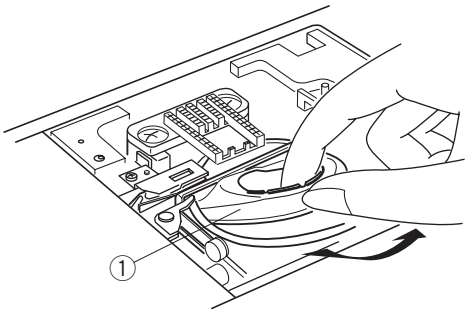
Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat. Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine.

Nehmen Sie die Stichplatte heraus (siehe Seite 16). Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß.

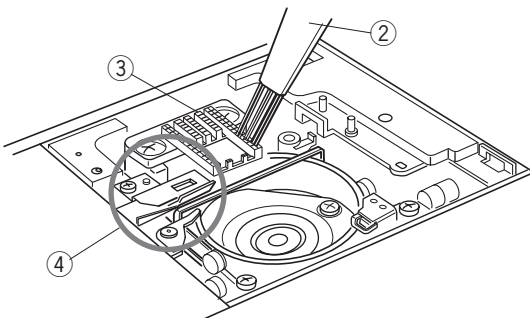
ANMERKUNG:

Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.

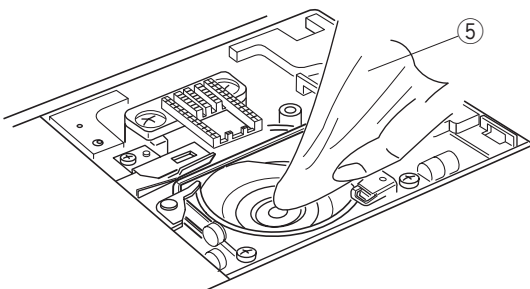
1



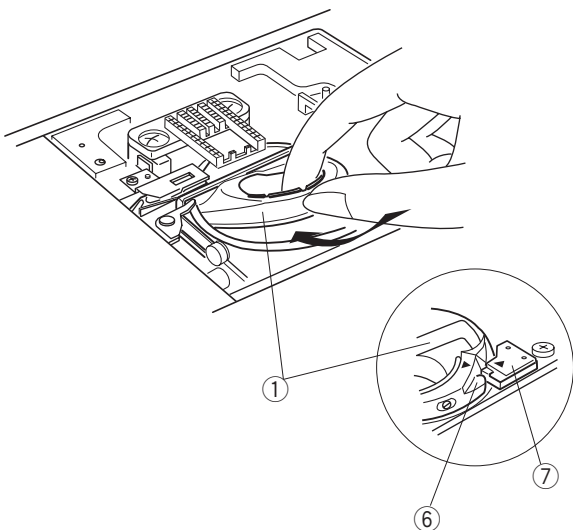
2



3



4



- 1 Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus.
 - 1 Spulenhalter
- 2 Reinigen Sie den Transporteur, den Fadenabschneider und den Greifer mit einem Reinigungspinsel.
 - 2 Reinigungspinsel
 - 3 Transporteur
 - 4 Fadenabschneider
- 3 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.
 - 5 Weiches Tuch
- 4 Setzen Sie den Spulenhalter ein. Die Halte-Nase des Spulenhalters sollte sich neben dem Anschlag am Greifer befinden.

Setzen Sie die Spule ein.
Bringen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadel an.

 - 6 Halte-Nase
 - 7 Anschlag

Reinigen der Innenseite der Fadenführung

Reinigen Sie das Innere der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal im Monat.

- 1 Entfernen Sie den Oberfaden und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.

① Fadenführungsplatte

- 2 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel Fusseln und Staub von der Bürste an der Unterseite der Fadenführungsplatte.

② Bürste der Fadenführungsplatte

- 3 Reinigen Sie den Bereich um und unter der Vorspannungsklappe mit dem Reinigungspinsel.

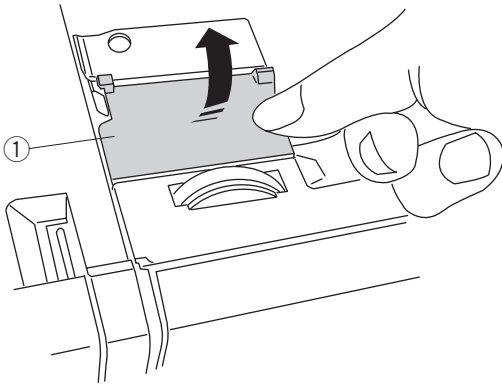
③ Vorspannungsklappe

- 4 Setzen Sie die Fadenführungsplatte auf die Maschine und setzen Sie dabei die Zapfen in die Aussparungen ein.

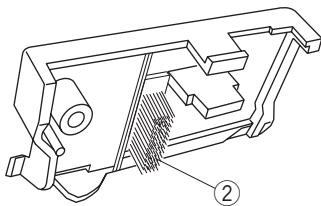
Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, um sie einzurasten.

④ Zapfen

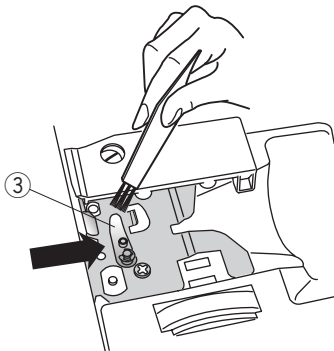
1



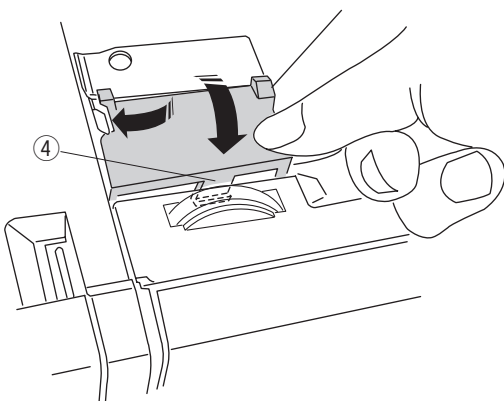
2



3

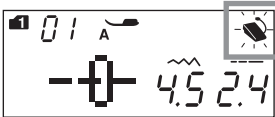
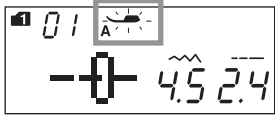










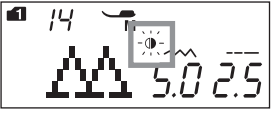

4



Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint auf dem Bildschirm ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	<ol style="list-style-type: none"> Die Start-/Stopptaste wird mit angeschlossenem Fußanlasser gedrückt. Der Fußanlasser ist defekt. (Das Zeichen für den Fußanlasser blinkt weiter) 	<p>Trennen Sie den Fußanlasser.</p> <p>Kontaktieren Sie den Verkäufer der Maschine.</p>
	<p>Die Maschine wurde ohne gesenkten Nähfuß gestartet.</p> <p>Die Maschine hält an, wenn der Nähfuß während des Nähens angehoben wird.</p>	<p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine.</p> <p>Senken Sie den Nähfuß und starten Sie die Maschine erneut.</p>
	Die Spuler ist nach rechts verschoben.	Drücken Sie den Spuler nach links, um zu nähen.
	Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch ohne Herabstellen des Knopflochhebels gestartet wird.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Zwillingsnadel-Taste wurde bei einem für die Zwillingsnadel ungeeigneten Muster gedrückt.	Wählen Sie ein für die Zwillingsnadel geeignetes Muster.
	Die Zwillingsnadel-Taste wurde gedrückt, wenn das Zwillingsnadelzeichen auf dem Bildschirm angezeigt wird.	Ersetzen Sie die Zwillingsnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie auf die Zwillingsnadel-Schaltfläche.
	Die Maschine wird gestartet, ohne dass der Transporteur bei der Auswahl "Knopf annähen" gesenkt wurde.	Versenken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wird mit abgesenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an.
	<p>Die Maschine wird ohne Stichplatte gestartet.</p> <p>Die Maschine wird gestartet, wenn die Stichplatte für Geradstich angebracht ist und ein Muster ausgewählt wurde, das nicht für die Stichplatte verwendet werden kann.</p>	Bringen Sie die Stichplatte an. Tauschen Sie die Stichplatte aus.
	Die Maschine wird gestartet, nachdem sie aufgrund einer Überbelastung angehalten hat.	<p>Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Maschine neu starten. Entfernen Sie Fäden, die sich um den Fadenhebel gewickelt oder sich in der Greiferlaufbahn oder im automatischen Fadenabschneider verheddert haben.</p> <p>Bei laufender Maschine nicht den Transporteur absenken, den Nähfuß hochstellen oder den Spuler betätigen.</p>

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Die Spiegelbildtaste wird gedrückt, wenn ein Muster, das nicht gespiegelt werden kann, ausgewählt wurde.	Wählen Sie ein Muster, das gespiegelt werden kann.
(E1-E7) 	Die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß aufgrund eines Problems im Steuerkreis.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.

Akustisches Signal	Der Summer ertönt bei:
Piep (kurz)	Normalbetrieb.
Piep-Piep-Piep (kurz-kurz-kurz)	Ungültige Aktion oder Fehlfunktion.
Piep (lang)	E1 - E7-Fehler aufgetreten.
Kurzes Piepen Pi-Pi-Pi-langes Piepen	Knopfloch ist fertiggestellt.

Fehlersuche

Zustand	Ursache	Referenz
Der Oberfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 5. Der Oberfaden befindet sich bei Nähbeginn nicht unter dem Nähfuß. 6. Der Stoff wird beim Freihandquiltten zu schnell bewegt. 7. Der Faden hat sich um die Garnrolle verheddert. 	<p>Seite 22 Seite 13 Seite 17 Seite 17 Seite 29 Seite 68, 69 Verwenden Sie die Fadenabzugsscheibe.</p>
Der Unterfaden reißt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Unterfaden ist nicht richtig in den Spulenhalter eingefädelt. 2. Fusseln haben sich im Spulenhalter angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos. 	<p>Seite 21 Seite 87 Wechseln der Spule.</p>
Die Nadel bricht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Die Nadelklemmschraube ist locker. 3. Der Stoff wird nach vorn gezogen, wenn der offene Freihandquiltfuß verwendet wird. 4. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff. 5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet. 	<p>Seite 17 Seite 17 Seite 68 Seite 17 Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.</p>
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für diese Näharbeit ungeeignet. 3. Es wird keine Stretchstichnadel zum Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen und Synthetik verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Eine Nadel schlechter Qualität wird verwendet. 	<p>Seite 17 Seite 17 Verwenden Sie die Stretchstichnadel. Seite 22 Wechseln Sie die Nadel.</p>
Naht kräuselt sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff. 4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff. 5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet. 	<p>Seite 13 Seite 22 Seite 17 Verkürzen Sie den Stich. Seite 12 Verwenden Sie eine Einlage.</p>
Der Stoff wird nicht glatt transportiert	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Transporteur ist voller Fusseln. 2. Die Stiche sind zu fein. 3. Der Transporteur wird nach dem Nähen mit versenktem Transporteur nicht angehoben. 	<p>Seite 87 Verlängern Sie den Stich. Seite 12</p>
Schlaufen an den Nähten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Oberfadenspannung ist zu lose eingestellt. 2. Die Nadel ist zu dick oder zu fein für den Stoff. 	<p>Seite 13 Seite 17</p>
Die Maschine arbeitet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Maschine ist nicht an der Steckdose angeschlossen oder das Fußpedal ist nicht verbunden. 2. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 3. Der Nähfuß ist nicht abgesenkt. 	<p>Seite 7 Seite 87 Seite 11</p>
Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Es wurde keine Einlage für den Stretch- oder Synthetikstoff verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt. 	<p>Seite 50 Benutzen Sie eine Verstärkungsunterlage. Seite 48</p>
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 2. Fusseln haben sich in der Greiferbahn oder im Spulenhalter angesammelt. 	<p>Seite 87 Seite 87</p>
Lagen verschieben sich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Nähfußdruck ist nicht für die genähten Stoffe geeignet. 	<p>Seite 12</p>
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneidermechanismus verfangen. 	<p>Seite 9 Seite 87</p>
Das Stichmuster kann nicht ausgewählt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Nadelplatte für Geradstich ist an der Maschine angebracht. 2. Das Stichmuster ist 40 oder 42 im Modus 2 (Brückenstiche). 	<p>Seite 32 Seite 78</p>
Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn die Stichbreite größer als „7,0“ ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen. 	<p>Seite 13</p>

Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.

Der Bildschirm und das Touchpanel/der Funktionstastenbereich können nach stundenlanger kontinuierlicher Benutzung der Maschine warm werden.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Diese Maschine entspricht den folgenden Bestimmungen:

EN 60335-1: 2012; A11; A13

EN 60335-2-28: 2003; A1

EN 62233: 2008

EN 55014-1: 2006; A1; A2

EN 55014-2: 2015

EN 61000-3-2: 2014

EN 61000-3-3: 2013

Lieferant: Elna International Corp. SA
Adresse: Rue de Veyrot 14 - 1217 Meyrin - Switzerland

